



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochtägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. • Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag
 Kostenl. weit. Stüke 3. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüber- • unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — Beilagen:
 weis. 2.50 M. Nichtmitgl. 10. — M. x - Bd. - Bez. haben d. Porto. • Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden
 u. Verjandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nicht- • nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen
 mitgl. 0.60 M. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: • Fällen. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie
 Erste S. (nur unget.) 175. — M. 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 70. — M. • Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im
 1/2 S. 39. — M. 1/4 S. 20. — M. Nichtmitgl.: 1. S. 350. — M. • Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegauschnitte nur
 2., 3. u. 4. S.: 1/2 S. 140. — M. 1/4 S. 78. — M. 1/2 S. 40. — M. • auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig.
 Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13 463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70 856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 172.

Leipzig, Dienstag den 27. Juli 1926.

93. Jahrgang.



Haben Sie auch an uns gedacht?

Haben Sie Ullstein-Mode-Alben bestellt? Wir wollen nicht auf „Kommen-lassen“ warten, wenn andere schon beim Schneidern sind!

Verlag Ullstein, Berlin



VERLAGSBUCHHANDLUNG GEZA KOHN, BELGRAD

Soeben erschienen:

Pravoslavno crkveno Pravo

po opštım crkveno-pravnım izvorım i posebnım zakonskim naredbama koje važe u pojedinım autokefalnim crkvama napisao

Dr. Nikodim Milaš

Episkop Dalmatinski

izmene i dopune preveo i dodatak napisao **Dr. Radovan N. Kazimirović**

za štampu pripremio **Rista Kisić**

Treća izdanje na srpskom jeziku

Broschiert M. 20.— ord., M. 15.— netto bar. Gebunden M. 25.— ord., M. 18.75 netto bar

Das bedeutendste Werk über griech.-orthod. Kirchenrecht, das sowohl für alle kirchlichen wie rechtswissenschaftlichen Kreise von grosser Bedeutung ist, liegt nun in einem gelungenen Offsetdruck wieder vor. Interessenten sind: Bibliotheken, theol. und jurist. Seminare, deren Professoren und Studenten, ferner kirchliche und weltliche Behörden.

Ferner erscheint in meinem Kommissionsverlag:

Južnoslovenski Filolog

povremeni spis za slovensku filologiju i lingvistiku

uredjuje **A. Belić**

Band I 1913, II 1921, III 1922-23, IV 1924, pro Band M. 12.—, 25% bar.

„Der südslawische Philolog“ ist die einzige wissenschaftliche periodische Veröffentlichung auf dem Gebiete der südslawischen Philologie und von hervorragender Bedeutung für die gesamte Slavistik. Interessenten: Alle Staats- und Universitätsbibliotheken, philologische Seminare und Slavisten.

VERLAGSBUCHHANDLUNG GEZA KOHN, BELGRAD

BÖRSENBLATT-MESSE-FÜHRER
FÜR DEN BUCH-, KUNST- UND MUSIKALIENHANDEL

HERBSTMESSE 1926

Unser Rundschreiben

versenden wir

am 28. Juli

Beachten Sie es!

REDAKTION
DES BÖRSENBLATTES FÜR DEN DEUTSCHEN BUCHHANDEL



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel, Anzeigen sind im III. Teil nicht zu viergepaltenen Petitionen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0,25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0,50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 140.— M. Abribe Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Abribe S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 172 (N. 90).

Leipzig, Dienstag den 27. Juli 1926

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Kreisverein Ost- und Westpr. Buchhändler.

(Berichtigte Wiederholung aus Bbl. Nr. 134.)

In der am 30. Mai in Osterode stattgefundenen 45. Hauptversammlung unseres Vereins wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Er besteht aus:

- Otto Paetsch, Königsberg, 1. Vorsitzender;
- Richard Krips, Memel, stellvertretender Vorsitzender;
- Heinrich Kuttenteuler, Königsberg, 1. Schriftführer;
- Karl Dannehl, Allenstein, stellvertretender Schriftführer;
- Max Lintaler, Königsberg, Kassierer;
- Paul Rosenberg, Danzig, 1. Beisitzer;
- Richard Kießlich, Boppot, 2. Beisitzer.

Der Vereinsbeitrag für das Jahr 1926 wurde auf 12 Mark, das Fehlgeld für die Versäumnis der Hauptversammlung auf 5 Mark festgesetzt.

Königsberg i. Pr., den 2. Juni 1926.

Der Vorstand des Kreisvereins Ost- und Westpr. Buchhändler.
Otto Paetsch, Vorsitzender.

Der Buchhandel im Spiegel der Betriebsbilanzen.

Seit der letzten Betriebsstatistik (s. Bbl. 1925, Nr. 144) hat das Wirtschaftsbild im Buchhandel beachtenswerte Veränderungen erfahren. Gingen an den Wirtschaftsergebnissen des ersten Goldmarkjahres noch die Schlägen des Stabilisierungsprozesses, so treten in den diesmaligen Bilanzresultaten die Auswirkungen der Konsolidierungsbestrebungen, die ja in allen Zweigen wirtschaftlichen Schaffens mit mehr oder weniger Erfolg vordringen, schon recht anschaulich zutage; sie erläutern, worin die Ursachen der Wirtschaftstodungen, die infolge des wirtschaftlichen Charakters des Buches als Ware und der Verarmung der Bücher kaufenden Volkstriebe in steigendem Maße sich im Gesamtbuchhandel auswirken, begründet sind, und sie zeigen die Wege, die beschritten werden können, um auch im Buchhandel den Gleichfluß der Wirtschaftsentwicklung zu fördern.

In den Kapitalverhältnissen ist ein Nachlassen der Reservenbildung und damit ein Sinken der Sicherheitsstärke der Betriebskapitalien unverkennbar, wie aus dem folgenden zahlenmäßigen Bild der Bilanzergebnisse von 18 Verlagsbetrieben (im Vorjahre 6) — I — und 22 gemischten buchgewerblichen Unternehmungen: Verlag und Buchdruckerei (im Vorjahre 16) — II — hervorgeht. Die Zahlensummen verstehen sich in Millionen Mark, während die in Klammern beigefügten Zahlen die Ergebnisse des Vorjahres bedeuten:

	Altienkapital:	Reserven:	in Prozenten:
I.	4,36 (2,76)	0,27 (0,3)	6,17 (11,4)
II.	21,6 (11,35)	1,43 (0,8)	6,62 (7,1)

Am stärksten ist der Rückgang im Reservenstande bei den Verlagsbetrieben; denn während die echten Reserven bei letzteren im Vorjahre noch die gesetzliche Mindestgrenze um eine

Kleinigkeit überschritten hatten, sind sie nach den letzten Ergebnissen auf den gleichen Tiefstand der gemischten Betriebe herabgesunken.

Noch deutlicher als die angeführten Zahlenvergleiche spiegelt aber die Liquidität die wirtschaftliche Lage im Buchhandel wider. Es betragen die

kurzfristigen		flüssigen Mittel:		in Prozenten:	
I.	II.	I.	II.	I.	II.
3,17 (1,12)	7,99 (3,1)	0,29 (0,27)	2,47 (0,8)	9,1 (24,2)	30,9 (27,0)
Gesamtverpflichtungen:		flüssigen Mittel:		in Prozenten:	
I.	II.	I.	II.	I.	II.
7,76 (4,2)	31,88 (15,26)	0,29 (0,27)	2,47 (0,8)	3,8 (6,4)	7,7 (5,5)

Darnach hat sich die Liquiditätskurve in beiden Fällen bei den Verlagsbuchhandlungen recht erheblich gesenkt, während der Flüssigkeitsgrad bei den gemischten Betrieben sich gegen das Vorjahr etwas günstiger gestaltet. Eine gesunde Liquidität, wie sie der normale Gang der Betriebsmaschine erfordert, läßt sich aber auch hier keineswegs feststellen. Es entsteht deshalb die Frage, auf welche Ursachen diese im Spiegel der Betriebsbilanzen sich zeigende Erscheinung der Illiquidität, die das Wirtschaftsbild des Verlagsbuchhandels als Produktionszweig charakterisiert, zurückzuführen ist. Denn wenn die Betriebsmaschine nach dem Liquiditätsergebnis allenthalben Störungen erkennen läßt, so können einestells Mängel im Räderwerk, andernteils ungünstige Einflüsse von außen sie verursacht haben. Zu ersteren ist ein Übermaß geschäftlicher Aufwendungen oder ähnliches, zu letzteren die Festlegung der Betriebsmittel in illiquiden Werten durch Abfahmangel oder durch chronische Geldversteifung zu rechnen. Inwieweit Momente der ersteren oder letzteren Art, oder beide Ursachen vorhanden sind, ist aus folgenden Gegenüberstellungen ersichtlich. Es betragen

A. die Verpflichtungen		in Prozenten des Eigenkapitals:	
I.	II.	I.	II.
die kurzfristigen Schulden	die kurzfristigen Schulden	68,2 (33,5)	34,7 (21,7)
die fremden Mittel	die fremden Mittel	73,1 (36,5)	44,6 (25,5)
B. die illiquiden Betriebsmittel		in Prozenten des Eigenkapitals:	
I.	II.	I.	II.
die Außenstände	die Außenstände	53,0 (35,6)	40,2 (28,9)
die Warenvorräte	die Warenvorräte	87,0 (37,8)	31,1 (51,1)
C. die liquiden Betriebsmittel		in Prozenten des Eigenkapitals:	
I.	II.	I.	II.
die flüssigen Mittel	die flüssigen Mittel	6,2 (8,8)	10,7 (6,6)

In vorstehenden Zahlenvergleichen sind zweifellos lehrreiche Aufschlüsse über die wirtschaftliche Entwicklung des Verlagsbuchhandels einerseits, des Druckgewerbes andererseits enthalten. Zeigen sie doch, daß bei ersterem nicht nur die Schuldenlast um mehr als das Doppelte gestiegen ist,

sondern daß auch die illiquiden Betriebsmittel eine ungewöhnliche Vermehrung gegenüber dem Vorjahre erfahren haben, sodaß dadurch eben die Liquiditätskurve nach unten gedrückt wurde. Am ungünstigsten hat sich hierbei aber das Verhältnis der Warenbestände entwickelt, die im Verlagsbuchhandel mehr als das Doppelte des vorjährigen Bestandes ausmachen. Zunächst ist diese Feststellung zweifellos in einem Mangel an Absatz begründet; denn kein anderer Bilanzposten läßt einen stärkeren Rückfluß aus Warenverkäufen erkennen, der zur Erleichterung des Betriebsstatus beitragen und die Aufnahmefähigkeit des Büchermarktes bilanzmäßig beweisen könnte. Dann aber drückt sich in der Häufung der Warenvorräte auch eine gewisse Überproduktion aus, die durch die ungewöhnliche Steigerung des Passivkredits gefördert worden ist; haben die in den Verlagsbetrieben arbeitenden kurzfristigen Schulden sowohl, als die Gesamtheit der fremden Gelder doch eine Ausdehnung um mehr als das Doppelte gegenüber dem Vorjahre erfahren und dadurch der Vermehrung der Warenvorräte in einer Weise gedient, die das Maß der eigenen Mittel überspannt. Dazu kommt, daß die hierin sich ausdrückende Mehrproduktion insofern auf Kosten der Flüssigkeit und Arbeitsfähigkeit der Kapitalfaktoren erfolgte, als trotz der Steigerung der Gesamtverpflichtungen die Rolle des langfristigen Kredits in der Werkkraft der Betriebskapitalien eine durchaus nebenfällige geblieben ist. Denn er betrug:

- I. 2,9 Prozent (0,8 Prozent) der Gesamtverpflichtungen,
- II. 7,1 Prozent (3,1 Prozent) der Gesamtverpflichtungen.

Es ergibt sich hieraus von selbst die Notwendigkeit, neue Quellen für die Beschaffung langfristiger Kredite zu suchen, wie es in ähnlicher Weise in dem Kreditystem der Sächsischen Landpfandbriefanstalt geschehen ist, das der Vergabe von Darlehen als Brieftypotheken auf Grundstücke in einer für den Kreditnehmer vorteilhaften Weise dient.

In der Gesamtheit der kurzfristigen Schulden nimmt aber auch der Akzeptkredit eine recht untergeordnete Stelle ein. Denn es entfielen auf die laufenden (kurzfristigen) Verbindlichkeiten

- I. 0,87 Prozent (3,4 Prozent) Akzente,
- II. 1,12 Prozent (2,6 Prozent) Akzente.

Und doch ist gerade in letzter Zeit in Produzentkreisen der Ruf »Mehr Wechselkredit!« besonders laut geworden, bei den kreditgebenden Instituten allerdings nur ein schwaches Echo findend. Ihre Vorliebe für den verhältnismäßig noch immer teuren Kontokorrentkredit, der sich mindestens auf 10,5 Prozent stellt, ist ja begreiflich, aber ebenso berechtigt ist die Forderung der Handelskreise, wie der gesamten Wirtschaft nach einer zeitgemäßen Verbilligung der Betriebskredite im Interesse einer auch im Buchhandel erwünschten Preislenkung. Naturgemäß kann letztere solange nicht in die Erscheinung treten, solange an den Bestrebungen der Geldbeschaffung auf dem Wege des Bankkredits die übermäßig verteuerte Zinspanne von mindestens 6,5 Prozent zwischen Debet- und Sollzinsen hängt. So zeigen auch hier die Bilanzergebnisse, daß wie die gesamte Handelswelt, so auch der Buchhandel und seine Nebenzweige an der Aufbringung der von den Kreditinstituten verlangten Kreditzinsen kränken.

Die hier ermittelten Ursachen des unnormalen Warenbestandes, auf dem eine übermäßige Belastung laufender Verpflichtungen — wie der Passivkredit zeigt — ruht, lassen die Beseitigung des Zustandes der verlegerischen Überproduktion unerlässlich erscheinen, damit durch einen allmählichen Abbau jener Verpflichtungen auch der Warenbestand von dem hemmenden Druck der Sicherheitsbelastung, die der kurzfristige Kredit in erhöhtem Maße erfordert, befreit und die normale Arbeitsfähigkeit der illiquiden Betriebsmittel wieder hergestellt wird.

Der andere Weg weist auf die Flüssigmachung der Vorräte durch Umsatzsteigerung hin. Ob diese nun durch Erschließung neuer Absatzquellen oder durch Anwendung erfolgreicher Werbemittel geschehen kann, ist ein Problem, das auf dem Gebiete der neuzeitlichen Bücherpropaganda liegt. Immerhin wird sich der Gedanke durchsetzen müssen, daß Umsatzmöglichkeiten auf dem Büchermarkte auch durch billige und doch wirksame Werbemittel, beispielsweise das Buchabonnement, geschaffen werden können.

In ähnlicher Weise wie der Warenposten hat sich das Verhältnis der Außenstände entwickelt und dadurch zur illiquiden Gestaltung der Verlagsbetriebe beigetragen. Hier können zwei Ursachen festgestellt werden. Einmal ist es die Tendenz, die in den buchhändlerischen Lieferungskonditionen seit der Stabilisierung sich zeigt, darauf hinzielend, das Zahlungsziel der Vorkriegspanne wieder anzunähern. Ist dieser Zug auch in den heutigen allgemeinen Wirtschaftsverhältnissen begründet, so muß eine Überspannung auf dem Gebiete der Konditionenfrage sich doch ungünstig in den Kredit- und Zahlungsverhältnissen auswirken. Denn Zahlungsziele, wie sie die Vorkriegszeit in der Jahresrechnung besaß, können bei dem Mangel an bankmäßigen Kreditquellen den Gleichlauf der Wirtschaft im Buchhandel nicht fördern. Auch die Gepflogenheit, die Lieferungsbedingungen der Absatzfähigkeit des einzelnen Buches oder dem Freundschaftsverhältnis des Abnehmers anzupassen, könnte zweckmäßigerweise durch eine Normalisierung der Rabattsätze ersetzt werden. Das sind jedoch Aufgaben, die hier nur angeragt werden können.

Dann aber bringt eine Vermehrung der Außenstände naturgemäß auch eine Verminderung ihrer Qualität mit sich. Wie kann diesen hierin ruhenden Gefahrenmomenten wirksam begegnet werden? Zunächst durch Inanspruchnahme des Lieferanten-schutzes, zu dessen zeitgemäßer Ausgestaltung die wirtschaftliche Entwicklung offensichtlich hindrängt. Ein zweckmäßiges Mittel für einen solchen Schutz vor Verlusten im Lieferungs- bzw. Kreditgeschäft wäre zweifellos die Kreditversicherung, wenn sie eine technisch einwandfreie und praktisch brauchbare Grundlage für die Realisierung von Außenständen besäße. So bleibt für die Beseitigung der Gefahrenmomente, die in den Außenständen ruhen, nur der Selbstschutz übrig, der in einer systematischen Kreditüberwachung, in einer schärferen Kreditkontrolle an der Hand übersichtlicher Kreditstatistiken und Kartotheken und in einer geeigneten Anwendung derjenigen Rechtsmittel zu erblicken ist, die der Kredit sicherstellung sei es auf dem Wege der Bürgschaft, der Verpfändung oder der Übereignung von Sicherheitswerten dienen.

In den Außenständen ruhen aber auch für jeden Geschäftsbetrieb nicht zu verkennende Verlustquellen, die eine gewisse Rationierung der zu gewährenden Kredite wünschenswert erscheinen lassen. Will man solche Verlustquellen verstopfen, so darf es keineswegs bei der Kreditkontrolle über die Einbringlichkeit der Außenstände sein Bewenden haben. Vielmehr wird eine vorsichtige Geschäftspolitik ihr Augenmerk beständig darauf richten, daß die gewährten und zu gewährenden Kredite ein gewisses Maß der eigenen Mittel nicht überschreiten. Dazu sind monatliche Zusammenstellungen der Außenstände nach drei Gesichtspunkten erforderlich:

1. der dubiosen Forderungen;
2. der zweifelhaften (teils schwer einbringlichen, teils durch Sicherheiten gedeckten) Forderungen;
3. der guten Forderungen.

Da die Qualität der Außenstände stets eine schwankende ist, wird es sich empfehlen, die Gesamtsumme der erfüllten Kreditansprüche auf etwa 35 Prozent des Eigenkapitals zu beschränken, um zu verhindern, daß die finanzielle Leistungsfähigkeit des Betriebes gefährdet wird. Soll letztere also auf gleichmäßiger Höhe gehalten werden, so macht sich die Rationierung der Kredite an die Kundschaft nicht nur nach deren Bonität, sondern auch nach deren Umsätzen innerhalb der angegebenen Grenzen notwendig.

Die liquide Eigenschaft der Außenstände gegenüber den Warenvorräten läßt aber auch die Frage ihrer Diskontierung wieder akut werden. Das Wesen des Buchforderungsdiskonts besteht bekanntlich darin, daß der Diskonteur (Beleihende) zu Buche stehende Forderungen eines Geschäftsbetriebes (Verlegers, Druckers usw.) erwirbt und diesem dafür einen bestimmten Beleihungsbetrag (Diskontvaluta) bezahlt, der in einem gewissen Prozentsatz zur diskontierten Gesamtforderung steht. Solche Buchforderungen werden seitens des Diskonteurs durch Zession erworben, sodaß es sich nach geltendem Rechte hierbei wohl um einen wirklichen, echten Erwerb der für Beleihungszwecke zedierten Forderungen, nicht um eine bloße Sicherungsübereignung handelt. Bekanntlich wurde diese Art von Geschäften in der Vorkriegszeit

teils von einer Anzahl eigener Institute, die sich mit der Diskontierung von Buchforderungen befassen, teils von Banken betrieben, die ihrem Geschäftsbetriebe besondere hierfür tätige Abteilungen angliederten. So war es früher dem Buchhandel leicht möglich, sich im Bedarfsfalle dieser Kreditquelle zu bedienen. Die Inflationswelle hatte diese Quelle jedoch vorübergehend versiegen lassen. In der Zeit nach der Stabilisierung hat letztere namentlich dadurch wieder größere praktische Bedeutung gewonnen, als einerseits die Beschaffung von Hypothekarkrediten durch das Fehlen entsprechender Sicherheiten noch immer erschwert ist, und als andererseits die stark illiquide Eigenschaft der Bücherware ihren Beleihungswert erheblich vermindert. Da aber die Banken selbst zu dem regulären Betriebe der Diskontierung offener Buchforderungen noch nicht allgemein zurückgekehrt sind, so macht sich gerade jetzt im Buchhandel sowohl als im Buchgewerbe das Fehlen geeigneter Einrichtungen, wie sie etwa eine Buchhändlerbank in Verbindung mit anderen Kredit- und Zahlungsorganisationsaufgaben darstellen könnte, besonders fühlbar.

Es liegt auf der Hand, daß die innere Entwicklung der buchhändlerischen und buchgewerblichen Betriebe auch deren Wirtschaftlichkeit ungünstig beeinflusst hat. Denn es ergab sich bei

- I. ein Bruttogewinn von 101,4 Prozent (94,2 Prozent)
- II. ein Bruttogewinn von 57,2 Prozent (50,9 Prozent) des verbenden Kapitals;
- I. ein Reingewinn von 3,1 Prozent (13,2 Prozent)
- II. ein Reingewinn von 12,2 Prozent (11,8 Prozent) des verbenden Kapitals.

Wenn die Verlagsbetriebe einen Bruttogewinn herauswirtschafteten, der das verbende Kapital übersteigt, so äußert sich hier nur eine scheinbare Wirtschaftlichkeit, hervorgerufen durch einen unverhältnismäßig hohen Passivkredit, der zwar die verbenden Auswirkungen der Kapitalkräfte begünstigte, andererseits aber auch den Betriebsaufwand steigerte und dadurch ungünstig auf die Reinerträge wirkte. Der Prozentsatz der Betriebsunkosten gibt hierüber Aufschluß.

Das Reinergebnis zeigt namentlich deshalb bei den Verlagsbetrieben ein ungünstiges Bild, weil bei einem Drittel der Betriebe Verluste zu verzeichnen sind, die 2,4 (2,9) Prozent des Eigenkapitals betragen. Wie sich die Spanne zwischen Betriebs- und Reingewinn auf die verschiedenen Aufwandsarten verteilt, zeigen

I. die Abschreibungen, welche	6,7 (2,9) Prozent
II. die Abschreibungen, welche	11,8 (13,9) Prozent
I. die Steuern und Abgaben, welche	11,3 (12,9) Prozent
II. die Steuern und Abgaben, welche	13,8 (12,9) Prozent
I. die sozialen Aufwendungen, welche	5,5 (5,8) Prozent
II. die sozialen Aufwendungen, welche	3,7 (3,9) Prozent
I. die sonstigen Betriebsunkosten, welche	67,1 (60,9) Prozent
II. die sonstigen Betriebsunkosten, welche	47,1 (45,6) Prozent

des Bruttogewinnes betragen.

Überblickt man die bilanzstatistischen Ergebnisse von der Warte buchhändlerischer Geschäftspolitik aus, so erkennt man, wie notwendig das Zusammenwirken von Kreditpolitik und Werbearbeit ist, um die Wirtschaftlichkeit zu fördern. Für die Bearbeitung dieser Aufgabe enthalten die Betriebsergebnisse einige Anhaltspunkte.

Verleger und Leihbibliothek in Frankreich.

In allen Städten und vor allem in Paris gedeihen die »Cabinets de Lecture«, also die Leihbibliotheken, ganz außerordentlich gut, und so ist es begreiflich, daß die Verleger und manche Buchhändler in ihnen immer wieder eine schädigende Konkurrenz sehen. Ein Verlag nun, G. Baudinière-Paris, hat jedem seiner Bücher den Vermerk aufgedruckt, daß diese Werke nicht vor Juni des nächsten Jahres durch Leihbibliotheken ausgegeben werden dürfen, ausgenommen bei vorheriger gegenseitiger Verständigung. Der Verlag G. Baudinière hat sehr gut-

gehende Autoren, so etwa Dekobra mit seinen Massen-Auflagen. Eine französische Tageszeitung hat nun über dies strittige Thema eine Rundfrage veranstaltet. Die wichtigeren Punkte seien hier wiedergegeben.

Was die obengenannte Verständigung angeht, so soll sie darin bestehen, daß der Verlag ein Buch nur zum Preis von 24 Franken an eine Leihbibliothek abgeben wird. Die Inhaber der befragten Leihbibliotheken sollen aber entschlossen sein, eine derartige Verständigung nicht »zu provozieren«, also von ihr keinen Gebrauch zu machen. Außer den eigentlichen Leihbibliotheken gibt es nun auch große Lesezirkel, der Vertreter einer dieser Zirkel, der der »Amis de l'Instruction«, führte folgendes aus: »Wir haben Werke in die Zirkulation gebracht, die diesen Vermerk trugen; da wir aber für unsere Hunderte von Lesern immer nur ein einziges derartiges Buch haben, so besteht keine große Gefahr, die Liebhaber vom Kauf abzuhalten. Im übrigen ist das Ziel unseres Verbandes ein rein altruistisches, ich bezweifle also, ob diese Verbote für uns bestimmt sind oder für uns Geltung haben.«

Die Inhaberin einer bekannten Leihbibliothek, der aber auch eine Buchhandlung angegliedert ist, will sich zuerst bei einem Juristen über die Rechtsgültigkeit eines solchen Vermerks unterrichten; auf jeden Fall lasse sie sich vorderhand nicht davon abhalten, die verbotenen Bücher dennoch in Zirkulation zu setzen, um sie bei einem event. Einspruch des Verlags ganz einfach wieder zurückzuziehen. Der Leiter einer anderen großen und von einer wohlhabenden Kundschaft frequentierten Leihbibliothek meinte: »Alles drängt darauf hin, die Vorsicht der in Betracht kommenden Käufer zu vermehren: die steigenden Preise der Lebenshaltung, und dann besonders die jüngste Verteuerung der Buchpreise. Weiter veranlaßt die seit einigen Monaten für sogenannte Genies gemachte, maßlose Reklame zur größeren Vorsicht — man will zuerst lesen, bevor man kauft. Was mich selbst angeht, so verzichte ich ganz einfach darauf, die Werke des Verlags Baudinière in Umlauf zu bringen. Wir können einen Preis von 24 Franken gar nicht in Frage ziehen, denn unsere Kundschaft wäre mit der notwendigen Erhöhung der Ausleih-Gebühren nicht einverstanden. Dies soll mich aber nicht abhalten, diese Bücher, ohne jede Feindseligkeit gegen den Verlag, zum Verkauf aufzulegen. Sollte der Verleger übrigens glauben, durch sein Verbot einen größeren Absatz zu erzielen, dann kann ich nur sagen, daß ich bis heute hiervon noch nichts verspürt habe. Was die Autoren angeht, so ist für einen so bekannten Schriftsteller wie Dekobra die ganze Angelegenheit wohl von relativ wenig Bedeutung. Dagegen spielt sie für die noch Unbekannteren eine größere Rolle; diese haben es um jeden Preis notwendig, bekannt zu werden, diese haben unter dem steigenden Mißtrauen der Leserschaft am meisten zu leiden. Für sie bedeutet eine solche Maßnahme eine Beeinträchtigung.«

Für die Leihbibliotheken in Lyon sprach ein Herr Brunel: »Ich bezahle ein Buch; ich kann damit machen, was ich will, ich kann's verschenken, verleihen oder in allgemeinen Umlauf setzen. Von diesem meinem Recht werde ich nicht abgehen. Im übrigen haben weder die Verleger noch die Autoren einen Nutzen davon, ihre Werke für die Leihbibliotheken zu verbieten, im Gegenteil. Ich zum Beispiel verkaufe jedes Jahr zu Neujahr (die Geschenke werden in Frankreich weniger zu Weihnachten, als zu Neujahr gemacht) etwa zweihundert jener Werke, die man vorher in meiner Leihbibliothek gelesen hat. Für sechzig Centimes pro Buch sind meine Kunden in die Lage versetzt, die so notwendige Auswahl aus der Flut von Büchern zu machen, die man über uns ergießt. Die Bücher sind zu teuer, um sie aus Geratemwohl zu kaufen. Die Leihbibliothek ist meiner Meinung nach unerlässlich geworden.«

Auch ein Mitglied der bekannten »Société des Gens de Lettres« hat zu dieser Streitfrage das Wort ergriffen, wobei er in der Hauptsache ausführte: Niemand wird daran denken, die Leihbibliothek als Vermittler ausschalten zu wollen, im Gegenteil, wir halten sie für vollkommen berechtigt und für nützlich. Dagegen erheben wir einen berechtigten Einwand gegen den Mißbrauch, über ein geistiges Werk nach Belieben und zwecks Erreichung materieller Vorteile zu verfügen, ohne daß weder der Verleger noch der Autor an diesen Vorteilen ihren Anteil haben. Ein Komponist oder ein dramatischer Autor erhalten ihr Honorar für das Anhören des neu geschaffenen Werkes, ein Gleiches muß für den Schriftsteller recht und billig sein. Außerdem ist es bekannt genug, daß die Leihbibliotheken für neue Bücher von ihrer Kundschaft eine besondere Leihgebühr erheben, und daß diese Gebühren den Preis des Buches bei weitem übersteigen. Es ist aber unerhört, daß bei einer Angelegenheit, bei der drei Personen beteiligt sind, nämlich der Verleger, der Autor und der Buchverleiher, nur dieser mit einem Gewinn beteiligt sein soll, obwohl er nichts getan hat,

als das Buch zu kaufen, während der Autor seinen Geist und der Verleger sein Kapital gab. Die Ansicht, daß das Publikum das Recht habe, zuerst zu lesen und dann allenfalls zu kaufen, scheint mir etwas kindlich zu sein. Dann hätte das Publikum auch das Recht, zuerst ein Stück anzuhören und dann erst allenfalls den Platz zu bezahlen. Daß die Bücher teuer sind, ist richtig, aber schuld hieran ist weder der Verleger noch der Autor, der in unserer Zeit meist am schlechtesten wegkommt. Ich könnte Romane nennen, die dem Ausleher mehr als das Dreifache ihres Ladenpreises eingebracht haben. Und es steht doch ganz außer jedem Zweifel, daß infolgedessen diese Bücher weit weniger gekauft, daß also Verleger und Autor geschädigt wurden, wie übrigens auch jene Buchhändler, die nicht zur gleichen Zeit Inhaber einer Leihbibliothek sind, also die Mehrzahl. Wenn den Leihbüchereien das Recht belassen werden sollte, die von ihnen gekauften Werke weiterhin auszuleihen, so darf dies nur unter den gleichen Bedingungen geschehen, die bei den Musikkapellen gang und gäbe sind: außer dem Preis für die Partitur ist noch eine Vergütung für das Recht der Ausführung des musikalischen Werkes zu entrichten. Ue.

Vom Buchführer zur Aktiengesellschaft. Zweihundert Jahre Wiener Buchhändlergeschichte von Carl Junker. Hölder-Pichler-Tempsky N.G., Wien, 1926. IV, 47 S. mit mehreren Illustrationen und Porträtbeigaben. M. 1.50.

Der Verfasser, bestens bekannt durch eine Anzahl von Arbeiten aus der Geschichte des Buchhandels, wovon besonders verdienstlich das schöne Buch »Das Haus Gerold in Wien 1775—1925«, hat auch in seiner obigen, neuesten Schrift eine interessante und dankenswerte Monographie geliefert. 1724 galt als Gründungsjahr der Beck'schen Buchhandlung in Wien, und in der Folge der Verlagsbuchhandlung Alfred Hölder. Mit Rücksicht auf dieses traditionelle Gründungsjahr wurde Junker 1924 von der Leitung der Firma Hölder-Pichler-Tempsky N.G. ersucht, die Geschichte des Hauses festzustellen. Wie es bei solchen Anlässen manchmal der Fall ist, fand der im Gebrauch der Archive als Quellen sehr erfahrene Verfasser anderes und mehr, als er gesucht hatte. Er kam zu der Feststellung, daß die Anfänge der heutigen N.-G. bis ins siebzehnte Jahrhundert reichen.

Der Inhalt des Buches gliedert sich in drei Abteilungen. Die erste Abteilung behandelt die Buchführer bis zu Wappler (1808), die zweite die Familien Beck und von Hölder, die dritte die Aktiengesellschaft seit 1921. Solche historische Darstellungen müssen viel Namen, Jahreszahlen, Auszüge aus alten Zirkularen, Zeitungsnotizen u. dgl. enthalten; der Leser wird es dem Verfasser Dank wissen, daß er es verstanden hat, den spröden Stoff anziehend zu gestalten und durch Betonung des kulturhistorischen Moments einen weiteren Ausblick zu verschaffen. Die Geschichte des Wiener Buchhandels läßt sich nur im Zusammenhang mit der Geschichte des — nunmehr verflochtenen — Kaiserstaates begreifen. Wenn auch nicht immer, so doch in den meisten Fällen war der Wiener Buchhandel auf seinen Fortschritt zu sehen. 1829 überreichten die Wiener Buchhändler dem Kaiser ein Gesuch um Abstellung des bisher in Österreich geduldeten Nachdrucks ausländischer Bücher, während die Buchdrucker erklärten, ohne den Nachdruck nicht leben zu können. Gegen Mitte des 19. Jahrhunderts galten die Kämpfe des Buchhandels vornehmlich der Zensur. Von etwa 9000 Werken, die damals jährlich in Deutschland, und 1000, die in Österreich erschienen, waren höchstens zusammen 2000 erlaubt oder hatten wenigstens die Bezeichnung »transcat« erhalten. Wenn ein Käufer fünf Bücher bestellte, so war anzunehmen, daß wenigstens drei davon verboten oder von der Zensur noch nicht freigegeben worden waren. Wie atmet man erleichtert auf, daß diese Zeiten gründlich vorbei sind! Im August 1921 wurde der Verlag Hölder (mit Ausnahme von Lehmanns Wohnungsanzeiger) von der Österreichischen Industrie- und Handelsbank erworben; knapp darauf ging der Verlag Tempsky in das Eigentum der Bank über. Noch im Stadium der Gründung erwarb die Aktiengesellschaft auch den Schulbücherverlag der alten Wiener Firma A. Pichler's Witwe & Sohn. Die Alten im österreichischen Buchhandel werden bei der Lektüre des Junker'schen Büchleins mancherlei Erinnerungen aus den letzten Dezennien aufwachen, die Jungen werden erfahren, wie die heutigen Unternehmungen entstanden sind. Aus dem Vorwort ist zu ersehen, daß der Verfasser an einer Geschichte des österreichischen Buchhandels arbeitet; möchte es ihm und uns vergönnt sein, dieselbe bald vollendet zu sehen!

Wien, Juli 1926.

Friedrich Schiller.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Vorhergehende Liste 1926, Nr. 166.

Bücher, Broschüren usw.

Allgemeiner Anzeiger für Buchbindereien. Festnummer zum 45. Bundestag in Braunschweig 17.—19. Juli 1926. 41. Jahrg., Nr. 29. Stuttgart: Verlag des Allgemeinen Anzeigers für Buchbindereien. Aus dem Inhalt: Hans Koehler-Dresden: Der Buchblock, seine Mängel und ihre Behebung. — Hugo F. Wagner: Typographische Regeln und wir Buchbinder. — Arthur Kallmann: Führernachwuchs im Buchbinderhandwerk. — Einbände aus der Braunschweigischen Landesbibliothek in Wolfenbüttel. [Kunstbeilage.] — Einiges aus dem Wirtschafts- u. Kulturleben Braunschweigs. — Die fürstliche Bibliothek in Wernigerode. — Bund Meister der Einbandkunst e. V., Sitz Leipzig. — Musterbuch. — Paul Adam: Frauen und Bücher.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- und Musikalienhandel. Nr. 29 v. 16. Juli 1926. Wien: Aus dem Inhalt: Bilderbücher mit zusammenhängendem Texte — zollfrei! — Verjährungsfrist für kaufmännische Forderungen.

Anzeiger für den schweizer Buchhandel. 38. Jahrg., Nr. 13. Zürich: Art. Inst. Orell Füssli. Aus dem Inhalt: Erwin Frauenstein: Kleine Literaturbilder IV. Schöne Bücher. [Fortsetzung und Schluss.]

Bagel, A., A.-G., Düsseldorf: Kalender-Verzeichnis. 2 Bl.

Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Philosophie, Psychologie, Pädagogik. Monatlicher Anzeiger aller Neuerscheinungen des in- und ausländischen Büchermarktes sowie mit ausgewählten Auszügen aus Fachzeitschriften. 2. Jahrg., Nr. 7. Juli 1926.

Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 47. Jahrg., Nr. 29 v. 18. Juli 1926. Berlin. Aus dem Inhalt: A. Eggers-Bremen: Höchstprovision. — Um die Freiheit von Kunst und Literatur.

Le Droit d'Auteur. 39e année, No 7 du 15 Juillet 1926. Berne, Bureau international de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie non officielle. Etudes générales: La Convention de Berne et le Droit de reproduction en matière de journaux et de publications périodiques. — Jurisprudence: France. Radiophonie. Hautparleur progageant des oeuvres protégées. Concert public, appareil, se trouvant à la devanture d'un magasin. Autorisation nécessaire des ayants droit des auteurs. — Italie. Nom patronymique et pseudonyme. Leur fonction et valeur juridique. Collision possible. Prépondérance déterminée par la priorité d'usage. — Nouvelles diverses: Allemagne. Les négociations entre l'»Afma« et la »Gema«. — Suisse. L'Association suisse pour la perception des droits d'exécution (Gefa). — Turquie. Préparation d'une nouvelle loi sur le droit d'auteur. — Bibliographie: Ouvrage nouveau. (Reiche.)

Der Druckschriftenhandel. Offizielles Organ der Freien Vereinigung der Deutschen Zeitungs- und Druckschriftenhändler e. B. 3. Jahrg., Nr. 14. v. 20. Juli 1926. Berlin-Pankow: Rudolf Günther. Aus dem Inhalt: Sekundärliteratur?

Geschäftshandbuch für Osteuropa. Hrsg. vom Wirtschaftsinstitut für Russland und die Oststaaten E. V., Königsberg Pr. 5., neubearb. Aufl. Königsberg Pr.: Ost-Europa-Verlag Ges. m. b. H. 194 S. m. mehr. Abb. kl. 8° Mk. 2.50.

Für alle an dem Osthandel Interessierten ein handliches Nachschlagewerk über die staatlich-wirtschaftlichen Verhältnisse der alten und neuen Staaten Osteuropas. Angaben über Münzen, Maße, Gewichte, die Messen des Ostens, die Konsulate, Paß- und Visa-bestimmungen, Verkehrsverbindungen, mit zahlreichen Abbildungen und mehreren Karten.

Herder & Co., G. m. b. H., Freiburg: Textproben aus dem »Kleinen Herder«. 24 S. m. Abb. — Kleiner Bücherkatalog m. kurzen Besprechungen. 31 S.

Kelmann, Prof. D. E., und Rechtsanwalt Dr. H. Freund: Die juristische Literatur der Sowjet-Union. Entwicklung und Bibliographie. [Bio-Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Rechts- und Staatswissenschaften. Ergänzungsheft 2.] Berlin NW. 7: R. L. Prager. 1926. 108 S. Mk. 7.—

Kirjath Sepher. A quarterly bibliographical review of the Jewish National and University Library in Jerusalem. Third year. number one. Jerusalem, June 1926. 80 S. Annual Subscription 10 Sh.

Kröner, Alfred, Verlag, Leipzig: Verzeichnis gangbarer Werke: Preisliste Juli und August 1926. 11 S.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angelegt. Wiederholung der Titel Andet bestimmungsgemäß nicht statt.

Johannes Baum, Verlag in Pfullingen.

Wiener Parapsychische Bibliothek. 6 (= Die okkulte Welt 131). 15.

Laszky, Ludwig, Dr.: Die magnetischen Kräfte des Menschen und die Praxis des Heilmagnetismus. Pfullingen: J. Baum [1926]. (28 S.) 8° = Wiener parapsychische Bibliothek. 6 (= Die okkulte Welt 131). —. 60

Schmid, Rudolf, Prof. Dr.: Leben und Urzeugung. Pfullingen in Württ.: J. Baum [1926]. (24 S.) gr. 8° = Wiener parapsychische Bibliothek. 15. —. 60

Hermann Böhlau Nachfolger Hofbuchdr. u. Verlagsbuchh., G. m. b. H. in Weimar.

Hampe, Susanne, Dr.: Der Begriff der Tat bei Meister Eckehart. Eine philosophie-geschichtl. Untersuchg. Weimar: H. Böhlau Nachf. 1926. (VI, 92 S.) gr. 8° 4. 50

Franz Borgmeyer, Verlag in Hildesheim.

Malfatti, H[ans], Dr. em. Prof.: Menschenseele und Okkultismus. Eine biol. Studie. Hildesheim: F. Borgmeyer Verl. [1926]. (X, 219 S.) gr. 8° 5. 50; Lw. 7. —

Curt Burkart in Kupperdreh.

Festschrift zur 50jähr. Jubelfeier des Krieger- und Landwehr-Bereins Kupperdreh. Samstag, d. 3. Juli u. Sonntag, d. 4. Juli 1926. Kupperdreh: Carl Burkart (1926). (26 S. mit Abb., 1 farb. St.) 8° —. 50

Deutscher Staatsverlag »Nemgosisdat« in Pokrowsk [Republik d. Wolga-Deutschen; Kommunarnaja ploschtschadi].

Jakowlew, M. N., Prof.: Vorteilhafte Schweinezucht (Die Schweinemast) Pokrowsk [Republik d. Wolga-Deutschen; Kommunarnaja ploschtschadi]: Deutscher Staatsverlag »Nemgosisdat« 1926. (34 S.) 8° Rbl —. 26

Rogow, B.: Landwirtschaftliche Kooperation und Jugendverband. Pokrowsk [Republik d. Wolga-Deutschen; Kommunarnaja ploschtschadi]: Deutscher Staatsverlag »Nemgosisdat« 1926. (71 S.) 8° Rbl —. 50

Strandt, Leop[old]: Ursprung und Entwicklung der Pflanzen und Tiere. Mit e. Vorw. von L. Sarne. Moskau: Zentral-Völker-Verlag d. Union S. S. R.; Alleinvertrieb: Pokrowsk [Republik d. Wolga-Deutschen; Kommunarnaja ploschtschadi]: Deutscher Staatsverlag 1926. (36 S.) 8° Rbl —. 30

Wer sind die jugendlichen Pioniere? Pokrowsk [Republik d. Wolga-Deutschen; Kommunarnaja ploschtschadi]: Deutscher Staatsverlag »Nemgosisdat« 1926. (16 S.) H. 8° Rbl —. 10

Evangelischer Verlag, G. m. b. H. in Heidelberg.

Emlein, Luise: Der Fahrtgenosse. Der Jugend gewidmet. Heidelberg: Evang. Verlag 1926. (40 S. mit Abb.) H. 8° —. 50

Emlein, Luise: St. Michael. Ein Spiel. Der Jugend gewidmet. Heidelberg: Evang. Verlag 1926. (26 S.) H. 8° —. 40

Stumpf, Franz: Des Christen Erntedank. Ein Erntedankfestspiel im Rahmen e. Abendgottesdienstes f. unj. Zeit. Heidelberg: Evang. Verlag 1926. (14 S.) H. 8° —. 25

Gustav Fischer in Jena.

Geologische und palaeontologische Abhandlungen. N. F. Bd 15 (Der ganzen Reihe 19), H. 2.

Huene, Friedrich v.: Vollständige Osteologie eines Plateosauriden aus dem schwäbischen Keuper. Mit 4 Abb. im Text u. 7 Taf. Jena: G. Fischer 1926. (48 S., 7 Bl. Erkl.) 4° = Geologische u. palaeontolog. Abhandlungen. N. F. Bd 15. (Der ganzen Reihe Bd 19), H. 2. 80. —

Forschungsheim für Wärmeschutz in München (Bayerstr. 3).

Mitteilungen aus dem Forschungsheim für Wärmeschutz (E. V.) München. Hrg. von Dr.-Ing. Erwin Raisch. H. 7. München [Bayerstr. 3]: Selbstverlag d. Forschungsheims f. Wärmeschutz 1926. gr. 8°

7. Juni 1926. (35 S. mit Abb.)

n.n. 2. —

Frommann'sche Buchhandlung Walther Biedermann in Jena.

Reidolph, Eduard, Dr. Rektor a. D.: Die Schlacht bei Jena. Mit 2 St. u. 13 Abb. Jena: Frommann'sche Buchh. 1926. (111 S.) 8° 2. 40; Lw. 2. 80

Carl Gerold's Sohn in Wien.

Hoffmeister, Karl, Prof. Dr.: Eine Kritik des sozialdemokratischen Agrarprogrammes. Wien: C. Gerold's Sohn 1926. (IV, 34 S.) 8° —. 75

Marchet, Julius, Prof.: Handelspolitische Untersuchungen. 3. Wien: C. Gerold's Sohn 1926. 8°

3. 1. Die Holzhandelsbewegung im Jahre 1926. 2. Die Steigerung d. Konkurrenzfähigkeit unj. Sägeindustrie. (96 S., 2 [1 eingedr.] Tab.) 1. — Aus: Wiener Allgem. Forst- u. Jagdzeitung Nr 22-26 vom 28. Mai, 4., 11. u. 18. Juni 1926.

Gesellschaft für Bildungs- u. Lebensreform m. b. H. in Rempten (Allgäu).

Weltkhythmus-Kalender. Astrolog. Haus- u. Bauernkalender. Hrg. von Ludwig Hoffmann u. Elisabeth Ebertin. 1927. Rempten im Allg.: Gesellschaft f. Bildungs- u. Lebensreform [1926]. (125 S. mit Abb.) gr. 8° 1. 50; geb. 2. 50

Grieben-Verlag Albert Goldschmidt in Berlin.

Griebens Reiseführer. Bd 99. 145.

Bayerischer- und Böhmerwald mit Regensburg, Passau, Linz und Donaufahrt Passau-Wien. 3. Aufl. Mit 4 [farb.] Kt. u. 3 Pl. Berlin: Grieben-Verlag 1926. (150, 8 S.) 16° = Griebens Reiseführer. Bd 99. 2. 25

Schweden. 15. Aufl. Mit 14 [z. T. farb., z. T. eingedr.] Kt. Berlin: Grieben-Verlag 1926. (288, 14 S.) 16° = Griebens Reiseführer. Bd 145. Lw. 6. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts. Bibliographie. [37.] 1925. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. (106 Sp.) 4° n.n. 4. —

Hahnsche Buchhandlung in Hannover.

Behme, Friedrich, Dr.: Geologischer Harzfürer. Tl 6. Hannover: Hahnsche Buchh. 1926. 8°

6. Die jüngeren Gebirgsschichten in d. Umgeb. von Blankenburg am Harz. 2. vollst. neu bearb. Aufl. mit 65 Abb. (96 S.) 2. 40

Hochschulbuchhandlung Max Hueber in München.

Münchener Juristische Vorträge. H. 9.

Caro, Nikodem, Prof. Dr. Geh. Reg.R.: Die Kartellgerichtspraxis und ihre Auswirkungen. München: (Hochschulbuchh.) M. Hueber 1926. (44 S.) gr. 8° = Münchener Juristische Vorträge. H. 9. 1. 60; Subskr.Pr. 1. 30

Val. Höfling in München.

Höflings volkstümliche Bühne. Nr 4224, 4225, 4235, 4263—4265.

Außerer, A[lois]: Weltglück und Himmelsfrieden. (Franziskus stiftet den Dritten Orden.) Festsp. in 1 Aufz. München: Val. Höfling [1926]. (28 S.) 16° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 4263. 1. —; 10 Rollenex. 9. —; Spielbearb. —. 50

Jenzl, F[ranz]: Der Ehekontrakt. Weiterer Auftritt. München: Val. Höfling [1926]. (11 S.) 16° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 4265. —. 60; 3 Rollenex. 1. 60

Schweigerl, O[ui]se, u. Anton Plattner: Die Verlobung im Deuforb. Schwank in 1 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Val. Höfling [1926]. (14 S.) 16° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 4224. —. 60; 3 Rollenex. 1. 60
Bildete früher Nr 224 der »Volkst. Bühne«.

Bal. Höfling in München ferner:

Höflings volkstümliche Bühne ferner:

Schweigert, [Luise], u. Anton Plattner: Der verhängnisvolle Wecker. Schwank in 1 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (28 S.) 16° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 4245. — 75; 5 Rollenex. 3. 40
Bildete früher Nr 235 der »Volkstüml. Bühne«.

Siola, Franz: Der härtere Schädel. Bauernposse in 2 kurzen Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (12 S.) 16° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 4225. — 60; 3 Rollenex. 1. 60
Bildete früher Nr 225 der »Volkstüml. Bühne«.

Strube, [Karl]: Das Haderholz. Volksstück in 3 Aufz. Mit Benützung von Heinr. Schaumbergers »Musikantengeschichten«. München: Bal. Höfling [1926]. (78 S.) 16° = Höflings volkstüml. Bühne. Nr 4264. 1. 65; 14 Rollenex. 20. 80; Spielbearb. — 80; Kostümbild — 30

Höflings Festspiele. Nr 5118, 5325, 5346, 5388, 5389.

Sahn, W.: Zwergenreigen. Reigen f. 7 Knaben. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (12 S. mit Fig.) 16° = Höflings Festspiele. Nr 5346. — 80; 1 Rolle — 80
Bildete früher Nr 346 der »Festspiele«.

Reinoldsmann, [Anna]: Wäscherinnenreigen. München: Bal. Höfling [1926]. (11 S. mit Fig.) 16° = Höflings Festspiele. Nr 5388. — 80; 1 Rolle — 80

Wels, Welda: Die Gärtnerin. Vortr. f. e. Dame gelegentl. d. Festfeier e. Präses, wie Namenstag, Jubelfest u. dgl. geeignet. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (6 S.) 16° = Höflings Festspiele. Nr 5118. — 50; 1 Rolle — 50
Bildete früher Nr 118 der »Festspiele«.

Wels, Welda: Vibelentanz. Reigen mit Gesang f. junge Mädchen. München: Bal. Höfling [1926]. (8 S. mit Fig.) 16° = Höflings Festspiele. Nr 5389. — 60; 1 Rolle — 60

Wels, Welda: Leichter Rosenreigen für Kinder. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (8 S. mit Fig.) 16° = Höflings Festspiele. Nr 5325. — 60; 1 Rolle — 60
Bildete früher Nr 325 der »Festspiele«.

Höflings Jungmännerbühne. Nr 3160, 3294, 3296, 3297, 3298.

Ederstorn, [Johann]: Pink und Punt, die lustigen Wandervögel. Schwank in 1 Aufz. München: Bal. Höfling [1926]. (24 S.) 16° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3297. 1. —; 6 Rollenex. 5. 40; Spielbearb. — 50

Fenzl, [Franz]: A Münchner Schlosserlehrling. Solovortr. München: Bal. Höfling [1926]. (7 S.) 16° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3294. — 60; 1 Rollenex. — 60

Hörmann, [Franz]: Die Flieger. Lust. Trio. München: Bal. Höfling [1926]. (10 S.) 16° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3296. — 60; 3 Rollenex. 1. 60

Reudel, [Poldi]: Zwei Kavalier. Schwank in 3 Aufz. nach d. Leben. Bearb. von [Anton] Plattner. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (52 S.) 16° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3160. 1. 25; 8 Rollenex. 9. —
Bildete früher Nr 160 der »Jungmännerbühne«.

Tsch, [Gebhard]: Franziskus von Assisi. Eine bescheid. Gabe zum 700jähr. Jubiläum d. großen Heiligen in 4 dram. Lebensbildern u. 1 lebenden Schlußbild f. Männerrollen. München: Bal. Höfling [1926]. (68 S.) 16° = Höflings Jungmännerbühne. Nr 3298. 1. 65; 12 Rollenex. 17. 80; Spielbearb. — 80

Höflings Kinderbühne. Nr 1060, 1259, 1260.

Heinz, [Therese]: Der zerstreute Herr Professor. Ein kleines Spiel f. kleine Leute. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (6 S.) 16° = Höflings Kinderbühne. Nr 1060. — 40; 2 Rollenex. — 70
Bildete früher Nr 60 der »Kinderbühne«.

Meller, Clara: Der Honigsälcher vor Gericht. Lustsp. in 1 Aufz. München: Bal. Höfling [1926]. (32 S.) 16° = Höflings Kinderbühne. Nr 1260. 1. —; 10 Rollenex. 9. —

Rhehof, Marie: Die Kräutersee. Ein K. Spiel in 2 Aufz. mit verbind. Prolog. München: Bal. Höfling [1926]. (12 S.) 16° = Höflings Kinderbühne. Nr 1259. — 60; 6 Rollenex. 3. 25

Höflings Mädchenbühne. Nr 2064, 2072, 2080, 2082, 2138, 2354, 2373—2375.

Ederstorn, [Johann]: Der Damenklub Edelweiß oder: Wir wollen keine Männer! Schwank in 1 Aufz. 4., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (38 S.) 16° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2138. 1. 25; 7 Rollenex. 7. 85
Bildete früher Nr 138 der »Mädchenbühne«.

Bal. Höfling in München ferner:

Höflings Mädchenbühne ferner:

Ederstorn, [Johann]: Das Donnerkränzchen. Mädchenchwank in 1 Aufz. München: Bal. Höfling [1926]. (35 S.) 16° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2374. 1. 20; 7 Rollenex. 7. 55

Ederstorn, [Johann]: Die Matschbäschen. Namenstagsfingsp. in 1 Aufz. München: Bal. Höfling [1926]. (24 S.) 16° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2375. 1. —; 5 Rollenex. 4. 50

Ederstorn, [Johann]: Tante Malchen. Schwank in 1 Aufz. 3., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (26 S.) 16° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2064. — 80; 5 Rollenex. 3. 60
Bildete früher Nr 64 der »Mädchenbühne«.

Ederstorn, [Johann]: Der ausgestopfte Onkel. Mädchenchwank in 1 Aufz. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (31 S.) 16° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2354. 1. —; 5 Rollenex. 4. 50
Bildete früher Nr 354 der »Mädchenbühne«.

Minorita [d. i. Therese Zehentner]: Die »Perle« vom Lande. Lustsp. in 1 Aufz. (Nach e. Erz. von Jakob Bich.) 5., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (20 S.) 16° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2080. — 75; 3 Rollenex. 2. 05
Bildete früher Nr 80 der »Mädchenbühne«.

Neumann, [Eriede]: Ruths Versuchung. Schauspiel in 2 Aufz. München: Bal. Höfling [1926]. (34 S.) 16° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2373. 1. 20; 6 Rollenex. 6. 50

Rudolstadt, [L. v. d. i. Gebhard Treß]: Mädchenwege. Schauspiel in 5 Aufz. f. d. Mädchenbühne. 2., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (56 S.) 16° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2072. 1. 50; 10 Rollenex. 13. 50
Bildete früher Nr 72 der »Mädchenbühne«.

Stüger, Georg: Die kurzsichtige Urschl. Pändl. Posse in 1 Aufz. mit Gesang. Nach e. schwäb. Stück bearb. 4., unveränd. Aufl. München: Bal. Höfling [1926]. (16 S.) 16° = Höflings Mädchenbühne. Nr 2082. — 75; 4 Rollenex. 2. 70
Bildete früher Nr 82 der »Mädchenbühne«.

Hölder-Pichler-Tempsky A.G. in Wien.

Lenhoff, Arthur, Dr.: Auflösung der Ehe und Wiederverhehlung. Beiträge zum österreichischen Eherecht. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky 1926. (XVIII, 209 S.) gr. 8° 7. 50

D. Liebmann in Berlin.

Die deutschen Finanz- und Steuergesetze in Einzelkommentaren. Bd 9.

Struß, Georg, Dr. jur. Wirkl. Geh. Oberreg.R.: Kommentar zum Einkommensteuergesetz vom 10. Aug. 1925 nebst d. Ausführungsbestimmungen. 1. Bg. Berlin: D. Liebmann 1926. gr. 8° = Die deutschen Finanz- u. Steuergesetze in Einzelkommentaren. Bd 9.

1. (480 S.) b 18. —; Vorzugspr. f. Bezüher d. deutschen Juristenzeitung od. f. Subskribenten auf d. ganze Schifferische Sammelwerk b 16. —
Die Abnahme d. L. Bg verpflichtet zum Bezug d. vollst. Werkes.

S. G. Münchmeyer G. m. b. H. in Niedersiedlitz (Sachsen).

Panhuns, Anny von: Das Erbe der Mutter. Roman. Dresden-Niedersiedlitz: S. G. Münchmeyer [1926]. (203 S.) 8° Hlw. 2. 50

Panhuns, Anny von: Der Schwester Rache. Roman. Dresden-Niedersiedlitz: S. G. Münchmeyer [1926]. (179 S.) 8° Hlw. 2. 50

Panhuns, Anny von: Gesammelte Romane. (Serie 1.) Vollst. in 50 Bgn. 1. Bg 39—44. (Je etwa 48 S.) Dresden-Niedersiedlitz: S. G. Münchmeyer [1926]. 8° Jede Bg — 25; Gesamtpr. 12. 50

Österreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft u. Kunst in Wien.

Fritz, Max: Allgemeine Geologie. Lehrbuch f. d. oberste Klasse d. Mittelschulen zugl. Anleitung zur Weiterbildung. Mit 240 Abb., 7 St., 11 Tab. Wien: Österreichischer Bundesverlag f. Unterr., Wiss. u. Kunst 1926. (268 S.) gr. 8° Hlw. 6. 70

Mödel, Robert, Dr.: Auf dem Wege zum neuen Deutschunterricht. Die auf der amtl. Tagung f. d. Deutschunterricht i. d. deutschen Mittelschule u. d. verwandten Versuchsschulen geh. Vorträge. Wien: Österreichischer Bundesverlag f. Unterr., Wiss. u. Kunst 1926. (68 S.) 4° 1. 70
Aus: Volkserziehung. Pädagog. Zf. Jg 1926, Std 8/9.

Tumler, [Karl]: Märchen. Bilder [Abb.] von Berta Wallner. Wien: Österreichischer Bundesverlag f. Unterr., Wiss. u. Kunst 1926. (229 S.) H. 8° Hlw. 5. —

Osterreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft u. Kunst in Wien ferner:
Veröffentlichungen des Vereines der Freunde des Naturhistorischen Museums. H. 7.
Maidl, Franz, Dr.: Insekten als Krankheitserreger. Zugl. Führer durch d. Ausstellung medizinisch wicht. Insekten im Naturhistor. Museum zu Wien. Wien: Osterreichischer Bundesverlag f. Unterr., Wiss. u. Kunst 1926. (20 S. mit Abb.) 8° = Veröffentlichungen d. Vereines d. Freunde d. Naturhistor. Museums. H. 7. — 50

Preussisches Statistisches Landesamt in Berlin SW. 68 (Lindenstr. 28).
Statistisches Jahrbuch für den Freistaat Preußen. Hrsg. vom Preuß. Statist. Landesamt. Bd 22. Berlin: Verlag d. Preuß. Statist. Landesamts 1926. (12, 281 S.) gr. 8° n.n. 4. —

Wilhelm Raue in Berlin W. 9 (Linfstr. 31).
Industrie und Handel. Bd 21.
J. Kemna. Dampf-Pflug-Fabrik Breslau. ([Werbeschrift.] Berlin:) W. Raue 1926. (28 S. mit Abb.) 4° = Industrie u. Handel. Bd 21. 1. 50

Martin Salzmann in Dessau.
Heinze, Felix, Dr. Kreis-Synd.: Sammlung anhaltischer Gesetze und Verordnungen. Hrsg. im Auftr. d. Verbandes d. anhalt. Kreise in Dessau. ([2. Halbbde.] Halbbd 1. 2.) Dessau: Verband d. anhalt. Kreise [; aufgest.:] M. Salzmann [in Komm.] 1926. (XXXV S., S. 1—1000; S. 1001—1885.) 8° n.n. 25. —

Richmart, Hans: Praktische Anleitung zum erfolgreichen Seidenbau. Leben u. Aufzucht d. Seiden spinners, Anzucht u. Kultur d. Maulbeere. Mit 90 Einzelbildern im Text, 1 [eingedr.] Landt., 2 Tab. u. 1 Kunstbeil. Dessau: M. Salzmann [1926]. (96 S.) gr. 8° 2. 50

August Scherl G. m. b. H. in Berlin.
Sport im Bild. [1926.] Sonderh.
Tennis. Vom weissen Sport und seinen Meistern. (Verantw.: Kurt Doerry.) Berlin: A. Scherl [1926]. (32 S. mit Abb.) 4° = Sport im Bild. Sonderh. 1. 50

Schmalers Verlagsbuchh. in Bautzen (Lauengraben 4).
Knihownja dom a swët. 9.
Bart-Cisinski, Jakub: Nawozenja. Narodno-episka baseń w 9 spëwach. Za cišë prihotowal a zawod napisal Dr Mikławš Krječma f. Z 3 wobrazkami M. Nowaka a 2 podobiznomaj. Budysin: Z Nakladom kola Serbskich Spisowacelow [; lt Mitteilg: Bautzen, Lauengraben 4: Schmalers Buchdr. u. Verl.] 1926. (III, S. 9—99.) kl. 8° = Knihownja dom a swët. 9. — 75

Sermann Schroedel Verlag in Halle.
Magdeburger Rechenbuch. Ausg. A in 5 Heften. S. 1. 2. Im Auftr. d. Magdeburger Lehrervereins e. V. bearb. von G. Dobe u. E. Schwarzlose. Halle a. S.: S. Schroedel 1926. gr. 8°
 1. (1. u. 2. Schulj.) (60 S. mit Abb., 1 Spielpl.) — 70
 2. (2. u. 3. Schulj.) (80 S. mit Abb.) — 90

Uranus-Verlag Max Duphorn in Bad Oldesloe.
Sera, F. W. [d. i. F. W. Seraphim]: Praktische Astrologie für Anfänger. 2. Bad Oldesloe: Uranus-Verlag M. Duphorn (1926). 8°
 2. (Das Horoskop ohne Mathematik.) (108 S.) 2. —

Verein für Lübedische Geschichte u. Altertumskunde in Lübeck (Königstr. 21).
Zeitschrift des Vereins für Lübedische Geschichte und Altertumskunde. Bd 22. 1926. Lübeck ([, Königstr. 21]: Verein f. Lübedische Geschichte u. Altertumskunde 1926). gr. 8° n.n. 15. —
 23. Zur 700-Jahr-Feier d. Reichsfreiheit Lübeds. (III, 289 mit Abb., 1 Taf., zahlr. Taf.)

J. Waig in Darmstadt.
Gesangbuch für die evangelische Landeskirche in Hessen ([Bessere Ausg.] Künstl. Schmud von Th. Gengnagel. Darmstadt: J. Waig 1926.) (III, 616 S.) H. 8°
 Nur roh, Großeinkaufspr. 100 Stkld n.n.n. 160. —; Verpackung 2. —
Biblische Geschichte für die evangelischen Schulen in Hessen. Darmstadt: J. Waig 1926. (VI, 255 S. mit Abb.) 8° Hlw. b 2. 50

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.
Indogermanische Bibliothek. Abt. 5: Baltische Bibliothek. 3.
Niedermann, Max, Dr., Dr. Alfred Senn, Dr. Franz Brendler: Wörterbuch der litauischen Schriftsprache. Litauisch-deutsch. Rasomiosios lietuvu kalbos žodynas. Bfg 1. (64 S.) Heidelberg: Carl Winter [Berl.] 1926. gr. 8° = Indogermanische Bibliothek. Abt. 5, 3. n.n. Substr.Pr. 1. 50

A. W. Zickfeldt in Osterwieck (Harz).
Hille, Richard: Klaus Groth-Liederkranz. Zwei- und dreistimm. monophone u. polyphone Kinderchöre für d. Schulgebr. komponiert. Osterwieck/Harz: A. W. Zickfeldt 1926. (16 S.) 8° — 60
Riekel, August: Aufgaben und Grenzen der öffentlichen Erziehung. Osterwieck/Harz: A. W. Zickfeldt 1926. (VII, 226 S.) 8° 3. 80

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Bücherstube u. Versandbuchh. Karthause Joh. Bienel in Würzburg.
Quidborn. (Das Bundesblatt d. Quidborn. Verantw. Schriftl.: Joseph Emonds.) Jahr 14. 1926. (6 Hefte.) S. 1/2. Heuert. (20 S.) (Würzburg: Bücherstube u. Versandbuchh. Karthause Joh. Bienel in Komm. 1926.) gr. 8° Jährl. n.n. 4. —

Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin.
Die Himmelswelt. Mitteilungen d. Vereinigung von Freunden d. Astronomie u. kosmischen Physik (E. V.). Hrsg. von Prof. Dr. J. Plassmann. Jg. 36. 1926. [2. Halbj.] H. 7/8. Juli/Aug. (S. 97—136 mit Abb.) Berlin: F. Dümmlers Verl(h. 1926). 8° Halbj. n.n. 10. —; f. Mitgl. kostenlos.

Gustav Fischer in Jena.
Handbuch der gesamten Therapie. In 7 Bdn. Bearb. von Fachgelehrten. Hrsg. von Dr. Nikolai Guleke, Prof., Dr. Franz Penzoldt, Prof., Dr. Roderich Stintzing, Prof. 6., umgearb. Aufl. Lfg 12. Bd 3, Bogen 1—10. (S. 1—156 mit Fig.) Jena: G. Fischer 1926. 4° 6. —

M. Heinsius Nachfolger, Eger & Sievers in Leipzig.
Corpus reformatorum. 97.
Zwingli, Huldreich: Sämtliche Werke. Unter Mitw. d. Zwingli-Vereins in Zürich hrsg. von Dr. Emil Egli †, Prof. D. Dr. Georg Finsler †, Gymn. Relig. Lehrer, D. Dr. Walther Köhler, Prof. u. Lic. Oskar Farner, Pfr. Lfg 68. (Bd 10, Bogen 1—5.) (S. 1—80.) Leipzig: M. Heinsius Nachf. 1926. gr. 8° = Corpus reformatorum. 97. 4. —

Julius Hoffmann in Stuttgart.
Dekorative Vorbilder. Farb. Meisterwerke aus alter u. neuer Zeit. Jg. 27. [3. Viertel.] H. 3. (4 S. mit Abb., 20 farb. Taf.) Stuttgart: Julius Hoffmann [1926]. 2° 15. —; Subskr. Pr. 12. —

M. Krayn in Berlin.
Automobil- und flugtechnische Zeitschrift Der Motorwagen. Organ d. Automobil- u. flugtechn. Gesellschaft E. V. u. Mitteilungen des Reichsverbandes der Automobilindustrie. Hrsg.: R. Conrad. Jg. 29. 1926. [3. Viertel.] H. 19. Juli. (S. 423—450 mit Abb.) Berlin: M. Krayn (1926). Viertelj. b n.n. 5. —; Einzelh. b n.n. — 75

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.
Handbuch der Finanzwissenschaft. In Verb. mit zahlr. Fachmännern d. In- u. Auslandes hrsg. von Wilhelm Gerloff u. Franz Meisel. Lfg 13. (Bd 2, Bogen 1—4.) (64 S.) Tübingen: J. C. B. Mohr 1926. 4° Subskr.Pr. 2. —

Michael Prögel, Verlagsbuchh. in Ansbach.
Die Scholle. Blätter f. Kunst u. Leben in Erziehg u. Unterricht. Hrsg.: Friedrich Fikenscher. (Jg. 2.) [1925/1926. [4. Viertel.] S. 10. Juli. Sonderheft: Ferien. (S. 693—771 mit Abb., mehr. Taf.) Ansbach: M. Prögel (1926). gr. 8° Viertelj. 3. 40; Einzelnr 1. 50

Julius Springer in Berlin.
Monatsschrift für Arbeiter- und Angestellten-Versicherung. Hrsg. von Dr. Kaskel, Prof., Min.R. v. Geldern, Geh. Oberreg.R. Dr. Lehmann, Geh. Reg.R. Dr. Moll. Jg. 14. 1926. [3. Viertel.] H. 7. Juli. (Sp. 361—416.) Berlin: Julius Springer (1926). 4° Viertelj. n.n. 7. 50

Julius Springer in Wien.
Mitteilungen des staatl. Technischen Versuchsamtes. Hrsg. unter Mitw. d. Leiter techn. Versuchsanstalten. Jg. 15. 1926. H. 1/2. (111 S. mit 1 Abb.) Wien: Staatl. Techn. Versuchsanst., Julius Springer in Komm. (1926). gr. 8° H. 1/2: n.n. 7. 20, Ost. Sch. n.n. 12. —



**Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes
in Berlin.**

Die Arbeit. Zeitschrift f. Gewerkschaftspolitik u. Wirtschaftskunde. Hrsg.: Th. Leipart. Jg. 3. 1926. [3. Viertelj.] H. 7. Juli. (S. 413—476.) Berlin: Verlagsgesellschaft d. Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes (1926). 8° Viertelj. 3.—; f. Organisationsmitgl. 2. 40; Einzelh. 1.—; f. Organisationsmitgl. —. 80

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Monatsschrift für höhere Schulen. Begr. von Dr. R. Köpke u. Dr. A. Matthias. Hrsg. unter Mitw. namh. Schulmänner, Universitätslehrer u. Verwaltungsbeamten von Dr. Max Siebourg, Vizepräsident., u. Dr. Paul Lorentz, Gymn. Dir. Geh. Stud. R. Jg. 25. (1926). [2. Halbj.] H. 7/8. Juli-Aug. (S. 241—320.) Berlin: Weidmannsche Buchh. 1926. 4° Halbj. b n.n. 6.—

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. S. in
Wildpark-Potsdam.** 6783
Kunstblatt, Das. Augustheft. 2.50.
- Karl Baedeker in Leipzig.** 6794
*Baedeker's Tirol, Vorarlberg, Etschland, westliches Salzburg
u. Kärnten. 38. Aufl. Geb. 10.—.
- Friedrich Bahn in Schwerin.** 6794
Cordier: Evangelische Jugendkunde. 2. Bd. Die evangelische
Jugend u. ihre Bünde. 26.—; Lwbd. 30.—; Subskr.-Pr. 23.40;
Lwbd. 27.—.
- H. Bechhold in Frankfurt a. M.** 6792
Umschau, Die. Sonderheft: Geologie. —.50.
- J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.** 6793
*Bennett: Millionenjäger. Roman. Übers. v. A. Thesing. 1.—;
Lwbd. 1.75.
- Josef Gabel in Regensburg.** 6795
Burger: Katechesen f. die Oberstufe nach dem deutschen Einheits-
katechismus. 1. Bd. Das apostolische Glaubensbekenntnis.
Kart. 3.—; Lwbd. 4.—.
- Dr. Gedhausen in Treis-Rosel.** 6781
Gedhausen: Der Reiz der Mosellandschaft. —.60.
- Serder & Co. in Freiburg i. B.** 6792
Scholastik. Vierteljahresschrift f. Theologie u. Philosophie.
1. Jahrg. 3. Heft. 6.—.
- Hesse & Beder Verlag in Leipzig.** 6791
Petri: Handbuch der Fremdwörter. Bearb. v. R. Krauß. 41. Ausg.
Lwbd. 7.50.

- Ferdinand Hirt in Breslau.** U 4
Jedermanns Bücherei. Abt.: Philosophie. Hrsg. v. E. Bergmann.
Bergmann: Geschichte der deutschen Philosophie. 1. Bd. Deutsche
Mythik. Hwbd. 3.50.
Gruehn: Religionspsychologie. Hwbd. 3.50.
- W. Kohlhammer Verlag in Stuttgart.** U 3
Arbeiten, Tübinger germanistische. Hrsg. v. S. Schneider.
1. Bd. Goeten: Herder als Deutscher. Eine literaturhistor. Bei-
trag zur Entwicklung der deutschen Nationalidee. 6.—.
Rapp: Der Kampf um deutsche Einheit. —.90.
Schulze: Ernst: Deutschlands Befreiung aus Kleinstaatlicher Zer-
rissenheit. 1.80.
- Paulinus-Druckerei G. m. b. S. in Trier.** 6782. 85.
Akten u. Urkunden der Geschichte der Trierer Universität.
2. Heft. Keil: Die Promotionslisten der Artisten-Fakultät von
1604 bis 1794. 7.—
Caritas im Trierer Land. Festschrift zum 27. deutschen Caritas-
tag zu Trier vom 25.—29. Mai 1926. 2.—.
- Julius Springer in Berlin.** 6784. 94
Grundlehren, Die, der mathematischen Wissenschaften in Ein-
zeldarstellungen. Hrsg. v. R. Courant.
12. Bd. Klein: Vorlesungen über höhere Geometrie. 3. Aufl.,
bearb. u. hrsg. v. W. Blaschke. 24.—; geb. 25.20.
Handbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere. Bearb.
v. W. Ellenberger u. H. Baum. 16. Aufl. Geb. 87.—.
Handbuch der Physik. Hrsg. v. H. Geiger u. K. Scheel.
23. Bd. Quanten. Red. v. H. Geiger. 57.—; geb. 59.70.
Kayser: Tabelle der Hauptlinien der Linienspektren aller Ele-
mente nach Wellenlänge geordnet. Geb. 24.—.
*Kisch: Anleitung zur Besonnung u. Belüftung Gesunder,
Knochen- u. Gelenktuberkulöser, Lungentuberkulöser. 1.80
Meyer, Adolf: Logik der Morphologie im Rahmen einer Logik
der gesamten Biologie. 18.—.
Monographien aus dem Gesamtgebiet der Physiologie der Pflan-
zen u. der Tiere.
10. Bd. Ungerer: Die Regulationen der Pflanzen. 2. Aufl.
22.80; geb. 24.—.
Pentz, K. v.: Vervollkommnungen in der Gewinnung v. Nadel-
holzsamen. 1.50.
Purrucker: Chirurgie des Mensurbodens. 2.40.
Schiff: Die Technik der Blutgruppenuntersuchung f. Kliniker
u. Gerichtsärzte. 6.—.
Sinnsprüche f. Apotheken. —.50.
- L. Staadmann Verlag in Leipzig.** 6787
Greinz: Tiroler Leut. 6.—10. Tauf. 3.—; Lwbd. 5.—.
- Julius Umbach Verlag in Kandern.** 6782. 86.
Graeter: Menschenleiden als Lebensgeheimnis. Vertiefung der
Autosuggestion durch Biosophie. 5.—.
Sexualpsychologie. Dokumente zur Geschichte der Sexualität.
1. Bd. Fischer: Probenächte der deutschen Bauernmädchen. 2.—.
2. Bd. Luther, Martin: Sexualethische Anweisungen. Hrsg.
v. E. Schneider. 2.—.
- Verlag Ullstein in Berlin.** 6788. 89.
Liedersang u. Lautenschlag. Deutsche Lieder zur Laute. 2 neue
Liederalt. Je 3.—.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen der Firma **John & Rosenbergs in Danzig**, Zeughauspassage, Inhaber der Kaufmann Friedrich Händler in Danzig, wird heute am 19. Juli 1926, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bücherrevisor Max Trenge in Danzig, Hundegasse 125, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. September 1926 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Verbeibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 19. August 1926, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 14. September 1926, mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Neugarten 30/34, Zimmer Nr. 220, 2. Stod, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. September 1926 Anzeige zu machen.

**Das Amtsgericht, Abt. 11,
in Danzig.**

(Danziger Neueste Nachrichten vom 24. Juli 1926.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Karl August Reith, Oberammergau**, ist Schlußtermin zur Abnahme der Schlußrechnung, Erhebung von Einwendungen gegen

das Schlußverzeichnis, Prüfung der nachträglich angemeldeten Konkursforderungen sowie Beschlussfassung über nicht verwertbare Vermögensstücke auf Montag, den 23. August 1926, nachmittags 4 Uhr, Zimmer 9, bestimmt. — K. R. 10/25.

**Der Gerichtsschreiber des
Amtsgerichts Garmisch.**

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 170 vom 24. Juli 1926.)

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Wir haben unsere Vertretung in Leipzig aufgegeben und verkehren bis auf weiteres nur noch direkt.

Berlin-Halensee.

**Verlag
für aktuelle Philosophie.**

Wir teilen unseren verehrten Kunden und Geschäftsfreunden mit, das wir ab heute mit

dem gesamten Buchhandel

in Verbindung getreten sind und die Firma **F. Volckmar, Leipzig**, mit unserer Vertretung betraut haben. Gesamtauslieferung unserer Verlagsartikel erfolgt in Kandern und Leipzig. Wir werden auch künftighin bestrebt sein, durch gediegene Verlagsartikel den Bedürfnissen des Buchhandels Rechnung zu tragen und das unserem Verlag entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

**Julius Umbach Verlag
Kandern (Baden).**

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**Missions-Gesellschaft m. b. S.
in Wülheim-Ruhr.**

Leipzig, Juli 1926.

H. G. Wassmann.



Wir sind umgezogen
nach
Magdeburg
Kaiser Friedrichstr. 25

Mit der Vertretung in Leipzig ist die Firma Bernhard Hermann & G. E. Schulze, Talstr. 2, betraut.
An jeder Stelle führen wir ständiges Lager.

Eulenspiegel-Verlag
G. m. b. H.

P. P.
Hiermit gebe ich dem Gesamtverlag Kenntnis von der käuflichen Übernahme — mit sämtlichen Aktiven, ohne Passiven — der P. Walter'schen Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibwarenhandlung, die ich unter der Firma

Zentralbuchhandlung
vorm. P. Walter's Buchhandlung
(Inh. M. Armann)

weiterführen werde. Die buchhändlerische Leitung übertrug ich der Frau Frida Walter geb. Peters hieselbst.

Mit reichlichen Varmitteln versehen, an bester zentraler Lage, hoffe ich auf ein gedeihliches und erfolgreiches Zusammenwirken mit dem Verlag.

Ich bitte um Kontoeröffnung, soweit es nicht bereits geschehen, und um Übersendung sämtlicher Kataloge und Prospekte über Novitäten aus allen Literaturgebieten, für die ich mich gern bestens verwenden werde.

Meinen Bedarf wähle ich nach bestem Ermessen selbst und bitte, mir keine unverlangten Sendungen zugehen zu lassen, für die ich die Verantwortlichkeit ablehnen möchte.

Meine Kommission übernahm die Firma **R. F. Koehler, Leipzig**, welche stets in der Lage sein wird, Barverlangtes für mich einzulösen.

Gardelegen (Altmark).

Frau Marie Armann

i. Fa. Zentralbuchhandlung vorm. P. Walter's Buchhandlung,
(Inh. M. Armann).

Paul Stern & Co., Buchhandlung und Antiquariat,
Wien I, Goldschmidgasse 7a, Trattnerhof.

Nach Austritt des Herrn **Paul Stern** ging unsere Handlung in den Besitz von Frau **Ella Bauer** und Herrn **Heinrich Löwenberg** über. Wir bitten den verehrlichen Buchhandel, davon Kenntnis nehmen zu wollen und unserer Firma das bisher erwiesene Vertrauen weiter zu bekunden. Der Geschäftsbetrieb wird auf sicherer geldlicher Grundlage fortgeführt. Die Leitung hat Herr **Heinrich Löwenberg** inne. Die Verbindlichkeiten aus alter Rechnung sind geordnet. Etwaige Rückstände bitten wir umgehend aufgeben zu wollen.

Unsere Vertretung in Leipzig besorgt, wie seit Begründung unserer Firma, Herr **Carl Fr. Fleischer**.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wien, im Juli 1926.

Ella Bauer.
Heinrich Löwenberg.

Kommissionsübernahme!

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm ich die Vertretung der Firma:

Kunst und Bücherstube,
Fr. Blau & Co., Gera/Neuß.
Leipzig, den 24. Juli 1926.

Fr. Foerster.

Verluste für den Verlag

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Straße des 18. Oktober 89

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Teilhaber-gesuche.

Für einen ausgeschiedenen Teilhaber wird von Akademischer Buchhandlung in rheinischer Universitäts-Großstadt möglichst ein Fachmann mit 10—20 000 M. Einlage als tätiger Teilhaber gesucht.

Gesl. Angebote unter # 1828 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins,

Alte solide
Buchdruckerei

(offene Handelsgesellschaft)

in mitteldeutscher Uni-
versitätsstadt, nahezu

100 Jahre bestehend,
auf eigenem 1000 m

großen Grundstück
inmitten der Stadt,

mit ausgezeichneten Ver-
bindungen zu Industrie

und Handel, ausgestattet
mit neuzeitlichen Setz- und

Druckmaschinen für Werk-,
Alziden- und Farbendruck,

sucht zur völligen Aus-
nutzung ihres Betriebs die

Beteiligung eines ange-
sehenen Verlagsunter-

nehmens, das neben
einer Bareinlage von ca.

50 000 Mark umfangreiche
Druckaufträge garantieren

kann. Höhere Beteiligung
und Veränderung der Ge-

sellschaftsform nicht ausge-
schlossen.

Bei Versicherung unbe-
dingt vertraulicher Be-
handlung erhalten ernst-
hafte Reflektanten nähere
Auskunft unter # 1819
durch die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Verkaufsanträge.

Angesehener
Verlag

in Süddeutschland wegen be-
sonderer Verhältnisse

zu verkaufen.

Gangbare, gute Werke, aner-
kannte Autoren schönwissen-
schaftlicher Richtung. An-
gesehene Zeitschrift. Letzter
Jahresumsatz 150 000 Mark.
Die Kaufsumme kann bei
Hinterlegung von Sicherheiten
auch in 3—4 Raten gezahlt
werden. Nur ernste Reflek-
tanten, die einen rentablen
Verlag suchen, wollen schreiben
unter A. Z. # 1814 an die
Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Der Titel des Fachrepetitoriums
Der staatlich geprüfte Dentist
lautet jetzt:

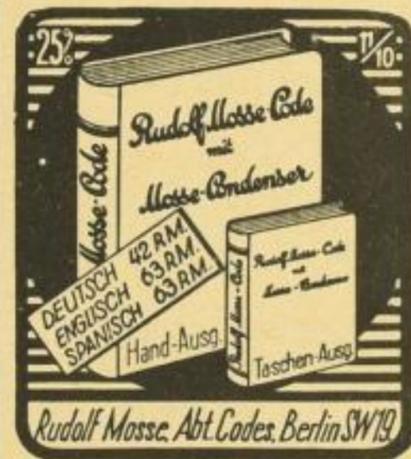
Ratgeber für die tägliche Praxis

500 Fragen und Antworten
a. d. Gesamtgebieten d. Zahnheil-
kunde, Zahntechnik u. ihrer Hilfs-
wissenschaften.

Von **Mag Alte**, Berlin.

Ladenpr. in Ganzln. geb. Rm. 9.—.

Verlag **Th. Schatzky u. G.,**
Breslau.



Lustige Bücher

Sammlung v. Humoresken usw.
32 Bde., je 1 M.; geb. 1.50 M.
bar mit 35% Rabatt.

Probegempler mit 50% Rabatt.

Verlag von Josef Habel,
Regensburg, Gutenbergstraße 17.

In meinem Selbstverlag erschien:

Der Reiz der Mosellandschaft

Ladenpreis —.60 M., Buch-
händlerpreis einzeln —.45 M.,
von 10 Stück an —.40 M.

Nur fest.

Dr. Heckhausen, Treis-Mosel.





Sern gekauft werden jetzt aus der

Lehrmeister- Bücherei

Jede Nummer 35 Pf.

Die Obst- u. Beeren-Weinbereitung.
Von Johannes Schneider. Mit 46 Abb.
(Nr. 716/20) Geh. M. 1.75. Geb. M. 2.40
Enthält d. best. prakt. erprobte. Rezepte.

Schneiders Illustrierte Einmachebücher:

Das Einmachen der Gemüse (Nr. 343/4)
Das Einmachen der Früchte (Nr. 3)
Dörren des Obstes und der Gemüse (Nr. 367)
Marmeladen- und Musbereitung (Nr. 4)
Kandierte Früchte und Konfitüren (Nr. 169)
Fruchtsaftbereitung im Haushalt (Nr. 345)
Ernte, Aufbewahrung u. Versand des Obstes (Nr. 55/6)

Die wichtigsten Pilze. Von E. Voigt.

Mit 4 Farbentafeln. (Nr. 47/8)

Pilzflüche f. d. einf. u. feinen Tisch

Von E. Voigt. (Nr. 300)

Farbentaf. z. Bestimmung d. Pilze

43 naturgetreue farbige Bilder mit Beschreibung der hauptsächlichsten essbaren und giftigen Pilze. Von Leo Weber. (Nr. 370/5) M. 2.10. Geb. M. 2.80



Bekannte günstige Bezugsbedingungen!
Wir bitten zu verlangen! Bestellzettel anbei!

Hachmeister & Thal / Leipzig

(Z)

Soeben erschien:

Caritas im Trierer Land

Festschrift zum 27. Deutschen Caritastag zu Trier
vom 25. bis 29. Mai 1926.

Herausgegeben vom Caritas-Verband
der Diözese Trier

136 Seiten Oktav mit 26 Abbildungen
Mark 2.— / 1.30 netto

Ein Urteil aus berufenem Munde:

„Die Festschrift beginnt mit einem Geleitwort des Hochwürdigsten Herrn Bischofs Bornewasser und des Herrn Oberpräsidenten Dr. Fuchs. Sie verfolgt in erster Linie den Zweck, zu zeigen, was in den Trierer Landen in Vergangenheit und Gegenwart an Caritasarbeit geleistet wurde und wird. Eine grosse Zahl von Aufsätzen aus besten Federn gibt hierüber ein ausgezeichnetes Bild. Berufene Dichterinnen verherrlichen in poetischer Sprache den Caritasgedanken. In einem Schlusswort spricht Weihbischof Dr. Mönch über die Würde der Caritas. Das Buch ist von 26 teils wenig bekannten interessanten Bildern, darunter mehreren ganzseitigen, geschmückt und ist, wenn auch in erster Linie Trierer Verhältnisse berücksichtigt sind, dennoch von allgemeiner und grosser Bedeutung. Alle Freunde der Caritas werden es lebhaft begrüßen. Druck und Ausstattung sind glänzend und würdig einer Festschrift.“

Verlag der Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. Trier.

Achten Sie weiter auf unsere Neuerscheinung!

2. Band der Sammlung

Sexualpsychologie

Dokumente zur Geschichte der Sexualität

Martin Luther

Sexualethische Anweisungen

Herausgegeben von Pfarrer Ernst Schneider / Broschirt M. 2.—

Kein Theologe und religiös interessierter Mensch wird an dieser grundlegenden Schrift über Luthers sexualethische Anschauungen vorbeigehen können. Über diese Kreise hinaus wird sie aber das Interesse jedes Historikers, Kulturforschers, Soziologen und gebildeten Laien finden, der sich über die geistesgeschichtlichen Voraussetzungen mittelalterlicher Ethik orientieren will. Pfarrer Ernst Schneider gibt dem Band eine ausführliche Einleitung, die Luthers oft angegriffene Stellungnahme zur Sexualität zu begründen sucht.

Aus dem Inhalt: Die Ehe für Luther die alleinige Grundlage zur Ethisierung des Geschlechtslebens. Die Predigt vom ehelichen Leben. Das siebente Kapitel St. Pauli an die Korinther. Hochzeitspredigt. Ehe, Ehescheidung, Ehebruch. Der Gegensatz zum Papsttum usw.

„In einer Zeit sexualethischer Verirrungen wirkt dieses Buch erlösend.“ Pfarrer B.

Bestellen Sie noch heute. Günstige Bedingungen!

Von der Sammlung ist ausserdem der erste Band, Fischer, Probenächte der deutschen Bauernmädchen erschienen, der einen vollen Verlagserfolg bedeutet. Versäumen Sie nicht, auch diesen Bd. zu bestellen.

(Z) (Z)

JULIUS UMBACH-VERLAG / KANDERN (BADEN)



DAS KUNSTBLATT

MONATSSCHRIFT FÜR KÜNSTLERISCHE
ENTWICKLUNG IN MALEREI / SKULPTUR
BAUKUNST / LITERATUR / MUSIK

AUGUSTHEFT:

Paul Westheim: Gert H. Wollheim / Siegfried Freiberg: Rilke und Valéry / P. Ettinger: Einige Zeichnungen moderner Meister in Moskauer Museen / P. Markow: Boris Erdmann / Stefan Wolpe: Was ist Kinomusik / Umschau / Preise / Zeitschriften / Ausstellungen / Notizen / Bücher

Mit einer Kunstbeilage und 23 Abbildungen.

JAHRESPREIS M. 24.—, VIERTELJÄHRLICH MIT M. 6.— ZAHLBAR
EINZELHEFT M. 2.50

Für Ihre Filialen an der See, im Gebirge, in Kur- u. Badeorten

IN KOMMISSION

MIT 35%



AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT
ATHENAION M·B·H·WILDPARK-POTSDAM



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere.

Bearbeitet von Geh. Rat, Dr. med. et med. vet. et phil. Wilhelm Ellenberger, o. Prof. a. d. vormaligen Tierärztl. Hochschule in Dresden i. R., und Geh. Medizinalrat Dr. med. et med. vet. et phil. Hermann Baum, o. Prof. der Veterinär-anatomie an der Univers. Leipzig. Sechzehnte Aufl. der in 1.—4. von Gurlt, in 5. von Leisering und Müller, in 6. und 7. von Leisering, Müller und Ellenberger, in 8. von Ellenberger, Müller und Baum, in 9., 10., 11., 12., 13., 14. und 15. Auflage von Ellenberger und Baum bearbeiteten Anatomie der Haustiere. Mit 1373 zum großen Teil farbigen Textabb. 1926. 1087 Seiten. 4°. Gewicht 3450 g. Geb. RM 87.—

Dieses seit langem im Unterrichtsbetriebe bewährte und allen Studierenden der Veterinärmedizin bekannte Handbuch, das bisher im Verlage August Hirschwald, Berlin, erschienen ist, kommt jetzt in sechzehnter, von den Bearbeitern der 9. bis 15. Auflage aufs neue durchgesehener und ergänzter Auflage in meinem Verlage heraus.

Das Buch wird nur gebunden abgegeben. Des hohen Gewichts wegen habe ich für den Auslandsversand Exemplare in rohen Bogen bereitgestellt, die mit Einbanddecke geliefert werden. Der Preis ist derselbe wie für gebundene Exemplare.

Chirurgie des Mensurbodens.

Von Dr. med. Konrad Purucker, Assistenzarzt am Krankenhaus Bergmannsheil, Bochum. Mit einem Vorwort von Prof. Georg Magnus, Bochum. Mit 6 Abbildungen. 1926. 51 Seiten. 8°. Gewicht 80 g. Steif geheftet RM 2.40

In dem vorliegenden Büchlein finden die Paukärzte rasch orientierende Anleitungen für die Behandlung von Säbel- und Schlägerverletzungen. Da die medizinischen Fehler, die gerade am Mensurboden begangen werden, oft schwere Folgen nach sich ziehen, wird das kleine, aus langjähriger Erfahrung heraus geschriebene Buch von allen schlagenden Studentenverbindungen lebhaft begrüßt werden. Die Universitätsbuchhändler seien besonders auf dieses kleine Buch hingewiesen.

Die Technik der Blutgruppenuntersuchung für Kliniker und Gerichtsärzte

nebst Berücksichtigung ihrer Anwendung in der Anthropologie und der Vererbungs- und Konstitutionsforschung. Von Dr. Fritz Schiff, Abteilungsdirektor am Städtischen Krankenhaus im Friedrichshain, Berlin. Mit 28 zum Teil farb. Abbild. 1926. 72 Seiten. 8°. Gewicht 120 g. Steif geh. RM 6.—

Interessenten: Kliniker, Gerichtsärzte, Anthropologen, auch Serologen, Vererbungswissenschaftler, Biologen.

Logik der Morphologie im Rahmen einer Logik der gesamten Biologie.

Von Dr. Adolf Meyer, Privatdozent an der Universität Hamburg, Bibliothekar an der Hamburgischen Staats- und Universitätsbibliothek. Mit 3 Abbildungen. 1926. 297 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 570 g. RM 18.—

Interessenten: Biologen, Morphologen, Physiologen Philosophen (Erkenntnistheoretiker), naturwissenschaftlich Gebildete und die Leser der „Naturwissenschaften“.

Monographien aus dem Gesamtgebiet der Physiologie der Pflanzen und der Tiere.

Herausgegeben von M. Gildemeister-Leipzig, R. Goldschmidt-Berlin, C. Neuberg-Berlin, J. Parnas-Lemberg, W. Ruhland-Leipzig.

Zehnter Band: Die Regulationen der Pflanzen. Ein System der ganzheitbezogenen Vorgänge bei den Pflanzen von Dr. E. Ungerer, Professor, Privatdozent an der Technischen Hochschule Karlsruhe. Zweite, erweiterte Auflage. 1926. 387 S. 8°. Gewicht 510 g; geb. Gewicht 560 g. RM 22.80; geb. RM 24.—

Interessenten: Botaniker, Biologen, Zoologen und naturwissenschaftlich interessierte Philosophen.

Handbuch der Physik. Unter redaktioneller Mitwirkung von R. Grammel-Stuttgart, F. Henning-Berlin, H. Koenen-Bonn, H. Thirring-Wien, F. Trendelenburg-Berlin, W. Westphal-Berlin herausgegeben von H. Geiger und Karl Scheel. Band XXIII: Quanten. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Redigiert von H. Geiger. Mit 225 Abbildungen. 1926. 792 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 1500 g; gebunden Gewicht 1740 g. RM 57.—; gebunden RM 59.70

Interessant ist jeder Wissenschaftler, der sich über die Fragen auf dem Gebiete der Physik rasch orientieren will. Für den 23. Band kommen außer den Physikern insbesondere Chemiker, Physikalische Chemiker und Mathematiker in Frage.

Mit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Technische Physik, der Deutschen Bunsen-Gesellschaft, der Deutschen Röntgen-Gesellschaft, der Deutschen Chemischen Gesellschaft, dem Verein deutscher Ingenieure und dem Verband Deutscher Elektrotechniker sind Vereinbarungen getroffen worden, denen zufolge deren Mitglieder bei direktem Bezug durch den Verlag einen Vorzugspreis genießen. Die höheren Schulen sind berechtigt, durch Vermittlung der Staatlichen Hauptstelle für den mathemat. und naturwiss. Unterricht das Handbuch zum Vorzugspreis zu beziehen. Doch zeigt der Eingang zahlreicher Bestellungen durch den Buchhandel, daß für diesen noch ein ausreichendes Feld der Betätigung bleibt. Jeder Bd. ist einzeln käuflich. Ich bitte die Fortsetzungslisten zu beachten.

Tabelle der Hauptlinien der Linienspekttra aller Elemente nach Wellenlänge geordnet.

Von H. Kayser, Geheimer Regierungsrat, Professor der Physik an der Universität Bonn. 1926. 205 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 590 g. Gebunden RM 24.—

Interessenten: Astronomen, Physiker, Chemiker, Mathematiker, ferner alle Institute und Bibliotheken dieser Fächer, Sternwarten, insbesondere auch im Ausland.

Die Grundlehren der mathematischen Wissenschaften in Einzeldarstellungen

mit besonderer Berücksichtigung der Anwendungsgebiete. Gemeinsam mit W. Blaschke-Hamburg, M. Born-Göttingen, C. Runge-Göttingen herausgegeben von R. Courant-Göttingen.

Band XII: Felix Klein, Vorlesungen über höhere Geometrie. Dritte Aufl. Bearbeitet und herausgegeben von W. Blaschke, Professor der Mathematik an der Universität Hamburg. Mit 101 Abbildungen. 1926. 413 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 700 g; gebunden Gewicht 750 g. RM 24.—, gebunden RM 25.20

Interessenten: Studenten und Hochschullehrer der Mathematik, Mathematiklehrer an höheren Schulen, außerdem wissenschaftliche und Seminarbibliotheken an Hochschulen und auch Bibliotheken der höheren Schulen.

Vervollkommnungen in der Gewinnung von Nadelholzsamen.

Von Kuno von Pentz, Geheimer Baurat. (Sonderabdruck aus der „Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen“ 1926, Heft 4.) Mit 4 Textabbildungen. 1926. 31 Seiten. Gr. 8°. Gewicht 55 g. RM 1.50;

bei Abnahme von 25 Exemplaren je RM 1.10
bei Abnahme von 50 Exemplaren je RM 1.—

In diesem Sonderabdruck sind die Forschungsergebnisse der zur Vervollkommnung der Samengewinnung vom Reichsforstwirtschaftsrat ins Leben gerufenen Organisation niedergelegt.

Interessenten: Staatliche und private Forstverwaltungen und ihre Beamten, Klenganstalten.

Sinnsprüche für Apotheken.

(Sonderabdruck aus „Pharmazeutische Zeitung“ 1926, Nr. 27.) 8 Seiten. 8°. Gewicht 15 g. RM —.50

Diese kleine Schrift, die eine Sammlung von Sprüchen in lateinischer und deutscher Sprache enthält, wird in Apothekerkreisen gern gekauft werden.

Verlangzettel anbei

BERLIN W9

Ende Juli 1926



JULIUS SPRINGER

Jetzt 71 Auflagen

Surén

Der Mensch u. die Sonne

Sommer-Vorzugsangebot:

Einmal $7/6$ und 40% = 48% Rabatt
nur bis 10. August gültig

Stuttgart



Dieck & Co, Verlag

SOEBEN ERSCIEN

Akten und Urkunden
der Geschichte der Trierer Universität

II. Heft

Die Promotionslisten der Artisten-Fakultät von 1604 bis 1794

und einem Anhang: Verzeichnis der an der
juristischen Fakultät von 1730—1794 imma-
trikulierten Studenten und einiger an derselben
Fakultät wirkenden Professoren.

Bearbeitet von Dr. Leonard Keil, Domkapitular

Preis Mark 7.— / 4.65



Verlag der Paulinus-Druckerei, Trier



HARRY MAASZ

gehört zu jenen wenigen deutschen
Gartengestaltern, die auf ihrem Gebiete

als Bahnbrecher

anzusehen sind. Für seine Ar-
beiten besteht immer Interesse

Halten Sie daher genügend vorrätig:

Zwischen Straßenzaun und Baulinie
Vorgartenstudien von Harry Maaß-Lübeck. Zweite,
erweiterte Auflage. Mit 78 Abbildungen. Gewöhnliche
Ausgabe geb. 3.25 Rm. Vorzugsausgabe geb. 4.- Rm.

Der deutsche Volkspark der Zukunft
Laubenkolonie und Grünfläche. Von Harry Maaß-
Lübeck. Mit 28 Schwarz-Weiß-Skizzen. 1.50 Rm.

Kleine und große Gärten
Aus der Werkstatt eines Gartengestalters. Von
Harry Maaß-Lübeck. 260 Seiten mit 118 Bildern und
52 Plänen, darunter 7 Farbaufnahmen. Halblein.
18.- Rm., Ganzlein. 20.- Rm., Halbpergament 30.- Rm.

Verlangzetteln bei

Verlag Trowitzsch & Sohn
Frankfurt an der Oder

Achtung, Achtung! Bücher, die gekauft werden.

Coué ist tot, aber seine Idee lebt

in dem Buch des grossen Forelschülers

Dr. Karl Graefler (Basel)

Menschenleiden als Lebensgeheimnis

Vertiefung der Autosuggestion durch Biosophie

mit 9 grossen Grünewaldtafeln

Broschiert M. 5.—

Aus dem Inhalt:

Suggestibilität und Bildung. Hypnose kein Schlaf. Hypnose und Tiefenschichten der Seele. Goethe und Böcklin. Die Bilder Matthias Grünewalds. Krankheit und Heilkraft. Gibt es überhaupt eine Autosuggestion? Traumvisionen und ihre Sprache (Freud). Traumsymbolik „wie wenn, als ob“. Platz- und Brückenangst. Angst vor schlimmen Folgen der Onanie. Ohnmacht des bewußten Willens Gefühlen gegenüber. Baudouins Versuche mit dem Chevreulschen Pendel. Nicht Hysterie, sondern Thymose. Kritik der Heilsuggestion. Kritik an Kronfeld, Straus u. a. **Coué**. Wirkungen des suggestiven Heiltraumes. Von Gegensuggestionen befreit, wie beim Küssen im Traum usw. Biosophie und Biognosie. Schwieriger Sexualfall. Öffentliche Moral und Lebenskunde. Seelenstärke. Tragik. Witwenschmerz. Eigene Psychopädagogik. Philosophie des Guten. Die neue Mystik. Beschauungsmensch und Talmensch. Turnen und Autosuggestion. Turnen und Geburtsvorgang usw.

Dieses Buch für Ärzte, Lehrer, Theologen und Laien aus allen Ständen geht weit über Coué hinaus. Es bringt die einzig mögliche Erweiterung u. Vertiefung der Autosuggestionstherapie. Es liest sich wie ein Welshelmsbuch. In seinem ethischen Gehalt sieht es einzig da.

Ein buchhändlerischer Erfolg andersgleichen.

Bestellen Sie sofort, damit Sie Ihre Kunden befriedigen können.

Prospekte!

Julius Umbach-Verlag / Kandern (Baden)



5000

Exemplare in 5 Wochen verkauft von

RUDOLF GREINZ

Tiroler Leut

Das 6.-10. Tausend

gelangt soeben zur Ausgabe. Eine Pressepropaganda im größten Maßstabe wird in aller Kürze für Rudolf Greinz aus besonderem Anlaß durchgeführt, über den wir dem Buchhandel noch berichten werden. Naturgemäß setzt gerade dann für dieses letzte Werk des beliebten Tiroler Dichters verstärkte Nachfrage ein. — Aus den zahlreichen Urteilen und Kritiken über „Tiroler Leut“ greifen wir nur zwei heraus:

Ein Buchhändler:

„Ich habe mich sofort an die Lektüre der „Tiroler Leut“ gemacht und mich herzlich gefreut und gelacht über den frischen Zug, der die Erzählungen durchweht.“

(E. L. Krüger, Dortmund)

Eine Zeitung:

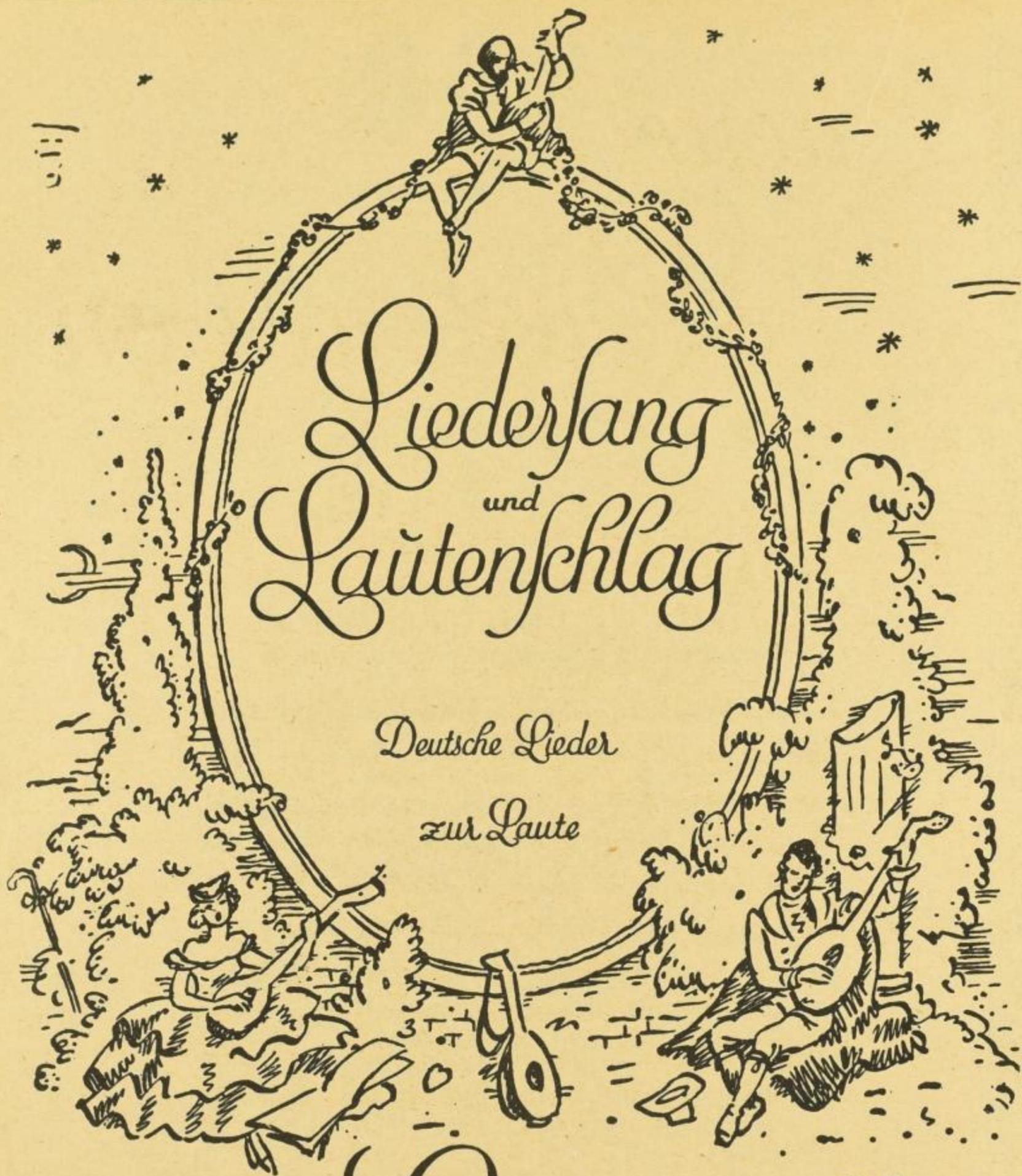
„Nach den Stunden der Sorge und des mancherlei Argers ist die Lektüre von „Tiroler Leut“, dem neuesten Buch des bekannten und beliebten Rudolf Greinz, wie ein erquickendes Bad.“

(Nationalzeitung, Basel)

Ergänzen Sie Ihr Lager rechtzeitig mit

„Tiroler Leut“ — dem zugkräftigen Sommerbuch!

L. STAACKMANN VERLAG, LEIPZIG



Liedersang
und
Läutenschlag

Deutsche Lieder
zur Laute

2 neue Liederallben

VERLAG ULLSTEIN BERLIN

2 neue Lieder-alben

Mit der großen Bewegung der letzten Jahrzehnte kam ein fast vergessenes Gebiet wieder zu seinem Recht: das deutsche Lied! Der „Schlager“ hat es nicht verdrängen können — zum Glück gibt es immer noch sangesfreudige Burschen und Mädels, die mit einem Lied auf den Lippen in Gottes weite Welt hinausziehen. Hier ist Neues zum Spielen und Singen! Die beiden neuen Lautenlieder-Alben enthalten neben vielen neuen Wanderliedern auch die schönsten klassischen Lieder, die sich fürs Lautensingen eignen! Schubert, Mozart, Beethoven und Haydn für lebensfrohe, helle Stimmen und junge Kehlen. Jeder Band kostet M. 3.- Bestellen Sie diese neuen Alben und auch unseren Spezialprospekt für Ihre Kunden!



V E R L A G U L L S T E I N B E R L I N

Kumpelstilzchen, Haste Worte?

ist wieder lieferbar!

[Z]

Geheftet M. 5.— / In Ganzleinen M. 7.50 / In Halbleder M. 9.50

Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin SW 68
In Leipzig: Tb. Thomas Komm. Gesb.

Sie suchen gangbare Bücher! hier ist eins:

Vom Kommiß, Kaczmarek und den Maikäfern

von Peter Purzelbaum

Steif broschiert M. 2.80 / In Leinen M. 4.—

[Z]

**Trotz Buchgemeinschaften, trotz verminderter Kaufkraft, trotz „saurer Gurkenzeit“
in ca. 4 Wochen**

4000 Exemplare fest und bar abgesetzt.

„Zum Lachen, zum reinen fröhlichen Lachen ist das Buch da, und jeder, der zu ihm greift, wird hier reichlich auf seine Kosten kommen . . .“ *Deutsche Tageszeitung*

„ . . . Der Mann, der hinter Peter Purzelbaum steht, schrieb ein Büchlein, das zwar einen langen Titel, dafür aber einen sehr kurzweiligen und köstlichen Inhalt hat . . .“

Aus einem vierseitigen Feuilleton in der Dtsch. Allgem. Ztg.

Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin SW 68
In Leipzig: Tb. Thomas Komm. Gesb.

Die 41. Ausgabe soeben erschienen!

PETRI / HANDBUCH DER FREMDWÖRTER

Bearbeitet von Prof. Dr. Rudolf Krauß

Unter Berücksichtigung der neuen Rechtschreibung, Erweiterung des Wortschatzes, Namendeutung, Erklärung der Wortabkürzungen und Aussprachebezeichnung.

[Z]

[Z]

Auf 857 Seiten gr. 8^o sind etwa 70000 Worterklärungen enthalten!

Tadelloses weißes holzfreies Papier. Ganzleinenband! Ladenpreis RM. 7.50

Dieses Standard-Werk muß jedes Sortiment dauernd vorrätig halten!

Hesse & Becker Verlag / Leipzig

4000 Expl. bar

in den ersten 2 Wochen ausgeliefert von

Gesalzenes

und

Gepfeffertes

1000 Witze und Anekdoten zum gesund lachen

1.—10.000

von

E. Warlik

Einbandzeichnung 4farbig von F. Koch-Gotha
8°, 290 Seiten (holzfrei) Halbleinen geb. M. 3.50

Der Absatz läuft wie am Schnürchen!

==== Vorzugsangebot anbei =====

2 Exemplare für .. Mark 4.20
15 Expl. (5 kg!) für Mark 32.85



5 Exemplare für .. Mark 11.35
50 Exemplare für .. Mark 100.-

Max Hesses Verlag ♦ Berlin W 15

Soeben erschien
ein neues
Sonderheft der Umschau
GESOLEI

das der bekannten großen Düsseldorf Ausstellung
für Gesundheit, Soziale Fürsorge und
Leibesübungen gewidmet ist.

INHALT: Was will die Gesolei? (Geheimrat Prof. Dr. Schloßmann) / Gesundheitspflege auf der Gesolei. (Dr. Bürgers) / Leibesübungen als Ausstellungsobjekt. (Geheimrat Prof. Dr. Wilms) / Soziale Fürsorge auf der Ausstellung. (Dr. med. L. Fränkel) / Warum sollen wir nach unserer Tagesarbeit Leibesübungen treiben? (Privatdozent Dr. Burghard) / Die Bedeutung des Sportes für das Allgemeinbefinden. (Prof. Dr. Veraguth, Direktor d. Inst. f. physik. Therapie a. d. Universität Zürich) / Sportphysiologische Untersuchungen. (Prof. Dr. Hill)

Von dem vor kurzem erschienenen

Sonderheft der Umschau
ERHOLUNG

sind noch Exemplare vorrätig. Sie enthält neben
anderen hochinteressanten Abhandlungen
folgende Aufsätze:

Einfluß des Hochgebirges auf den Organismus. (Prof. Dr. Löwy) / Einfluß des Mittelgebirges auf den Organismus. (Dr. van Oordt) / Die Kost in der Fremde. (Geheimrat Prof. Dr. Neumann) / Wie paßt man sich dem Wetter an? (Geh. Rat Prof. Dr. Reichenbach) / Bedeutung des Sports für die Frischerhaltung des Organismus. (Dr. Messerle und Prof. Dr. Veraguth) / Das Klima des Hochgebirges. (Prof. Dr. Dorno) / Die Kleidung in der Sommerfrische. (Privatdozent Dr. Bachmann) / Erholung des Jugendlichen und des Kindes. (Prof. Dr. Langstein)

Beide Hefte (ohne Nummer und Datum) sind ihres
vielseitigen und wissenschaftlichen Inhaltes wegen den
ganzen Sommer über gangbar. Preis jedes Heftes:
M. —.50 ord., M. —.33 no. Bestellzettel anbei

Werben Sie

Abonnenten!



H. Bechhold, Verlagsbuchhandlung
Frankfurt a. M., Niddastr. 81/83

Soeben erschien:

SCHOLASTIK

Vierteljahresschrift
für Theologie und Philosophie

Herausgegeben von den
Professoren des Ignatiuskollegs
in Valkenburg

1. Jahrgang / Heft 3 / 6 Mark

Inhalt des 3. Heftes:

Des Aquinaten Kommentar zu Pseudo-Dionysius' „De Divinis Nominibus“. Von Alfred Feder S. J. / Zur Lösung von Schwierigkeiten in der Gotteslehre. Von Heinrich Lerner S. J. / Kardinal Franzelin und die Inspiration. Von August Merk S. J. / Die formgeschichtliche Methode und ihre Anwendung auf die Auferstehungsberichte. Von Herm. Dieckmann S. J. / Eine Psychographie Augustins. Von Hermann Lange S. J. / Kleine Beiträge: Lehramtliche Äußerungen der Kirche / Was ist im Sinne des hl. Thomas die „ratio“ als „regula proxima voluntatis“? Von Viktor Cathrein S. J. / Um das Wesen von Darlehen und Zins. Von Franz Hürth S. J. / Besprechungen: Hünermann, Wesen und Notwendigkeit der aktuellen Gnade nach dem Konzil von Trient (H. Lange) / Eschweiler, Die zwei Wege der neueren Theologie (H. Lange) / Peterson, Was ist Theologie? (A. Deneffe) / Coué, La maîtrise de soi-même par l'autosuggestion consciente; Baudouin, Psychologie der Suggestion und Autosuggestion (J. Fröbes) / Aufsätze und Bücher.

Feste Fortsetzung ist versandt

(Z)

HERDER & CO., FREIBURG IM BREISGAU

**GELEHRTE
IN HYPNOSE**

M. 2.80 / Ausl.: Volckmar
Verlag Parus, Hamburg 36

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Deutsche Bücherlei des Börsen-
vereins, Straße des 18. Oktober 89
zur Aufnahme in die Bibliographie.

Preis - Einmachebuch

Hervorgegangen aus einem Preisausschreiben
des Verbandes
deutscher Köche mit 330 Rezepten für Obst-
und Gemüsekonserven

5. Auflage (12.—14. Tausend)

Bewährte Küchenfachleute haben ihr Wissen in diesem Buche nieder-
gelegt. Es gibt Anleitung, wie **Obst** und **Gemüse** richtig und
zuverlässig einzulegen sind. Außer Rezepten zum Einmachen von
Obst, Gemüse und **Pilzen** sind auch solche zur Herstellung
von **likören, Essenzen** usw. vorhanden.

**Ergänzen
Sie Ihre
Lager!**

Preis gebunden M. 2.— ord.
M. 1.68 bar, 3 Exemplare
(Gewicht 900 g no.) mit 45%.

Heinrich Killinger, Verlag, Korbhausen.

Berichtigung.

Im Bestellzettel zur Anzeige der
Landes-Produkten-Handels-Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Berlin-Charlottenburg 2,

betr. **Das Handbuch des Landes-Produkten-Handels**
im Börsenblatt Nr. 155 vom 7. 7. 1926

muss es bei der Rabattangabe richtig heißen: **Bei gleichzeitiger
Abnahme von 50 Exemplaren 33 1/3 %** Rabatt (nicht wie
irrtümlich gedruckt wurde: 500 Exemplare).

Der richtige Bestellzettel liegt dem heutigen Börsenblatt noch-
mals bei. [Red.]

Hans Schoetz & Co., G.m. b.H. Verlagsbuchhandlung, Berlin W 57, Bülowstr. 14^I

Am 7. August wird in Leipzig ausgeliefert

ARKONA, RETHRA, VINETA

von
Geheimrat Professor Dr. Carl Schuchhardt
Direktor an den Staatlichen Museen zu Berlin

Zweite vermehrte und neu bearbeitete Ausgabe der Akademie-Aufsätze von 1923 u. 1924 auf Grund der neuesten Ortsuntersuchungen u. Grabungen des Verfassers herausgeg. mit vielen Abbild. im Text u. auf Tafeln 8°. 1926. Ganzleinen 10 Mark

Auf dem Felsen am Nordostkap der Insel Rügen erhebt vor unseren Augen greifbar Arkona, das eine der beiden großen Heiligtümer im alten deutschen Slavenland mit der Statue des Gottes Swantewit. Die Schilderungen des Saxo Grammaticus — vielleicht eines Augenzeugen — von der Zerstörung des Götterbildes beim Kampf mit den eindringenden Germanen, die das Christentum mitbringen, werden durch die Ausgrabungen genau bestätigt und anschaulich illustriert, denn das Heiligtum wird im Grundriß wiederhergestellt. Eine genaue Untersuchung über das andere slavische Hauptheiligtum Rethra tritt hinzu und stützt die Ergebnisse.

Die alte Sagenstadt Vineta wird durch die verfeinerte Methode der Beurteilung der Bodenformen — auch unter dem Meeresspiegel — wiedergefunden.

Das Ganze bietet in seiner frischen Darstellung dem Laien lebendige Anschauung und ist zugleich für den Gelehrten höchst wertvoll, da genaue Begründung für alles einzelne geboten wird. In beidem unterscheidet sich das Buch wohltuend von den willkürlich — ohne Verlebendigung und ohne Begründung — in den Jahrtausenden herumphantasierenden dilettantischen Arbeiten auf dem Gebiet unserer Vorgeschichte.

ZUR REISEZEIT AN DIE BESUCHER DER OSTSEEKÜSTE LEICHT ABSETZBAR

Bestellungen nicht wiederholen. Sämtliche eingelaufenen Aufträge werden pünktlich ausgeführt.

Ⓜ

Auslieferung auch bei Carl Emil Krug, Leipzig, Kohlgartenstraße 20

Ⓜ

Am 7. August 1926 erscheint:

Millionenjäger

Roman von

Arnold Bennett

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Agnes Thesing

In Ganzleinen Km. 1.75. Broschiert Km. 1.—

Ⓜ

Eine höchst spannende Abenteuergeschichte!
Das richtige Buch für verregnete Sommertage!

Näheres in unserem Rundschreiben, das Ihnen direkt zugeht

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart

Ⓢ

Mitte August erscheint:

Ⓢ

Baedekers Tirol Vorarlberg · Etschland Westliches Salzburg und Kärnten

Mit 57 Karten, 11 Plänen und 11 Panoramen

38. Auflage 1926

10 M. ord., 6 M. netto

Die 38. Auflage des Bandes „Tirol“ umfasst in ausführlicher Darstellung die gesamten österreichischen und italienischen Alpengebiete von der Schweizer Ostgrenze bis zur Tauernbahn, sowie eine gekürzte Beschreibung der in dem Bande „Südbayern“ (37. Aufl. 1925) enthaltenen bayerischen Grenzgebiete. Die Angaben über Eisenbahnen, Kraftposten, Alpenvereinsstätten, Preise usw. wurden bis in den Juli 1926 sorgfältig nachgeprüft und berichtigt. Neu ist ein Beitrag zur Kunstgeschichte von der Hand des besten Kenners tirolischer Kunst, Propst Dr. Josef Weingartner in Innsbruck. Karten und Pläne, an denen der Band aussergewöhnlich reich ist, wurden auf Grund des neusten Materials berichtigt und ergänzt.

LEIPZIG

KARL BAEDEKER

In Kürze erscheint:

Anleitung zur Besonnung und Belüftung Gesunder, Knochen- und Gelenk- tuberkulöser, Lungentuberkulöser

von

Professor Dr. med. **Eugen Kisch**

Ärztlicher Leiter der „Heilanstalten für äußere Tuberkulose“ in Hohenlychen und des „Ambulatoriums für knochen- und gelenkranke Kinder“ in Berlin.

Mit 6 Abbildungen im Text. 16 Seiten. Kl.-8°.
RM 1.80

Die auch für den Laien verständliche Schrift wird auf Anregung von Geheimrat Bier, dessen Klinik die Heilanstalt Hohenlychen unterstellt ist, herausgegeben.

Interessenten: Heliotherapeuten, Tuberkulose-ärzte, Kinderärzte, Sportärzte, praktische Ärzte, Krankenpfleger und -Pflegerinnen, besonders in Lungenheilstätten, Kliniken, Sanatorien und Krankenhäusern.

Verlangzetteln Ⓢ anbei.

Berlin W 9,
Ende Juli 1926.

Julius Springer

„Leopold Cordier: Evangelische Jugendkunde“

Anfang August erscheint:

Ⓢ

Der zweite Band:

Ⓢ

Die evangelische Jugend und ihre Bünde

Eine geschichtliche Einführung

von

Leopold Cordier

D. theol., Dr. phil., ord. Professor der Prakt. Theologie
an der Universität Gießen

828 Seiten Großoktav auf starkem, holzfreiem Papier.
Einbandentwurf von Hans Groß.

Dieser II. Band kostet geheftet 26.— Mk., in Leinen
gebunden 30.— Mk. Für Subskribenten von
Band I/II kostet dieser II. Band geheftet 23.40 Mk.,
in Leinen gebunden 27.— Mk.

Die Inanspruchnahme der Subskriptionspreise, die eine Ermäßigung
um 10% darstellen, verpflichtet zur Abnahme von Band I/II.
Der Vorzugspreis für die Subskribenten erlischt am 15. 9. 1926.
Im übrigen ist jeder Band einzeln käuflich.

Interessenten: Alle Theologen — gleichviel ob sie sich wissenschaft-
lich oder im praktischen Amt betätigen oder sich dazu vorbereiten —,
alle größeren Bibliotheken, alle kirchlichen Behörden, alle im
Wohlfahrtsdienst, an der Jugend und in der Inneren Mission
Tätigen, alle Apologeten, Prediger und Evangelisten.

Verlag Friedrich Bahn / Schwerin i. M.

Soeben erschien:
**Katechesen
 für die Oberstufe**
 nach dem deutschen Einheits-
 katechismus
 von **Liberius Burger**,
 Religionslehrer.
 1. Band: **Das Apostolische
 Glaubensbekenntnis.**
 235 Seiten. Preis: kartoniert 3 M.,
 gebunden in Leinen 4 M. bar
 mit 35% Rabatt.
Verlag von Josef Habel,
Regensburg, Gutenbergstraße 17.

Angebotene Bücher.

Grösseren Posten
 „Die Welt in Farben“, 3 Bde.,
 sowie Klassiker,
 graue Halblwd.-Ausgaben
Arnim. 3 Bde.
Chamisso. 3 Bde.
Eichendorff. 2 Bde.
Grabbe. 3 Bde.
Immermann. 5 Bde.
Kleist. 5 Bde.
Körner. 2 Bde.
Lenau. 2 Bde.
Lessing. 7 Bde.
Luther. 3 Bde.
Mörke. 3 Bde.
Novalis. 1 Bd.
Platen. 2 Bde.
Tieck. 3 Bde.

Sehr billig abzugeben. Gewähre
 6 Monate Ziel.

Angebote unter Nr. 1823 an die
 Geschäftsstelle des B.-V.

**E. Lichtenstein-Verlag
 Klassiker**

Verlagsneue Bestände
Droste / Gesamm. Werke
 3 Bände
 10 Expl. Pappe 5.— netto
 35 „ Halbleder 8.— „
E. T. A. Hoffmann
 15 Bände
 7 Expl. Pappe 23.— no.
 3 „ Halbleder 55.— „
Grabbe / Ges. Werke
 4 Bände
 3 Expl. Pappe 6.— netto
 *
 Zwischenverkauf vorbehalten.
 *
 Bar oder gegen Nachnahme
Griffel-Verlag G.m.b.H.,
(Sort.-Abt.) Leipzig N 25.

**Carl Ludwig
 Schleich**

nebst vielen andern be-
 deutenden Psychologen,
 ist Mitarbeiter des ersten
 umfassenden, jedem ver-
 ständlichen Werkes über
 die Einkehr zum Ich!

Ein Werk, das in
 Massen verbreitet
 werden sollte:

**Wunder
 in uns**

Ein Buch vom
 menschlichen Körper
 für jedermann.

Herausgegeben von
 Hanns Günther.

Mit zahlreichen Bildern
 im Text, **14 schwarzen
 und 8 farbigen Tafeln**,
 die menschlichen Organe
 anschaulich verglichen
 mit interessanten tech-
 nischen Beispielen dar-
 stellend.

Unter Mitarbeit von
Prof. Carl Ludwig Schleich
Dr. W. Schwelshelmer
Dr. Adolf Koelsch
Dr. Hermann Dekker
Dr. H. Hauri
Prof. Dr. Th. Pintner
Dr. F. Kahn.

Zum ersten Male

wird hier von Berufenen
**das Land der
 tausend Wunder:
 der menschliche
 Körper**

eingehend betrachtet. Von
 der Geburt bis zum Tode
 wird uns, die wir das Ge-
 heimnis unserer Körper-
 zellen, mit Recht einem
 grossen, genossenschaftlich
 organisierten Fabrikbetrieb
 vergleichbar, immer wieder
 — befangen in die wunder-
 samen Zustände einer
 äusseren Welt — vergessen,
 das Wunder unseres phy-
 sischen und psychischen
 Lebens klar u. überraschend
 eindringlich enthüllt.

**Den Weg der Nahrung,
 Verjüngungskuren
 und Verwandtschafts-
 reaktionen,
 die Schmerzen,
 die Ursachen des Todes**

und viele andere wichtigste
 Zustände unseres Seins er-
 fahren wir aus diesem überaus
 anregenden, frappierenden
 Werke.

Elegant gebunden
 (455 Seiten stark)

nur **RM. 2.50 netto.**

Karl Voegels Verlag
 G. m. b. H.
Abt. Grossantiquariat
Berlin O 27,
Blumenstrasse 75.

Für Leihbibliotheken!

Grössere Anzahl in Wach-
 tuch gebund., Lederrücken
 und -Ecken, gut erhaltene
 Romane, Novellen, Reise-
 beschreibgn., Humoresken,
 histor. und Kriminalromane
 aus meiner Leihbibliothek
 nach Wahl od. im Ganzen
 (ca. 3000 Bde.) billigst ab-
 zugeben. **Abgabe nicht
 unter 50 Bänden.** Preis
 nur 50 Pfennig pro
 Nummer, Bände mit Doppel-
 nummer. Ausserdem grosse
 Anzahl englischer u. fran-
 zösischer Bände, fast nicht
 gelesen, in bestes Leinen
 gebunden. Preis pro Band
 M —.30, 50 Bde. M 12.50,
 100 Bde. M 20.— abzugeben.
**Bei Abnahme grösserer
 Posten oder en bloc bes.
 günstige Preise und Be-
 dingungen.** — Verzeichnis
 steht gern zur Verfügung.
 Für etwa bereits verkaufte
 Nummern Ersatz angeben.
 Gebote an **Franz Ohme,**
Leipzig.

**Erwin Berger Verlag u. Kurfürst-
 Buchh. in Berlin W. 62:**
 Antike Denkmäler.
 A. Furtwängler, die ant. Gemmen.
 Furtwängler u. Reichhold, griech.
 Vasenmalerei.
 Masterpieces.
 Gebote mit Preis direkt.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote
 direkt erbeten.
Antiquar. Schatzki, Frankfurt, M.:
 Illustr. Bücher des 19. Jahrhundert.
 Deutsche Literatur in Erst- u. Ge-
 samtausg.
 Alte Kinder- u. Märchenbücher.
Christian Stoll in Plauen, Vogtl.:
 Racinet, Orn.- u. Kost.-Werk.
 Dreger, Entw.gesch. d. Spitze.
 Griggs, Asian Carpets.
W. Hofmann, Ludwigshafen/Rh.:
 *Werke von Skram.
 *1 Brockhaus' Handb. d. W. 1-4.
 Angebote mit Preis direkt.
Heinr. Neuberger, Frankfurt a. M.,
 Kronprinzenstr. 21:
 *Herders Konv.-Lex. 11 Bde. Kplt.
 u. einzeln.
F. Würder in Zofingen (Schweiz):
 Pilz, Otto, Hilfsbuch für Rotations-
 maschinen.
 Brideaux, Naturgesch. d. Tauben.
**Buch- u. Musikalienhdlg. Vogel-
 weider in Bolzano:**
 Sachs-Villatte, französ. Wörterb.
 Bd. I/II. Geb.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Bouw- en sierkunst. Vol. I. S. 13—16. 1898.
 Bücherei u. Bildungspfl. IV, 4.
 Chemikerkalender. 1—10, 15—22, 24—33, 35—41.
 Chemiker-Zeitg. Jg. 8—18, 30, 43.
 Congrès Internat. des Américan., Comptes-rendu. 1888.
 Congrès zool. internat. 5., 6., 7. Session.
 Demokrat. Deutschld. Jg. 1—3.
 Ergebn. d. inn. Med. u. Kinderheilkunde. Bd. 6—11.
 Finanzjahr., Schweiz. Jg. 1—17.
 Geschichtsblätter, Mannh. Jg. 21, 3—4.
 Hefte, Bayr., f. Volkskde. Jg. 1920, H. 7.
 Jahrb., Int., f. Pol. u. Arbeiterbewegg. Jg. 2 u. 5.
 Jahrb. d. ausw. Dienstes. Bd. 1, 3, 5, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 16, 21.
 Jahrb. d. kunsth. Slgn. Bd. 13 u. 15.
 Jahrb. d. dt. Landwirtschaftsges. Bd. 5, 12—27.
 Jahrb. d. Preuss. geol. Landesanst. Bd. 35—36, I.
 Jahrbü., Preuss. Bd. 104, 155—159, 162—166, 170.
 Jahrbü., Zool. Abt. f. Syst., Geogr. u. Biol. Bd. 42, H. 4.
 Jahresber. d. hist. Mus. Bern 1899.
 Jahresber. ü. d. Leistungen a. d. Geb. d. Veterinär-Med. Bd. 36.
 Jahresber. d. dt. Mathem.-Ver. Bd. 26—27.
 Jahreshefte, Geogn. I—XXVII.
 Jahresverz. d. an d. dt. Univ. erschien. Schriften. Kplt., a. e.
 Die chem. Industrie. 1913, 1917, 1918, 1920, a. e. Nummern.
 Dinglers polyt. Journal. Bd. 1—2, 4—9, 11—12, 333—334.
 Quarterly Journal of Forestry. Bd. 15, I.
 Iris. Bd. 6—8.
 Jugendblätter. Bd. 40 u. ff.
 Kantstudien, Erg.Hefte. Nr. 40.
 Kartoffelbaugesellsch. Nr. 1, 3, 5, 7, 8, 10, 12, 13, 15.
 Kirchenbl. f. d. reform. Schweiz. Bd. 37 Nr. 48—Schl. d. Bds., Bd. 38, Bd. 32 u. Titel u. Inh. z. 37/8.
- J. Greven in Krefeld:**
 *Volkmer, Photogalvanographie.
 *Bernal Diaz del Castillo, Entd. u. Erob. von Mexiko.
 *Prescott, Gesch. d. Erob. v. Mexiko. 2 Bde.
- Franz Malota in Wien IV:**
 *Droysen, Gesch. d. Gegenreform.
 *Hönigswald, Hobbes u. d. Staatsphil.
 *Schinz, Comte u. d. Posit.
 *Wentscher, Mill u. d. Empir.
 *Benischke, Elektrotechnik.
 *Winkler, Brückenbau, a. einz.
 *Geiger, Sanskrit-Elem.-Buch. I.
 *Bernhart, phil. Myst. d. M.-A.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (E) Zeitschr. f. frz. Spr. Bd. 46.
 (E) Monatsbl., Klin., f. Augenheilkunde. Bd. 62—70, a. einz.
 (E) Bibl. d. Sozialwissensch. Bd. 8 od. Ser. mit d. Bde.
 (E) Ergebn. d. Physiologie. Bd. 13.
 (E) Mitt. d. geogr. Ges. Hbg. 1891.
 (E) Kulturtechniker. Kplt. u. einz.
 (E) Ztschr. f. Bauwesen. Band 41—48.
 (E) Zeit. Kplt. u. einz.
 (E) Chemikerzeitg. Bd. 1—4.
 (E) Chem. Weekblad. Bd. 1—20.
 (E) Ztschr. f. Flugwes. Bd. 14.
 (E) Ztschr. f. Heilkde. Bd. 14, auch def.
 (E) Jahresber. d. chem. Technologie. Bd. 38. 39. 57. 58. 61—64.
 (E) Zentralbl., Chem., 1914. Band 2 Nr. 4.
 (E) Mercks Jahresber. 1913.
 (E) Arch. d. Pharmazie. Bd. 256. 257. 260/61.
 (E) Studien, Philos. Bd. 6. 8. 12.
 (E) Zement. Jg. 1—26, a. einz.
 (E) Ztschr., Elektrotechn. 1924/25.
 (E) Arch. f. Elektrotechn. Bd. 13—15.
 (E) Sachverständigenztg. Jg. 14—19. 23—30.
 (E) Verkehrstechnik 1923—25.
 (E) Jahrbuch, Berl. astron. Kplt. u. einz.
 (E) Kalenderbilder d. Chronogr. v. J. 354. Hrsg. v. Strzygowski. 1888.
 (E) Conze u. Schazmann, Mamurt Kaleh, Tempel b. Pergamon. 1911.
 (E) Jahrb. d. dt. archaeol. Instit. Ergänzung-Hefte 1 u. 9.
 (J) Nehring, Tundren u. Steppen.
 (J) Kadinsky, üb. d. Geist. in der Kunst.
 (J) Förster, M. v. Schwinds philostrat. Gemälde.
 (J) Stoerk, Method. d. öff. Rechts.
 (J) Thon, Rechtsnorm.
 (V) Arnim, Ariels Offenbarungen, — 6 Erzähl. a. d. Nachlass, — Hollin's Liebesleben, — unbek. Aufsätze u. Briefe, hrsg. von Brentano.
 (V) Arnims Werke, v. Grimm. Bd. 4. 17. 21. 22.
 (V) Domaszewski, Gesch. d. röm. Kaiser. 1. A.
 (V) Schreiber, hellen. Reliefbild.
 (V) Regelsberger, Gesetz u. Rechtsanwendung.
 (V) Neukamp, Freirechtsbeweg.
 (V) Danz, Auslegung.
 (V) Bendix, Rechtssicherheit.
 (V) Moeller, Kirchengeschichte.
 (V) Mommert, Topogr. v. Jerusalem. IV.
 (V) Monogr. üb. Chem.-techn. Fabrik. X. XXVI.
 (V) Monrad, neuplaton. Philos.
 (V) Monumenta Talmud. II.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:**
 (V) Morhoff, Colleg. Chem. Leyd. 1726.
 (V) Morneweg, Haus Erbach.
 (V) Moschos, Neaira v. Elissen.
 (W) Hankel, Mathemat. im Altert.
 (W) Müller, Führer d. d. mathem. Literatur.
 (W) Schultz, höf. Leben d. Minnesinger.
 (W) Burdach, Reinmar d. Alte.
 (W) Kerl, Hdb. d. ges. Tonwarenindustrie.
 (W) Marpmann, ill. Fachlex. der Chemie.
 (W) Neuner, Heredis Institutio.
 (W) Frankenberg, Sprüche. (Nowack.)
 (W) Pfeil, dtsche. Holzzucht.
 (W) Rubensohn, Elephantine Pap.
 (W) Scharling, Bankpolitik.
 (W) Stenglein, Strafgesetzbücher. I/II. 1858.
 (W) Tubeuf, Samen, Früchte und Keimlinge.
 (W) Weber, Lehrb. d. Algebr. 3 B.
 (W) Zachariae, Hist. juris roman. delineatio.
- Deutsche Verlags-Anst., Stuttgart:**
 *Rausch, Albert H., Flutungen. Angebote direkt erbeten.
- Heinrich Bender in Dresden-A.:**
 Goethe, Novellen u. Märchen. Br. Cassirer. 1. Auflage.
 Hamsun, Munken Vendt. 1. A.
 Harnack, Dogmengesch. 4. A.
 Herzen, Russlands soz. Zustände.
 Lichtwark, Reisebriefe.
 Schliepmann, Lichtspielhäuser.
 Schmidt, Kunststilunterscheidgn.
 Schurig, Liebesleute.
 Seume, ges. Werke.
 Wieser, Eroberg. Mexikos durch Cortez.
 Simmel, Grundprobl. d. Philos.
 Kleist, hinterlass. Schr. 1821.
 Wedekind, Frühlings Erwachen. 1. Ausg. (Zürich.)
 E. T. A. Hoffmann. Einz.-Erstausg.
- P. Dienemann Nachf. in Dresden:**
 *Drummond, ges. Werke.
 *Grieb-Schröer.
 *Klein, Rom u. d. Christentum.
 *600 Monogramme u. Signete. 1. Folge.
 *Mosse-Code.
 *Muret-Sanders.
 *Noe, die Alpen u. Seen.
 *Thomas, unt. Kund., Komödiant.
 *Zabludowski, Techn. d. Massage.
- Alfred Wallisch's Buchhandlung in Annaberg i. Erzgeb.:**
 *Ohorn, Erbe.
 *— Tagebuch e. Mönchs.
 *Spiess, Chopins Präl. Radiern.
 *Touss.-L., Unterr.-Br.: Französ. Nur dir. beziff. Angebote erb.
- Moritz & Münzel in Wiesbaden:**
 Popp, die Medici-Kapelle Michelangelos.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Rocaberti, Bibliotheca Maxima Pontificia Kplt. u. einz. Bde.
 Zell, Bauernmöb. a. d. bayr. Hochland.
 Ev.-luth. Kirchenztg. Jg. 1—4 u. 20 u. ff.
 Neue kirchl. Zeitschr. Jg. 21 u. ff.
 Euphorion. Bd. 3 u. Erg.-Heft 1.
 Elis, Mosaik u. Glasmalerei.
 Elwes a. Henry, Trees of Great Britain.
 Emich, Lehrb. d. Mikrochemie.
 Engelhardt, de Gersonio mystico.
 Engelhardt, chem.-techn. Rezept-Taschenbuch. 4. A.
 Eppler, Schmuck- u. Edelsteine.
 Annales de dermatologie et syphilo-gr. Kplt.
 Malpighia. Kplt.
- Markert & Petters in Leipzig:**
 Aristoteles, Werke. (Didot.) 1848—1874.
 Bauer, Edelsteinkunde.
 Hintze, Hdb. d. Mineralogie.
 Ahrens, Altes u. Neues a. d. Unterhaltungsmathem.
 Amiel, journal intime.
 André-Michaux, Arbres forestiers de l'Amérique.
 Archiv f. slav. Philolog. Bd. 26, 33.
 Burgkmair d. A., Monogr. üb. ihn.
 Callot, Originalkpf.
 Erman-Ranke, Ägypten.
 Mitteilgn. a. d. naturwiss. Verein f. Neu-Vorpommern u. Rügen. Jahrg. 31.
 Nachricht. d. Gött. Akad. 1867.
 Petrarca, Alles über.
 Steinen, Central-Brasilien.
 Alvin-Beaumont, Cuivres de Rembrandt.
 Houssaye, Rembrandt, vie et oeuvres.
- vorm. Seidelsche Sort.-Buchh. Dr. R. Marx & Co. in Wien:**
 Aristoteles, Metaphysik, übers. v. Kirchmann. Brln. 1871.
 Autotechn. Bibliothek 26: Lengerke, Automobilrennen.
 Brockhaus, ikonograph. Enzyklopädie. Bd.: Architektur.
 Hildebrand, Tagebuchblätter ein. Sonntagsphilosophen.
 Leblanc, Judenlampe (Marquardt).
 Wershofen, England.
 Delbrück, Gesch. d. Kriegskunst. I—IV.
 Masereel. Alles von u. über ihn.
- Buchh. Hans Domes in Cöln:**
 *Westermarck, Moralbegr. (Krön)
 *Bauer, Geschlechtsleben in der Vergangenheit. Lpzg. 1912.
 *Alles von Zuccalmaglio. (Montanus.)
 *Westermarck, Geschichte d. Ehe. (London 1891.)
- Metzler'sche Buchh., Karlsruhe:**
 *Das Grossh. Baden in maler. Or.-Ans., in Stahl gest. v. Popelka. Text v. Huhn. Darmstadt 1850.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24: Anat. Anzeiger. Bd. 54/V.
 Apotheker-Zeitung 1924, 33/34, 49.
 Arbeiten a. d. Wien. neurol. Inst. Bd. 2/4, 7, 8, 12/19.
 Archiv f. Anat. u. Physiol. Anat. Abt. 1903, 1904, 1905 Erg.-Bd., 1906, 1907, 1914, 1915.
 Archiv f. Dermatologie. Bd. 13, 120, 1.
 Arch. f. Ohrenheilkde. Bd. 7 u. 8.
 Arch. f. Schiffs- u. Tropenhyg. Bd. 1, II.
 Baedeker, United States. 1909.
 Centralbl. f. Bakt. Orig. 93, VII, VIII.
 Chem. Zentralbl. 1913, 1914 u. e. Nrn.
 Dermatol. Zeitschr. Bd. 30.
 Grotjahn-Kaup, Handwörterbuch. Heidenhain, Plasma u. Z. 2 Tle. Javal, du Strabisme. 1868.
 Kinderarzt. Jg. 25/28, 30/35.
 Marburg, Atlas d. Zentralnervensyst.
 Med. Klinik 1917/18.
 Monatsschr. f. Psychiatrie. Bd. 5/6, 8/18, 35 u. einz.
 Münch. med. Wochenschr. 1917, I. 1918, 3, 5, 31. 1923, 7. 1924 kplt.
 Retzius, Menschenhirn.
 Wien. klin. Wochenschr. Jg. 25, Nr. 22; 31, 3, 43; 35, 14/16.
 Wien. med. Wochenschr. Jg. 71, Nr. 41.
 Zeitschr. f. Augenheilkde. Bd. 55, 1, 2.
 Zeitschr. f. Biol. Bd. 39.
 Ztschr. f. Kinderforsch. Bd. 23.
 Zeitschr. f. Morphol. Bd. 24, 3.
 Zeitschr. f. exp. Pathol. Bd. 16, 3.

Heinr. Stenderhoff, Münster, W.:
 Bau- u. Kunstdenkmäler v. Westfalen. Kplt. u. e.
 Bettex, Wunder.
 Gallitzin, Briefwechsel.
 Kükenthal, zoolog. Prakt.
 Löns, sämtl. Werke.
 Mangoldt, Mathem.
 Seibert, Lebensbeschr. W. v. Fürstenbergs.
 Sina, Frz. Alles.
 Grimsehl, Physik.

Taussig & Taussig in Prag:
 Flammarion, Lumen. 1896.
 Gabelentz, Dajak-Sprache.
 Heilfron, Bank u. Börse.
 Copinger, Supplement to Hain.
 Gindely, böhmische Brüder.
 Müller, Friedr., Sprachwissensch.
 Lauzun, Memoiren.
 Spengler, Untergang. I. Ausg.
 Salten, Gestalten u. Erscheingn.

Buchh. W. Stämpfli & Cie., Thun:
 1 Hahn, Fr., Länderk. v. Europa.

R. Helm in Eger:
 Harms Geologie.
 Langenscheidts Methode: Engl. Geigenbau. Alles.
 Schwefel, darst. Geometrie.

Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzerstr. 37:
 Heussi, Komp. d. Kirchengesch. Meyers geogr. Handatlas.
 Banse, Lex. d. Geographie.
 Philippson, Grdz. d. Geographie.
 Originalansichten d. hist. merkw. Städte. Bd. IV. 1843.
 Lettow-V., Heia Safari.
 Droysen, Gesch. d. Hellenismus.
 Lindner, dt. Gesch. unter d. Habsburg.
 Gedenkb. Mecklenb.-Schwer. 114.
 Reuschel, volkskd. Streifzüge.
 Atlas z. Humboldts Kosmos.
 Claussen, pflanzenphysiol. Vers.
 Haeckel, Kunstformen d. Natur.
 Kürschners Nat.-Lit. Bd. 13, 42, 43, 44. Geb.
 Eckeharts Schr. 1903-09. (Died.)
 Grimm, Rechtsaltertümer.
 Jespersen, Lehrb. d. Phonetik.
 Schönaich-Carol., ges. Werke.
 Herrmann, dt. Mythologie.
 Pitaval d. Gegenw. Bd. I, II. (Mohr, Tüb.)
 Hoernes, Urgesch. d. bild. Kunst.
 Edschmid, Expressionismus.
 Ploss-Bartels, Weib.
 Esswein, Kubin.

Troemers U.-Bh., Freiburg/Br.:
 Haug, Kirchengeschichte.
 *Dahn, Könige d. German. Bd. 6.
 Günther, Gesch. d. anorg. Naturw. i. 19. Jh. O.-Hfz.
 Müller, Gesch. d. org. Naturwiss. i. 19. Jh. O.-Hfz.
 Mann, Buddenbrocks.
 Dahn, Julian d. Abtrünnige.
 Müller, Wilh., Gedichte, hrsg. v. Hatfield. Hpgmt.
 Strauss, Leben Jesu.
 Lienhard, Wege. Bd. II.
 Borst, patholog. Histologie. 1. A.
 Wagner, Lehrb. d. Geogr. Abt. I.
 Cosack, B.G.B.
 Gregorovius, Gesch. d. St. Rom.
 Jordan, Wilh., epische Briefe.
 Baumbach, Krug u. Tintenfass.
 Knackfuss-Mon.: Rilke, — Worpsewede.

Hofbauer'sche Bh. in Elberfeld:
 *Kerckerinck, Alt-Westfalen.
 *Wieger, Study of Characters and triple.

Minerva Wissenschaftl. Buchh. in Wien IX/2, Alserstr. 24:
 *2 Cauer, Betrieb d. preuss. Staatsbahnen. Bd. I.
 *1 Pfuhl, die Jute u. i. Verarbeitung.
 *1 Brehms Tierleben. 13 Bde.
 *1 Kraus-Levaditi, Handb. (ohne Erg.-Bd.).
 *1 Laennec, Traité de l'auscultat.
 *1 Ilg, Palais Kinsky in Wien.
 *— do. Schwarzenberg in Wien.
 *1 Handb. d. Ingenieurwissensch. Bd. I/2. 8. II/2. 5. III/5. 9. 10. IV/3. V/4 I. 5.
 *1 Zeitschr. f. experiment. Mediz. Bd. 1-9. 18.

Kuh'sche Bh., Hirschberg, Schl.:
 Andree, Handatlas. N. Aufl.
 Bienenliteratur. Alles.
 Busch-Album. 1 u. 2.
 Codex dipl. Siles. Auch e. Bde.
 Eichendorff, Gesch. d. Dramas.
 Fischer, Gesch. Jauer. 1803/04.
 Görlich, heil. Hedwig u. dergl.
 Grottkau, — Jauer, — Neisse, — Trachenberg: Chronik., — Ansicht. etc.
 Kopietz, Kirchengesch. 1885.
 Karl May, Kpltte. Vorkriegs-A. Auch einz.
 Oberschlesien. Alles.
 Pelzel, böhm. Gelehrte. 1786.
 Rheinische Zeitung. 1848/49.
 Script. rer. Siles. 1-6. A. e.
 Joseph Partsch. Alles!

Ernst Carlebach in Heidelberg:
 Verkehrt nur direkt.
 *Exter, pfälz. Münzen. I u. kplt.
 *Köhler, hist. Münzbelustigung.
 *Weise, Guldenkabinett. 1782.
 *Gesch. d. Grafen v. Eberstein.
 *Grimm, dt. Rechtsaltertümer.
 *Klebe, Reise auf d. Rhein. 1806.
 *Lehmann, Hanau-Lichtenbg. 1864.
 *Maurer, Dorfverfassung. 1865.
 *Paulhuber, Ebersberg. 1847.
 *Rapin de Thoyras, sa famille, sa vie, par de Cazenove. 1866.
 *Simon, Grafen v. Erbach. 1858.
 *Solms-Rödelheim. Alles.
 *Stocker, Chron. der Gemmingen.
 *Stramberg, Nahethal. (Antiqu.)
 *Taschenb., Freih., 1848 u. and.
 *Upmann, Grafsch. Oberstein.
 *Voigtel, Stammtafeln. 1867.
 *Porträts von Jung-Stilling.
 *— von Renaud, Pandektist.
 *Mayer, Chr., Tentam. geogr. 1772.
 *Menzel, prakt. Verzinker. 1909.
 *Ploss-Bartels, das Weib.
 *Rosen, die Natur in d. Kunst.
 *Schelling, Werke. II Bd. 2.
 *— Philos. d. Mythologie.
 *Stadelmann, aus Tibur u. Teos.
 *Windelband, neuere Philos.
 *Arndt, Postille. 1675.
 *Remling, Bischöfe v. Mainz.
 *— Reformation d. Pfalz.
 *Spener, Pia desideria. 16..
 *Jahresber. d. Mannh. Handelsk.
 *Pfälzer Eisenbahnen. Alles.
 *Konserven-Ztg. 1910 Nr. 27.
 *Kunst u. Künstler. XX, 7.
 *Plakat 1920 H. 7 u. 12.

Hahn & Seifarth, Leipzig C. 1:
 Geogr. Ztschr. Bd. 10. 14.
 Kurz, Gesch. d. dt. Literatur. Taubstummenwesen. Alles.
 Zahn, Tatians Diatessaron. — Forsch. d. neutestam. Kanons. A. e.

Julius Beltz, Langensalza:
 *Rein, Enzyklopädie der Pädagogik. Kplt. Geb.

Peter Wörmke G. m. b. H. in Leipzig:
 Branntwein-Verwertungsordn.

Polytechn. Buchh. A. Seydel in Berlin SW. 11:
 Messerschmidt, Technik in der Giesserei.
 Zeitschrift f. d. ges. Turbinenwes. 1918 Heft 17.
 Polytechn. Journal. (Dinglersche Zeitschrift.) 1863 Heft m. S. 338.
 Mitteilgn. des Hannov. Gewerbevereins 1858, Heft mit Seite 115.
 Zeitschrift d. Archit.- u. Ingenvereins Hannover 1866 Heft mit Aufsatz: Hirschfeld, ü. Asphaltfilz.
 Deutsche Bauzeitung. 2. Jahrg. Heft 22, 31, 42.
 Berichte ü. d. Verhandl. d. Polytechn. Gesellsch. Berlin. Vortr. Winter 1854-55.
 — do. vom Jahre 1856.
 — do. vom 5. VII. 1860.
 — do. vom 27. IX. 1860.
 — do. vom 5. XI. 1863.
 Mitteilungen u. Diskussionen der Polytechn. Gesellsch. Berlin v. 22. IV. 1858.
 Bericht aus Stöckhardt's chem. Ackermann 1857 Heft 4.
 Die Pappdächer, Erfahrungen u. Wert usw. Schönfelds Buchh., Dresden 1857.
 Gewerbeblatt f. Grossh. Hessen 1861 Heft mit S. 209.

Hermann Bahr's Bh. (Conrad Haber), Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:
 *Santerna, Petrus, de sponsionibus et assecurationibus mercatorum.
 *Stracho, Benvenutus, Tractat. de assecurationibus.
 *Baldassenni, Ascanio, Tratt. delle assicurazione marittime.
 *Cronius, Joh. Ad., Tractatus de jure assecurationum.
 *Heineccius, Joh. Gottl., Scriptor. de jure nautico et maritimo fasciculus.
 *Lappenberg, hans. Urkundenb.
 *Stracha, de Asserectura decisiones et tractatus varii et de rebus ad eam pertinentibus.
 *Ehrenberg, Rich., das Zeitalter d. Fugger. Bd. I.
 *Felix, Ludw.: Entwicklungsgesch. des Eigentums. II, III, IV, 1.
 *Brandt, über Seeversicherung.
 *Ulrich, dtische. Seeversicherungsbedingungen.
 *Justizministerialblatt. Jg. 1920. Angebote direkt erbeten.

Gustav Schnitzler, Freudenstadt:
 *Kreis, das fröhl. Vogelhaus.
 *Keyserling, Reisetagebuch.

G. Lunkenbein in Leipzig:
 Gesenius-Kautzsch, hebr. Gramm.
 Grützmacher, Textb. z. syst. Th.
 Krüger, Handb. z. Kircheng. III.
 Luthardt, Dogmatik.
 Overbeck, Christlichkeit d. Theol.

Buchh. K. Pflug, Frankfurt a. M.:
 Turgenteff, sämtl. Werke.
 Handb. d. Pharmakognosie.

- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
Zeitschriften-Abteilung:
Gesellschaft f. roman. Lit.
Horen. Bd. 9. 10.
Jahrb. dt. Bibliophilen.
— d. dt. Bibliotheken. Kplt.
—, Indogerman.
— d. dt. Shakespeare-Gesellsch.
Bd. 15. 16.
—, Weimarisches.
Jahrbücher d. Literatur. Wien.
—, Neue, I. klass. Altert.
Jahresbericht üb. d. Fortschr. d.
roman. Philol.
Literaturblatt, Jüdisches.
Mitteilungen d. klass. Vereins i.
Wien. 1924—25.
— d. litauisch. lit. Gesellsch.
— d. Gesellsch. f. dt. Spr. in
Zürich.
Monatsschr., Neue Bunzlauische.
Morgenblatt f. gebildete Stände.
1839.
Monumenti antichi.
Museum, Rhein., f. Philol. Bd. 48.
Revue des études grecques.
— de philologie.
Journal f. Math. Bd. 140, 144—
149, 151.
Berichte d. Dt. Chem. Gesellsch.
Jg. 1878.
Schmidts Jahrbücher d. Med. Bd.
62—64.
Arch. f. kath. Kirchenrecht. Bd.
71, 72.
Gartenflora. Bd. 5—30.
Mitteilungen aus d. histor. Lit.
Jg. 33 ff.
—, Niederlausitzer. Bd. 2.
Zeitschr. f. dt. Altert. Bd. 29—59.
— d. Bergischen Geschichtsv.
Monatsh. f. Kunstwissensch.
Repertorium f. Kunstwissensch.
Zeitschr. f. Aesthetik. Bd. 14,
H. 1.
— d. Savigny-Stiftung. German.
Abt. Bd. 4—25.
Kant-Studien. Bd. 22.
Zentralbl. f. Tuberkuloseforschg.
Kplt.
Zeitschr. d. dt. geolog. Gesellsch.
Jg. 1—12.
- Willy Geissler in Berlin SW. 61:**
*Verkehrstechn. Woche. 1922.
Auch einz.
*Lueger-Weyrauch, Wasserver-
sorgung d. Städte.
*Weyrauch, Wasserbau.
— Unterl. z. Dimens. städt.
Kanalnetze.
- Junfermannsche Buchhandlg. in
Paderborn:**
Bau- u. Kunstdenkmäler von
Westfalen: Kreis Münster, —
Lüdinghausen u. Hamm.
- E. Bruhns in Riga:**
Haeder, Konstruieren u. Rechnen.
Ranke, die römischen Päpste.
Putlitz u. Meyer, Landlexik. Bd. 6.
Vorkriegseinband.
Scott, der Pirat.
Bloem, der krasse Fuchs.
- Jacques Rosenthal in München 2
NW. 5, Brienerstr. 47:**
Bandkie, Historya druk. Bd. 2.
Ehrlich, Soziol. d. Rechts.
Ficinus, Opera. 1576 od. ähnl.
Forchhammer, Materie u. Geist,
— gold. Vliess u. d. Argonaut.
Fux, Anführg. z. music. Compos.
(Gessner-Hager), Buchdrucker-
kunst. A. einz.
Gieseke, Piranesi.
Goethe. Ausg. I. Hd. 61 Bde.
Gr. 8° — 30 Bde. 1850—51. Or-
Hldr. Nur tadellos.
Haupt, Ausl. d. Buches Je-king.
Horn (Oertel), J. J. Astor.
(Horns Volksbibl.)
Jaeger, z. Gesch. d. Dopp.-Buch-
haltung.
—, L. Pacioli u. Stevin.
Jahrb. d. pr. Kstslg. 1895, 1899,
1898, 1899.
Kittlitz, Vegetationsans. d. Still-
Ozeans.
Luther, Supput. amor. mundi.
1541.
Oudin, de script. eccles. ant.
Rocaberti, Bibl. max. pontific.
Schimper, indomal. Strandflora.
Schneevogt, Cat. Rubens.
Schumacher, Altert. d. Chines. a.
d. Buche Jeking.
Stedel, synopsis plant. glumac.
Kplt. u. einz.
Ulmer, Geodesia. 1580.
(Vogt), Syst. d. Gleichgew. u. d.
Gerechtigkeit.
(Wagner), Hochzeit Wilhelms v.
Bayern m. Renata v. Lothr.
Ztschr. f. Buchhaltung. 16. 1907.
Zollinger, Pflanz. a. d. malay.
Archipel u. Japan.
Alte Mss. u. Drucke betr. Mar-
burg. Auch alte Marb. Drucke.
Besond. Seltenh. üb. Vorarlberg,
in Hss. u. Drucken.
- Rolf Heise Ant. in Berlin W. 10:**
Weltall u. Menschheit. Billig.
Henschel, Ifflands mim. Darstell.
Klinger, Amor u. Psyche.
Ridinger, Pferdebuch.
William Blake. Alles.
Franz. Literatur d. 16. u. 17. Jh.
Alte Medizin.
Gastronomie.
Defekte Inkunabeln. (Nur bill.)
Gitarrenmanuskripte.
Alte Noten-Manuskripte.
Pergament-Manuskripte. Defekt!
Nur billig!
Biedermann, Gesch. d. öster-
reich. Staatsidee.
Rumohr, Geist d. Kochkunst.
Aristoteles. Alte griech. Text-A.
Jean Paul, Ausg. v. Hempel.
- J. Ebner'sche Buchh. in Ulm:**
*1 Sang u. Klang im 19. u. 20. Jh.
Bg. I—X.
Angebote mögl. direkt.
- E. Walter Marx Nf., Zwickau, Sa.:**
*1 Wissenschaft u. Bildg. Nr. 21.
- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
Balzac, Werke. Französ. Schöne
Ausgabe.
Engels, Fr., Wohnungsfrage.
Tugan-Baranowsky, Gesch. d. russ.
Fabrik.
Maier, Syllogistik d. Aristoteles.
Fiedler, Conrad, Schriften.
Meebold, Erwachen d. Seele.
- Carl Singhol in Schwerin i. M.:**
*v. Oeynhausen, Geschichte des
Restorffschen ritterschaftl. Gu-
tes Werle c. p. Hühnerland u.
Wanzlitz, Amt Grabow. 1908.
*Tirpitz, Erinnerungen.
*Schlie, Kunst- u. Geschichtsdenk-
mäler Mecklenb.-Schwer. 5 Bde.
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in
Leipzig:**
de Sancto Thomas, Arte de la len-
gua Quichua. Publ. p. Platz-
mann.
Torres Rubio y Figueredo, Lengua
Quichua general.
Markham, Grammar a. dict. of
Quichua.
Villar, Lexicol. Keshua Uiracocha.
— Linguist. nac. est. sobre la
Keshua.
Onfroy de Thoron, Grammaire et
dict. franç.-kichua.
Handbuch d. Schwindels.
Meissner, Decalog.
Theokrit, Gedichte, erkl. von
Fritzsche.
— Idyllia, ed. Fritzsche.
Westermann, Weltatlas. I. Atl. d.
Weltgesch. 13. Aufl.
- J. M. Gebhardt's Verl., Leipzig:**
*Hdb. d. Architekt. II. 6. 1 u. 2.
(Geymüller, franz. Renaiss.)
Mehrfach.
*Plutarch, Werke. Griechisch.
Angebote direkt!
- K. Felger, Stuttgart, Essl. Str. 34:**
*Ortslexikon v. Dtschld.
*Voss, ges. Werke.
*Hauptmann, Werke.
*Neues Universum. Bd. 10.
*La Mara, Liszt-Briefwechsel.
*Rustin, Mathemat. Lfg. 39—Schl.
*Richtlofen, China.
*Scheffel, Jahrbücher.
*Ströhmfeld, schw. Wanderbuch.
*Brockhaus, Handb. 4 Bde.
*Klopckock u. Kow., Bakteriolog.
- Johs. Fassbender in Elberfeld:**
*Spalteholz u. His, Handatlas der
Anatomie d. Menschen.
- Paul Aliche in Dresden-A. 1:**
Hildebrandt, Reise um d. Erde.
Grosse A.
Moosengel, Schweizer Landschftn.
Wöpfner-Püttner, Alpen-Perlen.
Steinbock, Aquarellmalerei.
- Rudolf Sellmer in Aschaffenburg:**
Reitter, Fauna Germ.
Mertner, engl. U.-Br.
- R. Volgenau's Buchh. in Stendal:**
Bismarck, Gedanken u. Erinn. I/II.
- J. St. Goar in Frankfurt a. M.:**
*Gudenus, Codex diplomatic. Mo-
guntinensis.
*Spessart. Alte Literatur darüber.
Auch Städteansichten u. Land-
karten.
Verkehre nur direkt.
- Schleswig-Holsteinisches Antiqua-
riat (Robert Cordes) in Kiel:**
*Reitter, Fauna germanica.
*Allers, unt. dt. Flagge. (Eilt!)
*Mém. v. Sängern u. Sängerrinn.
*Entsch. d. R.-G. i. C.-S. Bd. 1—
100 m. R.
*— do. Bd. 85 u. ff. m. R.
*Entsch. d. R.K.G. Bd. 46 u. ff.
*Strassburger Gesangb.
*— kl. Kirch.-Ordn.
- Karl Block in Berlin SW. 68:**
*1 Goethe, Werke. Cotta. Kompl.
Halbleder u. Leinen.
Angebote erbitte direkt per Post.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
*Predigten, Altdtsche., hrsg. von
Schönbach. 1888.
*Riedesel, Reise d. Sizilien und
Grossgriechenland. 1771.
*Recke, E. v. d., Tageb. e. Reise d.
Dtschld. u. Italien, hrsg. v. Böt-
tiger, 1815—17.
*Stolberg, Reise d. Dtschl., Schwz.,
Italien. 4 Bde. u. Atl. 1794.
*Hainhofer, Phil., Reisetagebuch,
hrsg. v. Medem. 1834.
*Stahr, ein Jahr in Italien. 5 Bde.
in 3., 4. Aufl. 1874.
*— Herbstmonat in Ital. 2. A. 1871.
*Haym, Hegel u. s. Zeit. 1867.
*Krafft, Reisen u. Gefangenschaft
H. U. Kraffts, hrsg. v. Hassler.
1861.
*Beissel, des hl. Bernward Evan-
liensbuch. 1891
*— Bilder d. Hs. d. Kaisers Otto
zu Aachen. 1886.
*Kirchhoff, Handschriftenhändler
d. M.-A. 1853.
*Kraus, Miniaturen d. Codex Eg-
berti. 1884.
*Wedel, Reise- u. Kriegserlebnisse
1561—1606, hrsg. v. Bär. 1895.
*Kiechel, Reisen 1585—89, hrsg. v.
Hassler. 1866.
*Zeiller-Merian, Fidus Achates od.
getr. Reisegeferte. 1640.
*Un Psautier Provençal de 1265.
Frankf., Baer, 1907, m. d. Tfln.
*Jellinek, der fehlerhafte Staats-
akt. 1908.
- Ackermannsche Buchh. in Berlin-
Südende:**
*Sterne, L., Leben d. Tristram
Shandy.
- Fr. Karafiat in Brünn:**
*Grueber, Kunst in Böhmen.
*Nowak, Kunstdenk. a. Olmütz.
*Instrukt. z. Vermessgn. (Mess-
tischinstrukt.) Wien.
- A. Zuckschwerdt in Weimar:**
*Papini, Leben Jesu.
*Reclam. 5103/04. Dittersdorf.

A. Bielefeld in Karlsruhe:
Bismarck, Gedanken. Gr. Ausg.
u. Anh. Bd. 1.
Ebers, Königstochter.
Eichström, Wunder des Himmels.
Ca. 1853.
Fabre d'Olivet, Langue hébr.
Fall Perthes u. Perthes-A.-G. All.
Gesetz- u. Verordnungsblatt, Bad.
1918. 19. 20. 23.
Klassiker d. Kunst: Van Dyck.
Rosenberg, Goldschmiede-Merkz.
Wolfr. v. Eschenbach. All. Urtext.

Oscar Hengstenberg in Bochum:
*Kayser, Lehrb. d. Geologie. 4 B.

Stellenangebote.

Zum baldigen Eintritt suchen wir für unser Sortiment einen tüchtigen jungen **Gehilfen**. Kenntnisse in Medizin, Jurisprudenz und Volkswirtschaftslehre erwünscht.

Sigmund Voliger & Sohn,
Ungarn.
Budapest IV Keckemeti u. 4.

Suche zum 1. August, ev. früher, einen gewandten, soliden, selbständig arbeitenden evang. **Gehilfen**, der möglichst schon in Badeorten mit Erfolg gearbeitet hat. Es wollen sich nur solche junge Herren melden, die erstklassige Zeugnisse, mögl. mit persönlicher Empfehlung des jetzigen Prinzipals, aufzuweisen haben. —

Bewerbungsschreiben mit Bild u. Gehaltsansprüchen bei freier Station erbittet

D. Friemann's Buchhandlung
Norderney.

Junger Antiquar

für Katalogisierungsarbeiten und Offertenwesen gesucht.

Friedrich Cohen
Antiquariat
Bonn a. Rhein.

Wir suchen zur Leitung unserer Buch- und Papierhandlung für sofort einen

Buchhändler,

nicht unter 25 Jahren. Es kommt nur eine solide Kraft in Frage, die den Nachweis erbringen kann, daß sie in zäher Kleinarbeit und in Hingabe an ihren Aufgabenkreis eine bestehende Buchhandlung zu leiten vermag. Organisationstalent, propagandistische und dekorative Erfahrung erforderlich, ebenso auch die Gabe, dem jungen Personal mit Energie und Takt vorzustehen. Bei Bewährung Dauerstellung. Selbstgeschriebene Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an

Dr. S. Menz,
Kreuzburg, Ostsch.-Oberschles.
Gustav-Freytagstraße 17.



Buchhandlung
Limbarth-Benn,
Wiesbaden,
Kranzplatz 2

sucht für Sept./Okt. arbeitsfreundigen, tüchtigen

Gehilfen.

Bedingung: gute Literaturkenntnisse, Zuverlässigkeit und Ordnungsliebe, sowie Beherrschung aller einschlägigen Arbeiten! Bewerber muß guter Verkäufer sein und sich auf Schaufensterauslage verstehen.

Alter ca. 25 Jahre, längere Gehilfenpraxis erforderlich. Dauerstellung mit guten Aussichten.

Angebote mit lückenlosem Ausbildungsgang, Referenzen und Bild baldgefl. erbeten.

Wir suchen für unsere Abteilung Bücher und Noten eine flotte

Verkäuferin.

Nur fachkundige, gewandte Kräfte wollen Berwerbgn. mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. einreichen an

Rudolph Karstadt A.-G.,
Stettin.

Paris.

Gehilfe mit Auslandspraxis, sprachkundig, wird für sofort gesucht.

Photographie u. Ansprüche erbeten an

Librairie G. Le Soudier,
- Paris.

Sortimenter!

Suche zum 1. Okt. einen tüchtigen, jungen Buchhändler mit gewandten und tadellosen Umgangsformen.

Engl. und franz. Sprachkenntnisse erwünscht. Bewerber muß ein tüchtiger Verkäufer sein, der mit vornehmer Kundschaft umzugehen versteht. Zuverlässiges Arbeiten wird unbedingt verlangt, ebenso Ordnungsliebe.

Zuschriften erbitte ich mir unter Beifügung eines Lichtbildes, der Zeugnisabschriften sowie einer Referenz. Gehaltsansprüche sind anzugeben.

Adolf Herz, Inh. Ernst Brügemann,
Brandenburg/Havel, Hauptstr. 50.

Zum 1. September suche ich für meine Buch- u. Schreibmater.-Handlung eine tüchtige kath.

Verkäuferin,

welche an selbst. Arbeiten gewöhnt ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet

R. van Aken, Lingen-Ems,
(Hannover).

Stellengesuche.

Ausland-fachmann

(Dr. phil.)

zzt. in bedeutender Exportbuchhandlg. leitend tätig (Prokura)

sucht

verantwortl. Tätigkeit in erstklassig. Verlagsunternehmen.

Angebote unter Nr. 1827 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Sortimenter,

32 Jahre alt, kath., unverheiratet, mit guten Literatur- und Fachkenntnissen, mehreren Sem. Univ.-Studium, 5 Jahre im Sortiment sucht Stellung in größerem Sortiment. Angebote unter R. S. # 1810 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Stellung

Suche ich in Berlin für junge Stenotypistin, brav, fleißig und zuverlässig, seit 1½ Jahren bei mir beschäftigt. Ich muß an ihrer Stelle einen Verwandten in meinem Hause aufnehmen.

Gesf. Zuschriften erbittet
Robert Markiewicz,
Buchhandlung,
Berlin SW 68, Kochstr. 53.
Telefon: Dönhoff 4723.

Wir bitten

dringend, den Stellensuchenden Lichtbilder, Original-Zeugnisse und auch Zeugnisabschriften stets wieder zurückzusenden!

Für unser junges Fräulein, das nach seiner 3jährigen Lehrzeit noch 1 Jahr als Gehilfin bei uns tätig war, suchen wir zum September oder später zu seiner weiteren Ausbildung Stellung in Wien.

Das Fräulein ist eine fleißige und gewissenhafte Arbeiterin. Angebote erbeten an

Steyr, Oberösterreich.
Sandbölsche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

Berleger!

Zur Aufnahme in meinen Weihnachts-Übersee-Katalog sendet mir umgehend (bis 10. Aug.) die Titel der für den Herbst-Winter vorgesehenen wichtigen Neuerscheinungen mit Inhaltsangabe u. Erscheinungstermin!

Conrad Behre,
Hamburg 11,
St. Johannisstr. 19.

An alle Buchhändler, Antiquare, Kommissionäre.

SUCHEN Sie, da FINDEN Sie in Ihren Lagern Bücher in POLNISCHER Sprache und alles, was für POLEN brauchbar sein kann, und senden Sie Ihre genauen Angebote an

G. Dorn,
Warschau, Postfach 220.

Wer nimmt

unsere Neuerscheinung

Schulke-Naumburg

Das Bürgerliche Haus,

Preis kart. M. 5.—, Halbleinen M. 6.—

mit auf die Reise?

Der Name des Verfassers
verbürgt Massenabsatz!

Eilofferten an H. Bechhold, Verlags-
buchhandlung, Frankfurt am Main,
Middastr. 81/83.

Im eigenen Interesse

sind allen Einsendungen für die Neuigkeitsverzeichnisse Angaben über
Preis und Erscheinungsjahr
beizufügen.

Deutsche Bucherei, Leipzig
Straße des 18. Oktober 89

4/14 PS Opel-Limousine,
fast neu, für M. 3000.—, sowie
Daimler-Lastwagen

mit fast neuem Motor 8/24 PS
für M. 1200.—, sowie eine
geschlossene elegante 6 Sitzer-
Karosserie zu verkaufen.

Anfragen nur telephonisch
zwischen 9 u. 11 sowie 1/24—1/25
unter Leipzig Nr. 26 075.

Welcher Verlag

kann für die im Ausland und
in fremder Sprache beabsich-
tigte Herausgabe einer

„Geschichte der altgriechischen Kunst“

gute Klischees zur Verfügung
stellen? Angebot mit Bekannt-
gabe der Bedingungen unter
P. # 1826 d. d. Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Zeitschriften, Broschüren usw.

druckt billigt

J. S. Burmeister, Liegnitz
Buchdruckerei — Sechsmaschinenbetrieb

Zu einer Anzeige
im Börsenblatt
für den Deutschen
Buchhandel ge-
hört eine Anzeige
im Börsenblatt
fürs Publikum



Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Werbezeitung „Nimm und lies!“

Vertreter,

die das soeben erschienene hochaktuelle Sportbuch

11 unserer besten deutschen Leichtathleten

Bedarff, Buchgeister, Hoffmeister, Holz, Houben, Koepfe,
Körnig, Dr. Pelzer, Schumacher, Söllinger, Trostbach
Preis 2.90

mitzuführen bereit sind, wollen sich mit uns in Verbindung setzen.

**Verlagsbuchhandlung Heinr. Borgmann
Dortmund.**

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Preisverein Ost- und Westpreussischer Buchhändler. S. 667. — Der Buchhandel im Spiegel der Betriebskalkulationen. S. 667. — Verleger und Reichsbibliothek in Frankreich. S. 669. — Vom Buchführer zur Aktiengesellschaft. S. 640. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 640. — Kleine Mitteilungen. S. 641. — Verkehrsmeldungen. S. 643. — Personalmeldungen. S. 643. — Sprechsaal. S. 644. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 677. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 678. — Anzeigen-Teil: S. 679—680.

van Aken 6796.
Adersmann'sche Buchh., in
Brln.-S. 6798.
Mad. Verlagsgesellsch.,
Löhneisen 6783.
Milde 6798.
Amtsgericht in Danzig
6790.
Ant. Schalk 6795.
Baedeker, R., in Le. 6794
Bahn 6794.
Bahr's Bk. in Brln.,
6797.
Boer & Co. 6798.
Bauer, E. A., 6781.
Bechhold 6792, 6800.
Behre 6799.
Behr 6797.
Bender in Dr. 6796.
Berger in Brln. 6795.
Bielefeld in Karlsruhe. 6799
Blod 6798.
Borgmann 6800.

Broschhaus' Sort. 6798.
Brubns 6798.
Brunnen-Verl. 6790 (2).
Buchh. Vogelweider 6795
Burmeister 6800.
Carlebach 6797.
Cohen in Bonn 6799.
Dt. Verl.-Anst. in Stu.,
6796.
Dietl & Co. 6785.
Dienemann Nchf. 6796.
Dommes 6796.
Dorn 6799.
Ebner'sche Bk. 6798.
Engelhorn's Nchf. 6798.
Eulenspiegel-Verl. 6781.
Fahbender 6798.
Fehler 6798.
Fod G. m. b. H. 6798.
Foerster, Fr., in Le. 6781
Friedmann's Bk. 6799
Gebhardt's Verl. 6798.
Geißler 6798.

Gerichtsbk. d. Amtsger.
Garmisch 6780.
Goar, J. St., 6798.
Grewen 6798.
Griffel-Verl. 6795.
Gubbel, J., 6781, 6795.
Hachmeister & Th. 6782.
Hahn & S. 6797.
Harrassowitz 6796.
Hedemann 6781.
Hette 6798.
Helm 6797.
Hengstenberg in Bochum
6799.
Herber & Co. in Freib.
6792.
Herg 6799.
Hesse's Verl. in Brln.
6791.
Hesse & W. 6790.
Hiersmann 6798.
Hirt in Drsl. U 4.
Hofbauer'sche Bk. 6797.
Hofmann in Ludw. 6795.

Junker'sche Bk. 6798
Karafiat, Jr., 6798.
Karstadt N.-G. 6799.
Killing 6792.
Kocher's Ant. in Le. 6798
Kocher, P., in Le. 6797.
Kohlhammer U 3.
Kohn U 2.
Kuh'sche Bk. 6797.
Landes-Prod.-Hand-
Verlagsges. 6792.
De Soubrier 6799.
Lewenberg, G., 6781.
Lindenbaum 6797.
Malota 6796.
Markert & P. 6798.
Markiewicz 6799.
Marx Nchf. 6798.
Mey 6799.
Meyler'sche Bk. 6798.
Minerva 6797.
Moritz & W. 6798.
Mosse in Brln. 6781.

Neuberger 6795.
Ohme 6796.
Pflug 6797.
Pöhlner & S. 6799.
Polst. Bk. in Brln. 6797
Red. d. Bbl. U 2.
Rosenthal, J., in Brl.
6798.
Rothacker 6797.
Sandbül'sche Bk. 6799.
Schalky N.-G. 6791.
Schlesw.-Holst. Ant. 6798
Schnitzler 6797.
Schoch & Co. 6798.
vorm. Seidelsche Sortb.
6798.
Seilmer 6798.
Singshol 6798.
Springer in Brln. 6784.
6794.
Stoackmann 6787.
Stämpfl & Cie. 6797.
Steinberhoff 6797.

Stern & Co. 6781.
Stoll in Pl. 6796.
Straßand 6798.
Tausch & T. 6797.
Troemers U.-B. 6797.
Trombisch & S. in Freib.
a. D. 6785.
Ulstein 6788, 6789, U 1.
Umbach 6790, 6792, 6796.
Urmann, Frau W., 6781.
Verl. f. aktuelle Philol.
6790.
Verl. Porus 6792.
Verl. d. Paulinus-Dr.
6782, 6785.
Voegels Verl. 6795.
Volgenaus Bk. 6798.
Wallisch's Bk. 6798.
Wallmann 6790.
Werbest, d. Börsenver.
U 3.
Wörmlé 6797.
Wörber 6796.
Wuchschwerdt 6798.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: G. Hedrich Nachf. (Wdt. Ramm & Seemann). Gänzlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

- Der Kunsthandel. 18. Jahrg., Nr. 14. Lübeck. Aus dem Inhalt: Hans Rudolph: Käufer-Typen. — Paul Sorgenfrei: Die grosse Aquarellausstellung in Dresden. — Hans Kollhoff: Die Einschätzung der deutschen Graphik in Amerika.
- Levy, Prof. Dr. Hermann: Volkscharakter und Wirtschaft. Ein wirtschafts-philosophisches Essay. Leipzig: B. G. Teubner. 1926. 128 S. Geb. Mk. 5.60.
- Librairie Nilsson, Leipzig, Kreuzstr. 4: Catalogue mensuel de la librairie française. 51. Jahrg. Juni 1926. 8 S.
- Literaturbericht für Industrie, Handel und Verkehr. 2. Jahrg., Nr. 6. Hamburg: L. Friederichsen & Co. Aus dem Inhalt: Systematische Bibliographie der Neuerscheinungen.
- Marhold, Verlagsbuchhandlung, Carl, Halle: Verzeichnis: Heilpädagogische und verwandte Literatur. Sommer 1926. 18 S.
- Die Meister. Jahrg. 7, Nr. 6 v. Juni 1926. München: Deutsche Meister-Verlag. Aus dem Inhalt: Johann Heinrich Voß (1751—1826): Erinnerungen aus meinem Jugendleben. — Gotthold Ephraim Lessing (1729—1781): Der Rangstreit der Tiere.
- Mitteilungen aus den Gebieten der Naturwissenschaften und der Technik. Hrsg. von Ferdinand Enke, Stuttgart; S. Hirzel, Leipzig; Theodor Steinkopff, Dresden; Friedr. Vieweg & Sohn, Akt.-Ges., Braunschweig. 11. Heft.
- Osterreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien I: Verlags-Katalog. 36 S.
- Paneth, Dr. Erwin: Entwicklung der Reklame vom Altertum bis zur Gegenwart. Erfolgreiche Mittel der Geschäfts-, Personen- und Ideenreklame aus allen Zeiten und Ländern. München: R. Oldenbourg 1926. 245 S. mit 168 Abb. u. 4 farb. Taf. Geb. Mk. 12.50.
- Pape, Dr. Richard: Handbuch der Fachpresse. Für Zeitschriften-Verleger, Herausgeber, Verlags- u. Schriftleiter, Anzeigenvertreter und Angestellte der gesamten Fachpresse. Berlin: Verlag des »Archiv für Gewerbepolitik und Volkswirtschaft«. 1926. 445 S. H. 8° Geb. Mk. 15.—.
- Der Pflug. Literarische Zweimonatschrift des Wolframbundes. Dortmund: Wolfram Verlag G. m. b. H. 4. Jahr. Heft 1. Mai 1926. Aus dem Inhalt: Der Herausgeber: Von der »Pflug«-Richtung. — Joseph Feiten: Volksbildung und Schrifttum. — Herbert Dankworth: Autor und Gemeinschaft. — Anton Dörner: Zwei Porträts aus dem schöngeistigen Tirol: S. v. Gilm und Ad. Pichler. — Waldemar Gurian: Nikolai Lechkow. — Hans Ballhausen: Über das dichterische Schaffen von Margarete Windthorst. — Josef Feiten: Eifelmenschen.
- Heft 2. Juli. Aus dem Inhalt: Dr. Anton Heinen: Robert v. Erdberg zum 60. Geburtstag. — Hans Ballhausen: Ein »Gefändnis«. — Joseph Ang: »Erbgut deutschen Schrifttums« als Klassenlektüre; Kolpings-Bücherstube in Köln.
- Deutsche Schriftsteller-Zeitung. Mit dem Beiblatt Neue Bücher. Nr. 10. Berlin-Nowawes: Alfred Streissler G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Die Haftung des Autors.
- Nr. 11. Aus dem Inhalt: 100 000 Mark und die deutsche Literatur.
- Schweitzerbart'sche Verlagsbuchh., E. (Erw. Nägele), G. m. b. H., Stuttgart: Jubiläums-Katalog 1826—1926: XXXI, 204 S. m. einem Bildnis des Gründers und einer Firmengeschichte.
- Das Tschechische Buch. Redigiert von Arthur Novák. 1926. Prag: »Orbis« Verlag. 62 S. m. Abb. Aus Anlaß des Internationalen Kongresses der Bibliothekare und Bücherfreunde in Prag, 28. Juni bis 5. Juli 1926, herausgegeben.
- Die Literarische Welt. Hrsg. Willy Haas. 2. Jahrg., Nr. 29. Berlin: Ernst Rowohlt Verlag. Aus dem Inhalt: Klaus Mann: Was arbeiten Sie? X. Gespräch mit Bruno Frank. — Walter Mehring: Stillgestann! Helm ab zur Kunst! — Besuche bei deutschen Verlegern. I. Im Insel-Verlag. — Arthur Schnitzler. — Willi Wolfradt: Das Haus der Drucker. — Daguerre, d. Erfinder der Photographie, zu seinem 75. Todestage.
- Wirtschaft und Wissen. Monatsschrift des Zentralverbandes der Angestellten. 2. Jahrg., Nr. 7 vom 15. Juli 1926. Berlin SO. 26. Aus dem Inhalt: Dr. H. Maschmann: Wirtschaft, Gesellschaft und Berufsschulgemeinde. — A. Herold: Die soziale Bedeutung der Rationalisierung. — Dr. Otto Suhr: Der deutsche Farbentrust. — Karl Michaelis: Zur beruflichen Ausbildung des Buchgewerblers. — Walther G. Oschilewski: Dichtung und Arbeit.

- Zebrowski, Bernhard: Ludwig Gumplowicz. Eine Biobibliographie. [Bio-Bibliographische Beiträge zur Geschichte der Rechts- und Staatswissenschaften. Abt. Staatswissenschaften: Heft 7.] Berlin NW. 7: R. L. Prager 1926. 38 S. Mk. 3.—.
- Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. 38. Jahrg., Nr. 57 v. 16. Juli 1926. Berlin. Aus dem Inhalt: Versuche der Einwirkung Außenstehender auf den Inhalt und die Tendenz der Zeitung. — Von der 300-Jahrfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst. — Der Stand des Tiefdrucks in Amerika.
- Nr. 58 v. 20. Juli 1926. Aus dem Inhalt: W. Eych: Gewerblich-fachlicher Seelenfang. — Vorsicht bei Ausfüllung von Adressbuch-Fragebogen.
- Zeitungs-Verlag. Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen. 27. Jahrg., Nr. 29. v. 16. Juli 1926. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. Gotthard Würfel-Köln: Der Zeitcharakter der Presse im Wandel der Konjunkturen. I. Starke Abweichungen von der Gesamtkonjunktur. Der kaufmännische Nutzen. Keine landläufige Nationalisierung. — Alexander Bartosch: Der Bilderredakteur. — Dr. P. S. Seraphim: Das Zeitungswesen Sowjetrußlands.
- Zürcher Kunstgesellschaft. Kunsthaus Zürich: Katalog der Ausstellung 18. Juli—1. September 1926. Preis 50 Rappen.
- Zusammenstellung der Entfernungen und Frachtsätze von bestimmten deutschen Stationen bis Eydtkuhnen Landesgrenze und Tilsit Landesgrenze für die im deutschen und litauisch-sowjetischen Gütertarif enthaltenen Güter. Hrsg. vom Wirtschaftsinstitut für Russland und die Oststaaten E. V. Königsberg Pr. Schriftenfolge »Osteuropäischer Aufbau«, Heft 11. Königsberg Pr.: Ost-Europa-Verlag Ges. m. b. H. 42 S. Mk. 1.20.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Die Bibliothek des Deutschen Museums in München. Vom Deutschen Museum in München. Kölnische Zeitung. Nr. 515 v. 14. Juli 1926. [Erste Morgen-Ausgabe.]
- Deutsche Buchproduktion und Bücherausfuhr. Von Dr. Friedrich Michael-Leipzig. Neue Leipziger Zeitung v. 18. 7. 1926.
- Der Kampf gegen Schund und Schmutz. Von Paul Steegemann. Vorwärts, Abendausgabe, Berlin, Nr. 287 v. 21. 6. 26; Volksstimme, Chemnitz, Nr. 142 v. 22. 6. 26.
- Steegemann, Paul: Tausend Jahre Groschwitz. Hamburger Anzeiger Nr. 139 v. 18. 6. 26.
- Bürgerliche Schwänke. Westfälische Neueste Nachrichten Nr. 140 v. 19. 6. 26.
- Schwänke vom Kurfürstendam. Hamburger Anzeiger Nr. 140 v. 19. 6. 26.

Antiquariats-Kataloge.

- L'Art Ancien S. A., Lugano 7, Piazza A. Manzoni: Bulletin XIII: Early books on medicine, natural sciences and alchemy. Part. I (A—D). 493 Nrn. 160 S. mit Abb.
- Beyer, P. H., & Sohn, Leipzig: Lagerliste 46: Billige Original-Graphik. 830 Nrn. 24 S.
- Heckenhauer, J. J., Buch- und Antiqu., Tübingen, Holzmarkt 5: 187. Lagerkatalog: Theologie Hi—Ki; zugleich Lieferung 6 von Heckenhauer's Bibliotheca Theologica. Nr. 4829—5782. 194 S.
- Preuss & Jünger, Breslau I, Ring 52: Desideraten-Liste 8. 2 Bl.
- Utopia Buchhandlung und Antiquariat, Berlin W. 15, Kaiserallee 209: Katalog 21: Philosophie. 144 Nrn. 4 Bl.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Im Juli d. J. kann die Firma E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele), G. m. b. H. in Stuttgart ihr 100jähriges Bestehen feiern. Emanuel Schweizerbart (1785—1870) gründete 1826 den Verlag unter dem Namen »Expedition des Werkes Unsere Zeit« in Stuttgart in der Charlottenstraße, Haus 162. In der Zeit bis 1830 kamen historische Werke, ferner fremdsprachige, wie: »Voltaire, Oeuvres complètes«, und als erste naturwissenschaftliche Veröffentlichung »E. S. v. Zieten, Die Versteinerungen Württembergs« zur Ausgabe. Emanuel Schweizerbart nannte die Firma ab 1. Juni 1830 »E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung« und gliederte bald darauf eine Buchdruckerei an. 1837 nahm er seinen Neffen Christian Friedrich Schweizerbart als Teilhaber auf, der bereits seit zehn Jahren für das Geschäft tätig war. 1838 ging jedoch das Unternehmen durch Kauf ganz in den Besitz seines Neffen über, und Emanuel Schweizerbart, der Gründer, zog sich zurück.

Friedrich Schweizerbart verlegte 1848 den Verlag mit der Buchdruckerei in das von ihm gekaufte Haus 33 der Kanzleistraße, wo er dann auch bis zu der Übernahme durch Eduard Koch, am 1. 10. 1867, in seinem Alleinbesitz verblieb. Die Jahre 1830—1867 stellten eine Zeit eifrigster Arbeit und regster Verlagstätigkeit dar. So brachte das Jahr 1831 24 neue Werke zur Ausgabe. Die Richtung des Verlages, die bisher meist historischen Werken zugewandt war, nahm mit der Zeit ein vorwiegend naturwissenschaftliches (besonders geologisches) Gepräge an. 1867 ging die Verlagshandlung an Eduard Koch über, dieser trat die Druckerei 1876 an Carl Grüniger ab. 1898 übernahm Erwin Nägele das Geschäft, der seit 1893 einen eigenen naturwissenschaftlichen Verlag besaß und diesen von der neu erworbenen Firma getrennt fortführte. Unter seiner weitblickenden Leitung und bei seiner hervorragenden Energie und Tatkraft nahm die Handlung einen weiteren Aufschwung. Er konnte sie noch über die Kriegsjahre hinwegführen, erlag jedoch 1920 nach arbeitsreichem Leben einem schweren Leiden. Die Verlagsbuchhandlung verblieb im Besitz seiner Familie, die Geschäftsleitung übernahm der Schwiegersohn, Herr Walther Obermiller. Neben der ausgedehnten naturwissenschaftlich-geologischen Richtung wurden andere Verlagsgebiete nicht völlig vernachlässigt. Die schönwissenschaftliche Verlagstätigkeit fand mit den Werken Eduard Mörikes ihren Höhepunkt, Botanik und Forstwissenschaft wurden seit 1840 in steigendem Maße verlegt. Dazu kamen zahlreiche Zeitschriften verschiedener naturwissenschaftlicher Gebiete. Trotz wirtschaftlichen Schwierigkeiten konnten in den letzten Jahren größere Verlagsunternehmungen zu Ende geführt und neue begonnen werden.

Wir wünschen dem bedeutenden Verlage auch in seinem zweiten Jahrhundert auf seinen Sondergebieten weiteres erfolgreiches Schaffen.

Geschäftsaufsicht. — Über das Vermögen des Kaufmanns Hans Heiter in Duisburg, Inhabers der Firma M. Diefang Nachf., Buch-, Kunst- und Papierhandlung, Bureauartikel, Schreibwaren in Duisburg, Ecke Mülheimer und Verchenstr., wird heute, am 20. Juli 1926, vormittags 11 Uhr, die Geschäftsaufsicht angeordnet. Als Geschäftsaufsichtsperson wird der Rechtsanwalt Dr. Saalmann in Duisburg, Rahestraße 16, bestellt.

Duisburg. Das Amtsgericht.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 170 vom 24. Juli 1926.)

Sonderhefte der »Auslandswarte«. — Die am 1. Januar 1926 in den Verlag Dr. jur. E. Weber, Berlin, übergegangene »Auslandswarte«, Zeitschrift des Bundes der Auslandsdeutschen, hat seit dieser Zeit neue Wege beschritten. Die zweimal monatlich erscheinende, reich illustrierte Zeitschrift will ein wirkliches Bindeglied sein zwischen den Deutschen im Auslande, den in die Heimat zurückgekehrten Auslandsdeutschen und den am Auslande interessierten Kreisen der Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Die Leitung des Blattes liegt in den Händen eines früheren Auslandsdeutschen, des Herrn E. Fink, der von 1898 bis 1917 an der Spitze des »Ostasiatischen Lloyd« in Shanghai gestanden hat. Die Kreise des deutschen Verlages wird es besonders interessieren, daß die »Auslandswarte« beabsichtigt, sich auch der Propaganda des deutschen Buches in ganz anderer Weise als bisher anzunehmen. Die Besprechung von Büchern soll nicht davon abhängig gemacht werden, daß zufällig das eine oder das andere Buch der Schriftleitung zur Besprechung zur Verfügung gestellt wird, vielmehr wünscht die »Auslandswarte« sich systematisch mit der einschlägigen Literatur zu beschäftigen und sie den Auslandsdeutschen näherzubringen. So ist beabsichtigt, nachdem kürzlich eine Schweden- und eine Finnland-Nummer erschienen sind, am 25. August eine Niederlande- und am 26. September eine Dänemark-Nummer erscheinen zu lassen. Bücher, die auf diese Länder Bezug haben, würden im Zusammenhang mit der Behandlung der genannten Länder besprochen werden, soweit sie für das Niederlande-Heft bis zum 1. August, für die Dänemark-Nummer bis zum 1. September in den Besitz der Schriftleitung gelangen. — Für die letzten Monate dieses Jahres sind ferner Sondernummern über die Türkei, Spanien, Italien und Danzig in Aussicht genommen. — Dem Verlag darf empfohlen werden, von den in der »Auslandswarte« gebotenen Besprechungsmöglichkeiten Gebrauch zu machen.

Aus Finnland. — Das große Verlagsunternehmen Förlags A. V. Otava in Helsingfors, Finnland, verteilt für 1925 12½ v. H. Dividende, benutzte 288 000 f. M. zur Rücklage und 100 000 f. M. zu der Pensionskasse und stiftete 20 000 f. M. an den Finnischen Schriftstellerverein. Verlegt wurden 281 (i. B. 223) Schriften.

(Pap.3tg.).

Aus Großbritannien. — Eine neue Benutzung der »Jackets«, der bunten Umschläge von Büchern, hat die Londoner Walthamstow-Bibliothek gefunden. Die bunten Umschläge wurden, einseitlich auf dunkler Unterlage aufgeklebt, im großen Bibliotheksaal ausgestellt, und danach sollten regelmäßige Besucher sich neue Bücher zum Lesen aussuchen. Das Erzieherische dabei war, daß Erzählungen ausgeschlossen waren, wodurch, wie der Berichterstatter schreibt, die bunte Wirkung etwas beeinträchtigt wurde. Diese Bibliothek nimmt sich besonders der Erziehung der Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren an, um die Lücke zwischen den Kinder- und Erwachsenen-Büchern auszufüllen. Die Ausstellung von »Jackets« war im vorigen Jahre zum ersten Male abgehalten worden, und dies war die zweite, bedeutend erweiterte Schau. Diese Neuerung wird auch anderen Bibliotheken empfohlen, weil es keine bessere Art gebe, »die besten Bücher des Jahres« zu zeigen und zum Lesen anzuregen. — Der Londoner Verlag Nisbet & Co. hatte Anfang 1925 ein Preisausschreiben erlassen, um neue Kräfte für Jugendbücher aufzufinden. Der Erfolg war recht gut. Ein junger Schulmeister Bennett in der Provinzstadt Enfield wurde übereinstimmend zum Preisträger gewählt; seine Geschichte »Pedro of the Black Death« ragte weit über die anderen hervor. Sehr reich sind die Einzelheiten bei diesem Fall, der tatsächlich das Entdecken eines guten Schriftstellers bedeutet. Bennett war bei dem Befragungsheer in Äolu und hat von dort aus ab und zu Aufsätze nach England gesandt. Als in vielen Zeitungen das Nisbetsche Preisausschreiben stand, war er gerade bei einer Prüfungsarbeit, schrieb aber zwischendurch die Geschichte vom schwarzen Tod. Er wollte die Erzählung aber gar nicht einreichen, hatte sogar die Absicht, sie als unreif zu verbrennen, als ihn seine Schwester davon abhielt, ihm dann bei der Maschinenabschrift half, und so wurde die Geschichte doch noch 1—2 Stunden vor Schluß der Annahmzeit eingereicht. — Der neue Führer durchs Rheinland von Baedeker wird im Textteil von Publishers' Circular empfohlen und dabei erzählt, daß die erste englische Übersetzung 1861 herausgekommen sei, während das deutsche Buch, vom Gründer der Firma selbst geschrieben, schon 1828 erschienen war. — In der Fortsetzung des Verhandlungsberichtes über die Sortimenter-Hauptversammlung Anfang Juni wird von einem Versuch der gemeinsamen Werbung aus einer Stadt berichtet. Acht Buchhändler hatten vier Wochen vor und bis nach Weihnachten gemeinsam Weihnachtbücher angezeigt, mit dem Schlagwort: »Kauft Bücher zum Verschenken«. Ob ein Handelsvorteil erreicht wurde, konnte nicht nachgewiesen werden, doch wird es als wertvoll hingestellt, daß überhaupt einmal die gemeinsame Werbung irgendwo versucht worden sei, nachdem in allen Buchhandelsländern soviel davon geschrieben worden sei. Sch.

Aus Schweden. — Ein schwedisches Wochenblatt hatte einen Preis von 3000 Kr. für eine 2500 Wörter umfassende Novelle ausgeschrieben. Nicht weniger als 1500 Bewerbungen sind eingelaufen, worauf ein Blatt meint, daß es einen großen Überfluß von Schreiblustigen in Schweden geben müsse, und mit den Worten schließt: »Arme Preisrichter!« Sch.

Aus den Vereinigten Staaten von Amerika. — Im Rollin's College in Winterpark in Florida ist eine Professur für das Buch eingerichtet worden. Diese »Professorship of Books« wurde einem Mr. Grover anvertraut. Er wird Vorlesungen über die Geschichte des Buches und seine Herstellung halten. Grover ist Fachmann, 25 Jahre war er in Verlagsfirmen tätig. Für Amerika ist es die erste Professur dieser Art. — Amerikas Buchhandel ist auf dem Wendepunkt angelangt, daß jetzt allmählich der gelernte Buchhändler an die Stelle des Zufalls-Buchhändlers tritt, und alle Buchkreise nehmen sich liebevoll der Frage der Ausbildung des Nachwuchses an. Ein Fachblatt-Aufsatz beschäftigt sich wieder einmal damit: »Was muß der Buchhändler gelesen haben?« In diesem steht der Satz: »Es ist sprichwörtlich, daß die Kinder von Schuhmachern barfuß gehen, wenn aber in diesem Sinne der junge Buchhändler versäumt, sich mit der klassischen und laufenden Literatur vertraut zu machen, wird er sicher versagen...« An anderer Stelle wird auf diesen Aufsatz Bezug genommen und erzählt, was man in einer großen Literaturprüfung im März in einer Hochschule von den Prüflingen verlangte. Es sollte beantwortet werden, in welchen Büchern 25 Eigennamen vorkommen, die auf einer Liste aufgezählt worden sind. Der Verfasser meint dazu: »Wenn einer der Studenten in eine Buchhandlung kommt und nach solchen Büchern fragt, in denen jene Eigennamen vorkommen, wird eine ganze Menge von uns schlechte fünf Minuten verleben.« Es sind natürlich meist amerikanische Bücher gewählt; unter Eigennamen gibt es: Sounhinnm, Calandrino, Palamon, Sycorax, Panurge, Moll Cutpurse, Euphemia Claphought usw. — Ernsthafte Beurteiler amerikanischer Literatur haben die Kreuzworträtselsucht immer bekämpft. In einem Aufsatz: »Noch am Leben« wird wieder einmal das Kreuzwort-

rätsel etwas verspottet. Im großen Saale des Wanamaker-Kaufhauses hatten sich 1500 Menschen eingefunden, um der Verteidigung der Weltmeisterschaft im Rätselraten beizuwohnen. Die Verteidigerin des Herald Tribune-Pokals siegte glänzend, indem sie auf einer Riesentafel 106 Worte in 5 Minuten 34 1/2 Sekunden ohne Fehler löste. Es war die auch in deutschen Zeitungen genannte Ruth Franc von Phil aus Syracuse. Freilich war das Geschäft für den Sortimentler durch diese Kreuzworträtselsucht nicht schlecht, die Verleger Simon & Schuster haben von ihren Kreuzworträtselbüchern 1 Million Stück abgesetzt. — Man kümmert sich sehr stark um die Bevölkerungszunahme der amerikanischen Großstädte, weil nun einmal das Buchgeschäft sich in den Großstädten verdichtet; es ist festgestellt worden, daß 40 v. H. des Verlegerabsatzes auf den vier größten Buchmärkten: New York, Chicago, Boston und Philadelphia erfolgt. Die Julistatistik gibt für New York 5 924 000, für Chicago glatt 3 Millionen und für Philadelphia 2 200 000 Einwohner an; die nächstgrößere Stadt ist nicht Boston, das wegen seiner alten geistigen Vorkherrschaft eine Buchstadt ist, sondern Detroit mit 1 200 000 Einwohnern.

Eine amerikanische Zeitung schreibt unter der Spitzmarke: »Ban of war stories?« (Ist der Bann von den Kriegsgeschichten genommen worden?), daß es den Anschein hätte, als wenn Kriegsgeschichten wieder Leser fänden, nachdem zwei Bücher mit Kriegsinhalt guten Absatz gefunden hätten. — Ein amerikanischer Buchhändler, der hundert Bahnhofsbücherstände unter sich hat, berichtet ausführlich über den Bahnhofsbuchhandel. Er stellt sich drei Fragen zur Beantwortung: Wie ist der gewinnreichste Weg herauszufinden?, Wie ist der augenblickliche und der morgige Geschmack der Käufer?, Wie kauft man ein, um dem schnellen Geschmackswechsel zuvorzukommen? Er gibt sesselnde Bemerkungen über den Unterschied zwischen einem Sortiment mit großem Lager und dem beschränkten Raum eines Bahnhofstandes. »Eure Kunden«, sagt er den Buchhändlern, »kommen in den Laden und wollen sich umsehen, stöbern; unsere Kunden sind immer in der Eile und wollen schnellstens bedient sein«. Das Hauptgewicht liegt natürlich dort in den Erzählungen; es werden von bekannten Erzählern 2- bis 5000 Stück angeschafft, dabei haben immer einige Bahnhofe den Löwenanteil am Absatz. Die drei Hauptstationen Kansas City, Chicago und St. Louis brauchen mehr als die übrigen 100 Bahnhofsverkaufsstände zusammen. Im ganzen handelt es sich bei dem großen Absatz von Erzählungen um nicht mehr als ein Duzend Verfassernamen. Neuerdings werden auch Non-fiction-Bücher mehr gekauft, wie z. B. die Erinnerungen von dem Gesandten und Verleger Page und Oberst House. Ein Hauptgewicht wird auf sofortiges Zumverkaufstellen von Neuerscheinungen gelegt. Von angekündigten Neuerscheinungen beliebter Verfasser werden am Erscheinungstage oft 2- bis 300 Stück mittels Eilgut bezogen; die höheren Kosten werden gedeckt durch schnelleren Absatz. Sch.

Der Gesamtausschuß der Papier verarbeitenden Industrien hielt unterm Vorsitz des Herrn Direktor Kraemer eine Sitzung ab, in der für die Gruppe Verlag Herr Dr. Oldenbourg anwesend war. In dieser Sitzung wurde über die bisherige Tätigkeit des Arbeitsausschusses Bericht erstattet. Es wurde dabei u. a. die Frage der »Propaganda deutscher Waren« durch Poststempel eingehend erörtert und die Unzweckmäßigkeit dieser Stempelreklame einstimmig betont. — Große Aufmerksamkeit fand der Bericht der Geschäftsführung des Außenhandelsverbandes der Papier verarbeitenden Industrie, der sich auf die zuletzt geführten Handelsvertragsverhandlungen erstreckte. Hierbei wurde allerseits die Notwendigkeit anerkannt, zu normalen Papierzöllen zu gelangen, — eine Frage, die bei dem Abschluß der kommenden Handelsverträge, genau wie bisher, auch die Beachtung der Papierverarbeitung finden wird. — Der Gesamtausschuß, der zugleich die Aufgaben des Sachausschusses des beim Reichsverband der Deutschen Industrie bestehenden Ausstellungs- und Messeamtes der deutschen Industrie erfüllt, hörte sodann einen Vertreter der Direktion der »Jahresschau deutscher Arbeit Dresden«, der über die Pläne für eine Ausstellung »Das Papier« 1927 berichtete. Angesichts der außerordentlich ungünstigen Wirtschaftslage und der mit einer Ausstellung verbundenen großen Kosten für die Papierverarbeitung sowie der geringen Aussichten, die Ausstellungen unseres Faches zurzeit in wirtschaftlicher Hinsicht bieten können, wird sich der Ausschuß nicht dafür einsetzen können, die Beschickung der Ausstellung weiteren Kreisen der Papierverarbeitung zu empfehlen. —

Ferner wurde berichtet über die Aufgaben, die dem Gesamtausschuß auf dem Gebiete der Bearbeitung der Geschäftsbedingungen des Vereins Deutscher Papierfabrikanten zufallen. Die weitere Beratung dieses Punktes wird im Herbst stattfinden.

Verkehrsnachrichten.

Postpaketverkehr. — Vom 1. August an sind im Verkehr mit den französischen Kolonien usw. und dem unter französischer Verwaltung stehenden Teil der früheren deutschen Schutzgebiete Kamerun und Togo Nachnahmen auf Postpaketen wieder zugelassen. Meistbetrag der Nachnahme auf Postpaketen aus Deutschland nach den französischen Kolonien usw. 200 RM., in umgekehrter Richtung 1000 franz. Franken; im Verkehr mit Réunion, Martinique und Französisch Guyana sind die Meistbeträge jedoch auf 100 RM. oder 500 franz. Franken beschränkt.

Vom 1. August an sind Gebührenzettel zu Paketen im Verkehr mit Marokko (mit Ausschluß der spanischen Zone) zugelassen.

Berliner amtliche Devisenkurse.

	am 23. Juli 1926		am 26. Juli 1926	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
London 1 £	20,399	20,451	20,394	20,446
Holland 100 Gulb.	168,64	169,06	168,54	168,96
Buenos Aires (Pap.-Pes.) 1 Peso	1,698	1,702	1,69	1,704
Säo 100 Kr.	92,03	92,27	92,08	92,32
Kopenhagen 100 Kr.	111,20	111,48	111,18	111,46
Stockholm 100 Kr.	112,26	112,54	112,27	112,55
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Belgien 100 Franc.	9,83	9,87	11,03	11,07
Italien 100 Lire	13,66	13,70	13,93	13,97
Paris 100 Franc.	9,69	9,73	10,13	10,17
Schweiz 100 Franc.	81,18	81,38	81,19	81,39
Spanien 100 Pesetas	65,92	66,18	65,27	65,43
Rio de Janeiro . 1 Milreis	0,645	0,647	0,640	0,642
Japan 1 Yen	1,975	1,979	1,985	1,989
Bras. 100 Kr.	12,42	12,46	12,422	12,462
Helsingfors 100 Finn.	10,55	10,59	10,55	10,59
Lissabon 100 Escuto	21,425	21,475	21,425	21,475
Sofia 100 Bema	3,04	3,05	3,04	3,05
Jugoslawien 100 Dinar	7,412	7,432	7,412	7,432
Wien 100 Schill.	59,38	59,52	59,33	59,47
Budapest 100 000 Kr.	5,87	5,89	5,875	5,895
Danzig 100 Gulb.	81,60	81,80	81,60	81,80
Konstantinopel . 1 türk. L	2,342	2,352	—	—
Athen 100 Drachm.	5,01	5,03	—	—
Kairo 1 ägypt. L	20,924	20,976	—	—
Bankrott 100 Lei	1,915	1,935	—	—
Warschau 100 Zloty	46,08	46,32	—	—
Riga 100 Lats	—	—	—	—
Reval 100 Estn. M.	—	—	—	—
Kiewno 100 Litas	41,145	41,355	—	—

Personalmeldungen.

60. Geburtstag. — Herr Robert Lienau, Inhaber der hochgeachteten, über 115 Jahre alten Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung in Berlin, feiert am 27. Juli d. J. seinen 60. Geburtstag.

Im Jahre 1866 zu Berlin geboren, ist er der älteste Sohn des im Jahre 1920 heimgegangenen Musikverlegers Robert Lienau sen., der 1865 die Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung erworben hatte. Er besuchte das kgl. Wilhelm-Gymnasium in Berlin und studierte dann einige Zeit an der Berliner Universität Philosophie. Die Grundlage zu seinem Beruf legte er in den Lehrjahren bei Gebrüder Hug & Co. in Zürich, durch Mitarbeit in den väterlichen Geschäften in Berlin und Wien (Carl Haslinger) und durch seine Tätigkeit bei G. Schirmer in New York. Im Jahre 1900 wurde er Teilhaber der väterlichen Geschäfte und trat 1910, nach dem Ausscheiden des Vaters, allein an die Spitze des Berliner Hauses. In den Jahren seiner erfolgreichen Tätigkeit wurden die Geschäfte immer lebhafter, alle Gebiete des Verlages wurden ausgebaut, viel Neues unternommen, u. a. erfolgte 1907 der Ankauf der bekannten Seemannschen Musikbibliothek, sodas mehr und mehr eine räumliche Vergrößerung zur Notwendigkeit wurde. 1922 wurde daher der ganze Verlag aus den dumpfen Räumen im Zentrum der Berliner Großstadt hinaus in das neue eigene Heim nach Lichterfelde verlegt, wo für genügend Platz vorgesorgt war und nunmehr in hellen, sonnigen und gesunden Räumen gearbeitet werden kann. 1925 wurde auch in Leipzig eine eigene Zweigstelle gegründet. Außerhalb seiner Geschäfte hat man Herrn Robert Lienau mit zahlreichen Ehrenämtern betraut. Er war viele Jahre Vorsteher des Berliner Musikalienhändlervereins, ist zurzeit neben vielen anderen Ämtern Vorsteher des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler in Leipzig, stellvertr. Schatzmeister des Deutschen Musikalienverleger-Vereins und Präsident der Gesellschaft für musikalische Aufführungsrechte (Gema) in Berlin. Im Börsenverein der Deutschen Buchhändler war er von 1918—1924 Schriftführer im Rechnungsausschuß und wurde 1918 und 1921 in die außerordentlichen Ausschüsse zur Prüfung und Abänderung der Satzungen berufen.

Möge es Herrn Robert Vienaun vergönnt sein, sich noch viele Jahre in voller Gesundheit seinem Unternehmen und dem allgemeinen Wohl des Musikalienhandels widmen zu können!

75. Geburtstag. — Am 28. Juli begeht ferner Herr Verlagsbuchhändler **Adolf Foerster** in Leipzig, der Anfang Mai d. J. das 50jährige Bestehen seiner Firma **A. Foerster's Verlag** feiern konnte, seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar hat neben seiner übrigen umfangreichen Verlagstätigkeit durch Herausgabe von Zeitschriften, wie »Rundschau für Bücherfreunde«, »Buchhändler-Bestellpost«, »Das Buchgewerbe« usw., den Buchhandel und das Buchgewerbe gefördert und dafür beim Publikum lebhaftes Interesse geweckt. Als zweiter Vorsitzender des Vereins »Der Fechter vom Geist« zur Unterstützung für in Not geratene geistige Arbeiter und deren Angehörige hat er sich großes Verdienst erworben. Er ist unter seinen Berufskollegen wie in Schriftstellerkreisen bekannt und beliebt. Wir wünschen, daß ihm die geistige und körperliche Frische erhalten bleibe und er sich noch lange des besten Wohlergehens erfreuen möge.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Der Ruf aus dem Kontor des Buchhandels!

(Vgl. Sprechsaal des Bbl. Nr. 130 u. 134.)

Was sagt das Sortiment dazu?

»Kritikloses Beharrungsvermögen« als Ursache der noch häufigen direkten Bestellungen ist eine irriige Ansicht. Der Leitgedanke eines tüchtigen Sortimenters heißt ganz kurz: **Pünktliche Bedienung!** Wie oft kommt es vor, daß auf »Empfohlene Bestellungen« die Meldung kommt: **Verlangtes wird nur vom Verlagsort geliefert — oder Verlangtes fehlt z. B. am Lager und folgt schnellstens nach Eingang — usw.!** Bei Verlegern, welche nur teilweise ausliefern lassen, ist es aus obigen Gründen kaum möglich, über Leipzig zu bestellen. Die Folge ist stets und ständig die direkte Bestellung. Denn ehe man den Käufer durch unnötiges Warten mißmutig macht, trägt man lieber noch die Mühe und Unkosten des direkten Verkehrs.

Abhilfe kann sofort geschaffen werden, wenn der Verleger (oder Kommissionär?) über alle in Leipzig auszuliefernden Bücher eine Liste in Buchkartenform herstellt.

Schema:

Name des Verlegers	Name des Kommissionärs mit Straßenangabe
Titel der Bücher (alphab. geordnet)	Preise
	Gewicht, geh., geb., Leder, Telegr.

Die praktische Durchführung ist aus den Verlagsverzeichnissen der Verleger **Deutsche Verlags-Anstalt, Ullstein Verlag und Kurt Wolff Verlag** zu ersehen. Durch diese Karten weiß dann der Sortimenter endlich, was eigentlich ausgeliefert wird; denn wo, zeigt das Adreßbuch an. Unbedingt ist noch nötig, daß an der eingeführten Buchkartengröße festgehalten wird, um bei Benutzung dieser Leipziger Auslieferungskartothek ein flottes Arbeiten zu ermöglichen.

Übernehmen dazu die Kommissionäre und Leipziger Verleger noch die Verpflichtung, jede Bestellung noch am Tage des Eingangs zu erledigen, dann kann das Sortiment zum eigenen und zum Vorteil seiner Kunden den Weg über Leipzig voll ausnützen.

Wer macht den Anfang? Oder weiß Besseres? **Derfla.**

Erwiderung.

Die Fälle, daß in Leipzig eingehende Bestellungen von den Auslieferungslagern der Verleger nicht beliefert werden können, sind im Verhältnis zu der großen Zahl der ausgeführten Lieferungen Ausnahmen, die ihre Erklärung zudem häufig darin finden, daß das Verlangte auch vom Verlagsort nicht lieferbar ist. Es kann damit gerechnet werden, daß gangbare Werke auch bei den »teilweise« in Leipzig ausliefernden Verlegern in Leipzig zu haben sind. Die Kommissionäre stehen ständig in Fühlung mit ihren Verleger-Kommittenten, um die rechtzeitige Auffüllung der Leipziger Lager sicherzustellen.

Wenn einzelne Verlage in ihren Verlagsverzeichnissen angeben, welche Werke von ihnen in Leipzig greifbar sind, so ist das gewiß zu begrüßen und der Nachahmung wert. Bei der Aufgabe der Bestellung dürfen dann aber nur neue Verzeichnisse benutzt werden.

Der Vorschlag einer Kartei sämtlicher in Leipzig ausgelieferten Bücher erscheint uns nicht praktisch. Es würde erhebliche Mühe kosten,

eine solche Kartei auf dem laufenden zu halten, und recht zeitraubend sein, bei Aufgabe jeder einzelnen Bestellung das Werk in der Kartei aufzusuchen.

Demgegenüber erscheint es am richtigsten, Bestellungen auf alle gangbaren Sachen von in Leipzig ausliefernden Verlegern in Leipzig aufzugeben. Die hauptsächlichsten hier ausliefernden Verlagsfirmen sind in dem vom Verein Leipziger Kommissionäre herausgegebenen Verzeichnis enthalten, von dem ein Neudruck im September erscheinen und allen Interessenten kostenlos zur Verfügung gestellt werden wird.

Geht die Bestellung an den Verlagsort, so wird in vielen Fällen und aus den verschiedensten Gründen der Zettel nach Leipzig zur Erledigung geschickt oder das Paket nach Leipzig gesandt und dort bar kassiert, oder es wird, besonders bei ausländischen Bestellern, Vorauszahlung gefordert. In solchen Fällen entsteht dann durch die direkte Bestellung eine erhebliche, höchst unerwünschte Verzögerung.

Die Vorteile, welche bei Aufgabe der Bestellung in Leipzig erreicht werden, sind folgende:

- Arbeitsersparnis beim Ausschreiben der Bestellung,
- Portoersparnis beim Sammelbrief,
- schnellste Erledigung empfohlener Bestellungen am Tage des Eingangs in Leipzig,
- bei Nichtbelieferung Antwortzettel,
- Eintreffen der Lieferung von Leipzig zur genau vorher bekannten Stunde,
- Frachtersparnis durch die Sammelsendung infolge bester Gewichtsausnutzung,
- einfachste Abrechnung beim Barbezug.

Leipzig, den 21. Juli 1926.

Verein Leipziger Kommissionäre.

„Wie sie so sanft ruhn!“

(Vgl. Bbl. Nr. 142, 154 und 170.)

Obwohl ich laute Auseinandersetzungen im Bbl. für unzumutbar halte, zwingen mich die unter obigem Titel im Bbl. gemachten Äußerungen ebenfalls zu einer Stellungnahme. Zu der Veröffentlichung des Herrn **Alter** ist in bezug auf die »Vereinigung der Jungbuchhändler« wohl nichts zu sagen, da eine Notwendigkeit für eine solche nicht einzusehen ist. Es genügt jedoch auch nicht, wie Herr **Fischer** (Nr. 154) meint, die Mitgliedschaft in irgendeinem Verein und das Wirken in unserem Sinne. Es wird eine systematische Zusammenfassung aller in Berlin vorhandenen Bildungsmöglichkeiten notwendig sein. Ich will hier vielleicht angeben, was in dieser Hinsicht getan ist und wo mir unsere Aufgaben zu liegen scheinen. In Kürze werden die interessierten Kreise zu einer Zusammenkunft gebeten werden, die über die zunächst zu unternehmenden praktischen Schritte beschließen wird. Ziel wird sein die Durchführung einer Sommerakademie und einiger Spezialkurse. Damit sind unsere Aufgaben als Jungbuchhändler natürlich noch nicht erschöpft. Ich sehe sie darin, daß wir Träger eines neuen Gemeinschafts Sinnes im Beruf werden. Die frühere Generation ist durch ihre Zeit, in der alles auf das Einzelwesen eingestellt war, zu stark mit Vorurteilen belastet, die die Gemeinschaftsarbeit hemmen. Hier können und sollen wir einsehen. Gemeinsame Not fordert gemeinsame Abwehr. Nicht Organisation allein ist das Heilmittel. Es muß hinzutreten der Wille, der Gesamtheit zu dienen.

Hans Lehmann.

Adressengesuche.

1. Zeitschriftenhändler **Hermann Hill**, bisher Danzig, Böttchergasse 23/27. Unkosten werden gern vergütet.
Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 9.
Brandenburgische Buchdruckerei u. Verlagsanstalt.
2. Kulturbauingenieur **Sander**. Sein jetziger Aufenthalt ist unbekannt.
Meiningen. **Brückner & Mennert.**
3. Reisender **Albert Kuner**. Mitteilung gegen Spesenvergütung erbeten.
Warendorf i. W. **Peter Heine & Co.**

Aufforderung!

Wer von den Herren Kollegen mit dem Reisenden **Franz Kobel** oder dessen Ehefrau **Martha Kobel** zu tun gehabt hat, wird gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Lübingen, Karlstraße 9.

Vertriebszentrale Joseph Raef.

Verantwortl. Redakteur: **Richard Alberti**. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: **E. Hedrich Nachf.** (Abt. Kamm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweeg 26 (Buchhändlerhaus).



Mitteilungen der Werbestelle

Das Buchfenster im August.

Bücher über Obst- und Beerenweinebereitung, Einmachen, Pilzkunde und Heilkräuter.

Sonderfenster:

Architektur und Baukunst.
Das spannende Buch.

Das Buchfenster im September.

Angelsport, Fischerei.

Sonderfenster:

Segen der Erde (Landwirtschaftliche Literatur, Natur- und Bauernromane).
Die Jagd geht auf!

Gedenktage im August.

3. VIII.: 60. Geburtstag von Hugo Salus. 5. VIII.: 75. Geburtstag von Felix Philipp. 8. VIII.: 10. Todestag der Schriftstellerin Uly Braun. 16. VIII.: 60. Geburtstag des Schriftstellers Rudolf Greinz. 17. VIII.: 250. Todestag von Hans Jakob Christoph v. Grimmelshausen; 140. Todestag von Friedrich dem Großen; 75. Geburtstag der Schriftstellerin Marthe Renate Fischer; 50. Geburtstag des Dichters Theodor Däubler; 10. Todestag des Dichters Johann Hinrich Fehrs. 25. VIII.: 150. Todestag des englischen Philosophen David Hume. 28. VIII.: 50. Geburtstag des Schriftstellers Heinrich Wolfgang Seidel. 29. VIII.: 60. Geburtstag von Hermann Löns.

Gedenktage im September.

1. IX.: 150. Todestag von Ludwig Heinrich Christoph Hölty. 2. IX.: 75. Geburtstag von Richard Vogt. 5. IX.: 90. Todestag von Ferdinand Raimund. 7. IX.: 50. Geburtstag von Leonhard Schrickel. 12. IX.: 50. Todestag von Anastasius Grün; 90. Todestag von Christian Dietrich Grabbe. 14. IX.: 75. Todestag von James Fenimore Cooper. 22. IX.: 100. Todestag von Johann Peter Hebel. 25. IX.: 50. Todestag von Adolf Schlagbrenner.

**Lest Bücher
Wissen gibt Macht!**

Mater Nr. 29

Für Füllinserte in Zeitschriften und Tageszeitungen kostenlos unter Angabe der Nummer zu beziehen durch die Werbestelle des Börsenvereins.



W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart

Soeben erschien:

Deutschlands Befreiung aus kleinstaatlicher Zerrissenheit

von

Prof. Dr. Ernst Schulke

Direktor des Weltwirtschafts-Instituts
der Handels-Hochschule in Leipzig

8°. 32 S. Geheftet Nm. 1.80

Seit Jahrhunderten hat Deutschland unter seiner kleinstaatlichen Zerrissenheit schwer gelitten. Auch heute kann ein Zweifel darüber nicht bestehen, daß wir noch immer einen wirtschaftlichen Partikularismus auf deutschem Boden haben.

Daß wir heraus müssen aus dieser kleinstaatlichen Zerrissenheit, danach geht das sehnüchtige Verlangen aller wahren Deutschen. Die Schrift von Prof. E. Schulke schildert, wie es zu dieser Zerrissenheit kam, welche Fesseln und Hemmungen sie uns auferlegt hat, was sie uns wirtschaftlich und weltpolitisch gekostet hat — und beweist, daß wir sie von uns abstreifen müssen, wenn anders wir uns aus der unglücklichen Lage befreien wollen, in der sich heute das Deutschland als solches in der Welt befindet.

Bestellzettel in der Beilage. Außerst günstige Particypreise!

Der Kampf um deutsche Einheit

Antrittsrede an der Technischen Hochschule in Stuttgart
gehalten am 4.V. 1926

von

Prof. Dr. Adolf Happ

8°. 18 S. Geheftet Nm. —.90

Zübinger germanistische Arbeiten

Herausgegeben von Prof. Dr. Hermann Schneider
1. Band:

Walther Goeten

Herder als Deutscher

Ein literaturhistorischer Beitrag
zur Entwicklung der deutschen Nationalidee

8°. VII u. 131 S. mit 1 Herder-Bildnis
Brosch. Nm. 6.—

Die vorliegende Schrift will zeigen, inwieweit Herder zu einem Nationalerzieher befähigt war. Daß er es in Wirklichkeit nicht geworden ist, liegt gutenteils an der Ungunst der Zeit und fällt ihm selbst weniger zur Last. Erregend aber wirkt schon das persönliche Schicksal des Mannes. Wie kaum einer damals fühlt und teilt er alle Leiden seiner Nation: ihre innere Unreife und Zerküftung in Standes- und Parteigruppen, ihre äußere Ohnmacht. Bedrängen uns heute nicht ähnliche Sorgen?



Bestellzettel in der Beilage





JEDERMANNS BÜCHEREI

Natur aller Länder / Religion und Kultur aller Völker / Wissen und Technik aller Zeiten

ABTEILUNG:

PHILOSOPHIE

Herausgeb. v. Dr. Ernst Bergmann
Professor an der Universität Leipzig

GESCHICHTE DER DEUTSCHEN PHILOSOPHIE

von
DR. ERNST BERGMANN
Professor an der Universität Leipzig

IN FÜNF BANDEN
ERSTER BAND:

DEUTSCHE MYSTIK

Mit 8 Abbildungen. 144 Seiten

Eine Gesamtdarstellung der deutschen Mystik gibt es bisher noch nicht, obgleich gerade die heutige Leserwelt für diesen Zeitraum besonderes Interesse verrät. Meister Eckart, Tauler, Seuse, Nicolaus Cusanus, Paracelsus, Agrippa v. Nettesheim u. a. sind schon des öfteren von verschiedensten Gesichtspunkten aus betrachtet worden, ohne daß ihre philosophische Bedeutung zusammenhängend gewürdigt worden wäre. Das vorliegende Buch bietet durch die wissenschaftliche Zuverlässigkeit und die allgemeinverständliche Form der Darstellung allen interessierten Laien ein hervorragendes Mittel, sich über die vielgenannten Namen dieser Zeitepoche zu unterrichten.

EINFÜHRUNG IN DIE PHILOSOPHIE

IN ZWEI BANDEN

VOM GLEICHEN VERFASSER
SIND BISHER ERSCHIENEN:

I. TEIL: ERKENNTNISPROBLEM 128 Seiten
II. TEIL: WELTPROBLEM 120 Seiten

DER GEIST DES 19. JAHRHUNDERTS

Mit 16 Abbildungen. 124 Seiten

RELIGIONSPSYCHOLOGIE

von
DR. WERNER GRUEHN
Privatdozent an der Universität Dorpat

Mit 6 Kurven im
Text. 160 Seiten.

Gruehn, neben Girgensohn und Stählin der Begründer der modernen Religionspsychologie als empirischer Tatsachenschaft, bietet in diesem die Grundlinien sowie die Ergebnisse des neuen Forschungsgebietes zusammenfassenden Buche allen Gebildeten, besonders Seelsorgern, Pädagogen und Ärzten eine Hilfe zum tieferen wissenschaftlichen Verständnis der religiösen Seele.

Jeder Band in Halbleinen gebunden 3.50 RM.

Mindest-Rabatt 30%, von 6—10 Ex. 33 1/3%, von 11—20 Ex. 35%, üb. 20 Ex. 40%, auch gemischt mit and. Bänden der Sammlung
Je 2 Probestücke, falls auf beiliegendem Zettel bestellt, **bar mit 40%**

Für Firmen, die mit mir Abkommen auf Grund der Richtlinien der AWW geschlossen haben, gelten Sonderbestimmungen.

Führen Sie Fortsetzungslisten für Jedermanns Bücherei?



FERDINAND HIRT IN Breslau

